



Evelyne G., Belvelo-Reisegast, erinnert sich gern an ihre Vietnam-Reise:

„Es war eine sehr vielseitige Reise mit beeindruckenden Stationen und wirklich tollen Unterkünften. Die Radstrecken waren ausgewogen und gut leistungsfähig. Die Mekong-Kreuzfahrt war ein wunderbarer Abschluss.“ (Diese Reise finden Sie auf Seite 82.)



Doris und Edgar K., Belvelo-Reisegäste, erinnern sich gern an ihre Jordanien-Reise:

„Es war eine unglaublich schöne Reise durch Jordanien. Wir sind völlig beeindruckt von dem Land, den Leuten, dem Essen, einfach von allem. Dieser Mix von Kultur, E-Biking, Wanderungen und Besichtigungen ist einfach unglaublich. Alle Sinne wurden bedient: Jordanien sehen und entdecken – die Gewürze und das Essen riechen und schmecken – die Sprache ein wenig lernen und den Muhezin hören – das Land bei Wanderungen und im Sattel fühlen.“ (Diese Reise finden Sie auf Seite 64.)

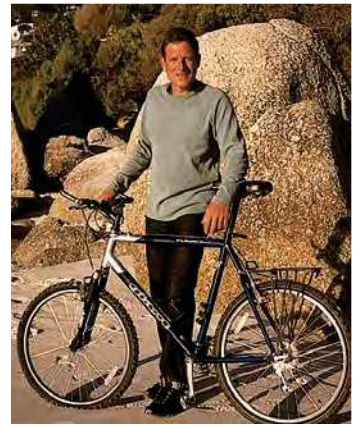
Über Belvelo

Mittlerweile im achten Jahr gestalten wir für Sie mit großer Leidenschaft besondere E-Bike-Reisen auf der ganzen Welt. Mit unserem Konzept der genussvollen Entdecker-Reise per Rad haben wir schon zahllose Gäste begeistert, nicht wenige davon bereits auf mehr als einer Reise.

Hinter Belvelo steht Lernidee Erlebnisreisen, ein renommierter Veranstalter mit über 35 Jahren Erfahrung in der Organisation außergewöhnlicher Erlebnisreisen weltweit – zum Beispiel auf dem geheimnisvollen Mekong in Südostasien, auf der legendären Seidenstraße oder in den Weiten Afrikas mit dem Sonderzug African Explorer, bekannt aus Funk und Fernsehen.

Das Belvelo-Team kombiniert die herausragende Lernidee-Expertise in den unterschiedlichsten Zielgebieten mit den unschlagbaren Vorteilen des Reisens per E-Bike, um für Sie einzigartige Erlebnisse zu kreieren.

Wir freuen uns auf Sie – und auf gemeinsame Reisen mit Genuss und Rückenwind!



Haus Engberding

Gründer von
Lernidee Erlebnisreisen

Ihr Belvelo-Team



Lisa von Bischo-pinck



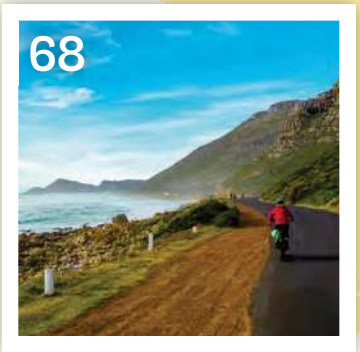
Eva Ziesche



Elisabeth Heidrich



Viola Stötzel



Inhalt

- 8 **Die Belvelo-Philosophie**
Radreisen, wie sie am schönsten sind
- 12 **Malerischer Gardasee**
Alpen-Romantik und mediterrane Lebenslust
- 16 **La Dolce Vita in Venetien**
Vom Monte Grappa in die Prosecco-Region

- 20 **Griechenland per E-Bike: Mythos Peloponnes**
Grüne Gipfel, Ägäis und Antike
- 24 **Den Jakobsweg per E-Bike entdecken**
Von Porto nach Santiago de Compostela
- 28 **Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik**
Von Porto entlang der Atlantik-Küste nach Lissabon
- 32 **Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens**
Zauberhafte Radwege, Sevilla, Córdoba und Granada
- 36 **Katalonien mit dem E-Bike erfahren**
Girona, Pyrenäen, Costa Brava und Dalí
- 40 **Montenegro: Bizarre Berge und blaue Buchten**
E-Bike-Abenteuer zwischen Durmitor-Massiv und Adria



28



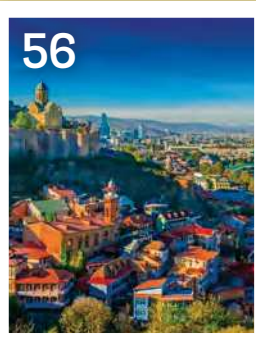
32



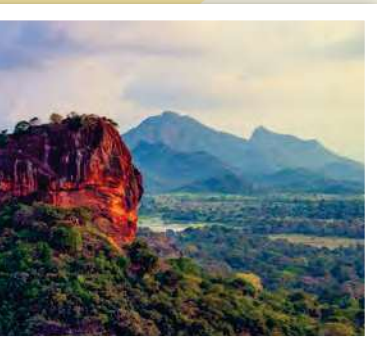
52



56



60



82



88



44 Albanien: Berge, Meer und Weltkultur
Auf fabelhaften E-Bike-Strecken zur Albanischen Riviera

48 Masuren, Marienburg und Danzig
Von der Masurischen Seenplatte zur Ostsee

52 Baltikum – Estland, Lettland und Litauen
Auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße

56 Kulinarische Entdeckungen in Tbilissi, Telavi, Kutaisi
Georgien – Weinkultur per E-Bike entdecken

60 Marokkos Vielfalt per E-Bike erfahren
Marrakesch, Atlas-Gebirge, Sahara und Atlantik

64 Jordaniens Juwelen: Per E-Bike ins Gelobte Land
Vom Toten Meer zum Roten Meer

68 Südafrikas Garden Route
Unterwegs zwischen Kap und Indischem Ozean

72 Kanada aktiv per E-Bike entdecken
Von den Niagara-Fällen bis nach Québec

78 Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der Vielfalt
Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen

82 Vietnam mit allen Sinnen erfahren
Über den Wolkenpass ins Mekong-Delta

88 Neuseelands Naturschätze
Per E-Bike durch das Land der Maori und Kiwis



Die Belvelo-Philosophie

Radreisen, wie sie am schönsten sind

GENUSSVOLL RADELN UND UNMITTELBAR ERFAHREN

Bei unseren Radreisen geht es nicht um Distanz-Rekorde, sondern um die Freude an der Bewegung. Um das Genießen der Umgebung und rundum bewusstes Erleben – also das buchstäbliche Erfahren der bereisten Region. Daher verweilen wir, wo es am schönsten ist, gönnen uns eine Pause am Wegesrand und nehmen uns Zeit für kleine und große Entdeckungen.

Die Länge unserer Rad-Etappen ist wohl-dosiert, so bleibt Ihnen stets genügend Freiraum für individuelle Entdeckungen und kleine Auszeiten.

Auf zwei Rädern haben Sie den Vorteil, überall näher dran zu sein. Sie blicken nicht durch die Fenster eines Busses und steigen nicht nur bei vorab festgelegten Sehenswürdigkeiten aus, sondern erfahren die gesamte Region unmittelbar. Sie nehmen das Leben und das bunte Treiben auf den kleinen Seitenstraßen direkt wahr, blicken hinter die Kulissen und kommen mit Einheimischen ins Gespräch.

DIE VORTEILE EINES E-BIKES

Mit eingebautem Rückenwind bemerkt man kleinere Anstiege kaum und größere werden ohne Mühe gut bewältigt. Mit dem E-Bike spüren Sie die Leichtigkeit des Reisens und haben offene Augen für die Welt um Sie herum. Besonders schön: bei unterschiedlicher körperlicher Fitness spielt das E-Bike seinen großen Vorteil aus und sorgt dafür, dass alle im gleichen Tempo fahren können. Bei Belvelo kommen ausschließlich hochwertige Marken-E-Bikes zum Einsatz.

MAXIMAL 14 REISEGÄSTE

Auf unsere Reisen nehmen wir höchstens 14 Reisegäste mit. Dadurch ermöglichen wir Ihnen ein intensives und familiäres Reise-Erlebnis. Die Gruppe lernt sich schnell gut kennen und oftmals entstehen daraus Freundschaften. Dank der kleinen Teilnehmerzahl ergeben sich vielfach Möglichkeiten zu persönlichen Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Zusätzlich hat Ihre Reiseleitung Zeit, auf individuelle Wünsche einzugehen.

AUF IDEALER ROUTE REISEN

Unsere Experten kennen sich bestens aus und komponieren die perfekte Reiseroute. So entdecken Sie nicht nur alle großen Höhepunkte, sondern auch unbekannte Schätze, immer mit genügend Zeit und Muße. An den schönsten Orten bleiben Sie gleich mehrere Nächte – das macht Ihre Reise komfortabel und erholsam. Bei den Radstrecken konzentrieren wir uns stets auf die besonders attraktiven Abschnitte – so treten Sie nur auf sorgsam ausgewählten Filet-Stücken der Route in die Pedale.

KULINARISCHE ENTDECKUNGEN

Großen Wert legen wir auf authentische, abwechslungsreiche Landesküche. Das Frühstück sowie ein Mittagessen in Form eines reichhaltigen Picknicks oder eines Restaurant-Besuchs sind während der Rad-tage in der Regel im Preis enthalten. Denn Reisen geht durch den Magen und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen wahrzunehmen. Ein guter Käse, Schinken oder frisches Obst schmeckt nirgendwo besser als direkt am Ort der Herstellung. Zur Begrüßung und zum Abschied verwöhnen wir Sie zudem mit einem Spezialitäten-Abendessen in außergewöhnlichem Ambiente.



KULTURELLE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Neben den landschaftlichen und kulinarischen Aspekten soll natürlich auch die Kultur im Reiseland nicht zu kurz kommen. Bei den Rad-Etappen legen wir immer wieder Pausen für entspannte Besichtigungen ein. Sei es nun eine kleine Dorfkirche in Portugal, die berühmte Alhambra in Granada oder eine historische Kasbah – die besonderen kulturellen Aspekte eines Landes lassen wir uns nicht entgehen.

IDEALE BETREUUNG

Ihrer Reiseleitung kommt eine bedeutende Rolle zu: Sie öffnet den Blick für fremde Kulturen und macht Ihre Reise zum Erlebnis. Entsprechend sorgsam wählen wir aus: Wir setzen auf qualifizierte, Deutsch sprechende Reiseleiter mit Erfahrung, die Sie durchgehend betreuen – stets mit einem offenen Ohr für Ihre persönlichen Wünsche. Die Reiseleitung ermöglicht Ihnen Erlebnisse, von denen Individualreisende oft nur träumen können.

BELVELO-GÄSTE

Wir freuen uns über unsere zahlreichen Stammgäste, die wiederholt mit uns reisen – dank unserer Destinations-Vielfalt finden auch Weitgereiste immer wieder ein spannendes Ziel. Belvelo-Gäste sind Menschen, die sich gern an der frischen Luft bewegen, aber auch mal entspannen möchten. Menschen, die das Besondere suchen und Wert auf Qualität legen. Menschen, die gern in einer freundlichen Gemeinschaft reisen. Das im Pass vermerkte Alter spielt dabei kaum eine Rolle – die Vorteile des E-Bikes sorgen dafür, dass jeder Belvelo-Gast im besten Alter ist.

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wir beraten Sie gern ausführlich und detailliert zu Ihren Reiseplänen. Gern können Sie Ihre Belvelo-Reise auch individuell verlängern – je nach Ihren Wünschen und Ihrem persönlichen Fitness-Level.

ÜBERNACHTUNGEN MIT STIL UND KOMFORT

Ihre Unterkünfte bestimmen einen wesentlichen Teil Ihrer Reise. Daher legen wir auch bei den Übernachtungsmöglichkeiten großen Wert auf Qualität und Atmosphäre. Dank der kleinen Gruppengröße entscheiden wir uns vorrangig für besonders authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges. Kleine, familiengeführte Unterkünfte mit überdurchschnittlichem Komfort sind uns wichtig. Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn eine wirklich einmalige Lage, zum Beispiel mitten in einem Nationalpark, sie aufwiegt.

ENTSPANNTES REISEN

Die schönsten Tage des Jahres sollen Ihnen Erholung und Erinnerungen schenken. Daher planen wir auch während der Reise Freizeit für Sie ein – ob nun zum Baden am Traumstrand oder für einen individuellen Stadtbummel. An freien Nachmittagen gibt Ihnen Ihr Reiseleiter gern Insider-Tipps für Erkundungen in eigener Regie. Zudem haben Sie während der Radstrecken jederzeit die Möglichkeit, zu pausieren und ein Stück im Begleitbus mitzufahren. Der Begleitbus ist stets in der Nähe und transportiert neben dem Gepäck auch die E-Bikes.



UMWELTBEWUSST UND SOZIAL ENGAGIERT

Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick. So verwenden wir für unsere Kataloge und Reise-Unterlagen seit Jahren fast ausschließlich Recycling-Papier. In unserem Büro setzen wir auf Ökostrom und erfreuen das Belvelo-Team mit frischem Bio-Obst.

Abfall vermeiden wir zum Beispiel, indem wir Sie auf Wunsch mit der wiederbefüllbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten. Und wir ermöglichen allen Belvelo-Gästen die CO₂-Kompensation ihrer Flüge über Atmosfair.

Gutes zu tun und Werte zu schaffen – das sind Ziele, die uns am Herzen liegen. In unseren Reiseländern besuchen und unterstützen wir unterschiedliche lokale Projekte

und Initiativen. Bei den Mahlzeiten achten wir darauf, dass vorrangig regionale, fair gehandelte Zutaten verwendet werden. Wir arbeiten verlässlich und möglichst langfristig mit unseren Partnern vor Ort zusammen. Wir kooperieren mit kleineren, oft familiengeführten Anbietern, sodass ein hoher Anteil der Wertschöpfung im Reiseland verbleibt.

Es gehört mittlerweile schon zur Belvelo-DNA, dass wir für jeden durchgeführten Reise-Termin ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen Afrikas spenden. Weitere Informationen zu unserer langjährigen Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation World Bicycle Relief finden Sie auf Seite 92.

WEITERE INFORMATIONEN

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen das wohl vielseitigste Angebot für E-Bike-Reisen weltweit ausführlich vor. Ab Seite 93 finden Sie weitere umfassende Informationen: in unserem Belvelo-ABC – von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrer Reiseplanung mit Rat und Tat zu unterstützen!



Unsere E-Bikes

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei denen die Fahrenden ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor unterstützt werden. Der Grad der Unterstützung lässt sich manuell justieren.

MOTOR & PEDALE

Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab einer Geschwindigkeit von 25 km/h setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere dürfte Ihnen vom normalen Fahrrad vertraut sein.

MARKEN- E-BIKES

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff, Trek, Giant oder Cannondale.

Weitere Details zu unseren E-Bikes hier:
www.belvelo.de/e-bikes/e-bike-typen

PASST OPTIMAL

Wir bieten Ihnen 26"- und 28"-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen und Rahmenformen an. Wir geben unser Bestes, damit Sie das für Sie optimale Modell finden.





EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Per E-Bike durch die mediterrane Landschaft am Sarca-Fluss
- Traumtal Val di Sogno, die wohl schönste Bucht der Region
- Imbiss mit Aussicht: Mittelalterburg Castel Pietra
- Italiens schönstes Dorf: Canale di Tenno am Tenno-See – Mittelalter wie aus dem Bilderbuch
- Schiffsfahrt über den Gardasee von Torbole nach Malcesine
- Gaumenfreuden in Weinkeller, Gelateria und Pizzeria
- Fünf Übernachtungen im Traum-Hotel in Torbole am Nordufer des Gardasees
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Radfahren und das Dolce Vita Italiens genießen zwischen Bergen und diesem herrlichen See – Lago di Garda! Was kann es Schöneres geben?

Malerischer Gardasee

Lange vor Goethes berühmter Reise war Italien das sonnige Sehnsuchtsziel

Reisender unseres Landes. Dort, wo die Alpen nach Süden hin schroff abfallen und einem bunten Teppich herrlich mediterraner Vegetation weichen, schimmert er wie ein riesiger Diamant: der Lago di Garda, der größte See Italiens. Willkommen auf einer E-Bike-Reise durch das Land, wo die Zitronen blühen!

1. Tag Anreise an den Gardasee Bella Italia! Meine Reise beginnt mit einem **einzigartigen Panoramablick** über den türkisblauen **Gardasee**. Das gemütliche Garda Hotel Forte Charme ist nur 10 Gehminuten von der Altstadt von Torbole und dem Seeufer entfernt. Vor dem Abendessen macht uns unser Reiseleiter mit dem Programm der kommenden Tage vertraut. Ich knüpfe erste Kontakte mit meinen Mitreisenden – die machen alle einen richtig sympathischen Eindruck! Relativ zeitig gehe ich nach dem leckeren Willkommensessen schlafen, denn morgen haben wir viel vor. A

Von körperlicher Austregung keine Spur, man fährt wie mit eingebautelem Rückenwind!

2. Tag Am lieblichen Sarca-Fluss Schwupps – schon sitze ich zum ersten Mal auf einem E-Bike und radle **am Gardasee entlang**. Von körperlicher Anstrengung kaum eine Spur, man fährt quasi wie mit eingebautelem Rückenwind. Die Stimmung in unserer Gruppe ist ausgelassen-fröhlich, auch die Sonne lacht vom blauen Himmel. Bald fahren wir **entlang des Sarca-Flusses** durch **Weinberge und Olivenhaine**. Vorüber an der Burg und den Kletterfelsen von Arco geht es ganz gemütlich durch die Mondlandschaft der Marocche bis ins **Weingebiet Vino Santo**. Die alten Tore eines Weinkellers sind schon für uns geöffnet, die Tische gedeckt mit regionalen Spezialitäten und Weinen. Was für ein Fest! Gestärkt und ausgeruht radeln wir am Cavedine-See entlang zurück zum Hotel. Immerhin **45 km** sind wir heute gefahren! FM

ROUTE



3. Tag In vino veritas Nach einer herrlich ruhigen Nacht führt unsere heutige Rad-Etappe gen Norden. Über den Passo San Giovanni erreichen wir das üppige Biotop des Loppio-Sees, der sich heute nur noch selten mit Wasser füllt. Auf der Weinroute nach Isera machen wir halt an einem der vielen Weingüter. Vorüber am uralten Städtchen Rovereto erreichen wir Volano und das beeindruckende Castel Pietra aus dem 12. Jh. Das Panorama beim Imbiss auf der stolzen Burg – unbezahlbar! Gut gestärkt radeln wir zum Hotel zurück. **Gefahrenre Kilometer: 60! FM**



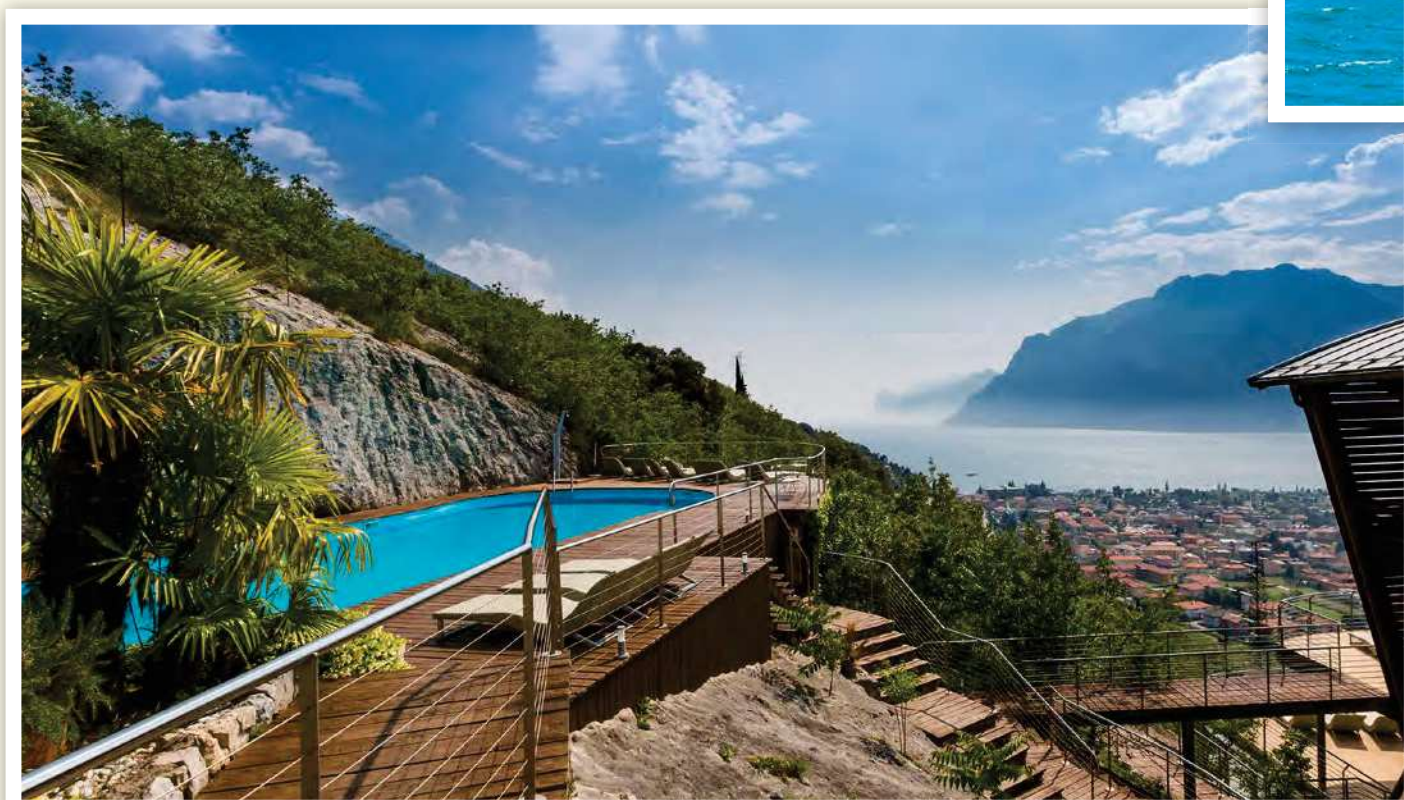
4. Tag Über den Gardasee nach Malcesine Auf der Fährfahrt über den tiefblauen Gardasee nach Malcesine kann ich ganz gut relaxen. Schon von Weitem erblicke ich die turmhohe Scaliger-Burg, die über pastellfarbenen Herrenhäusern thront. Hier steigen wir auf die Räder und radeln am Hang des Monte Baldo durch Olivenhaine, immer mit traumhaftem Blick auf den See. Die Strecke führt uns weiter ins **Val di Sogno, das Traumtal**, das seinem Namen alle Ehre macht. Die letzte Rad-Etappe über ungefähr **35 km** führt uns am See entlang zurück nach Malcesine. Hier erwartet uns nicht nur ein herrlicher Altstadtbummel, sondern auch eine leckere Pizza – frisch aus dem Ofen. Mit dem Schiff fahren wir zurück nach Torbole. FM



5. Tag Mittelalter wie aus dem Bilderbuch Am letzten Tag fahren wir auf dem Uferweg nach Riva. Von hier aus radeln wir bergauf in Richtung Tenno-See. Nach einer Cappuccino-Pause erreichen wir über versteckte Nebenstraßen das **malerische Dorf Canale di Tenno** mit seinen engen Kopfsteingassen, Bogengängen und lauschigen Innenhöfen. Unser Reiseleiter kennt einen Geheimtipp: In einem versteckten Landgasthof genießen wir ein Picknick mit Trentiner Köstlichkeiten. Gestärkt und voller Elan radeln wir durch die alten Gassen, die immer wieder Traumpanoramen auf den blauen Gardasee eröffnen. Einfach herrlich! Über Tenno und Frapporta radeln wir bergab nach Riva. Die Belohnung nach **40 km** im Sattel haben wir uns redlich verdient – ein italienisches Eis in einer berühmten Gelateria. Danach geht es zurück zum Hotel. FMA



6. Tag Heimreise Schweren Herzens verabschiede ich mich von meinen Mitreisenden und auch vom Gardasee. Mit vielen neuen Eindrücken und faszinierenden Erinnerungen im Gepäck geht es zurück in die Heimat. F



Malerischer Gardasee

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2229

12.05.24 – 17.05.24	1.290 €	Aufpreis für 5 Übernachtungen im Einzelzimmer:	180 €
25.05.24 – 30.05.24	1.390 €		
01.09.24 – 06.09.24	1.290 €	Aufpreis für Zimmer mit Seeblick:	ab 150 €
15.09.24 – 20.09.24	1.290 €		
29.09.24 – 04.10.24	1.290 €		
06.10.24 – 11.10.24	1.190 €		

Sie haben Interesse an einer Anreise per Zug oder Flug? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/gardasee und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Torbole für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Weingut-Besichtigung mit Weinprobe, Besichtigung einer mittelalterlichen Burg, Bootsfahrt von Torbole nach Malcesine
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, örtliche Kurtaxe (6,50 € p. P.)

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

IHR HOTEL

Das Garda Hotel Forte Charme ★★☆☆ liegt am Hang oberhalb des Ortes Torbole und bietet eine traumhafte Aussicht auf den Gardasee und Torbole. Es verfügt über 59 modern eingerichtete Zimmer, Restaurant mit Seeblick, Bar, Außenschwimmbad mit Sonnenterrasse, Whirlpool, Fitnessraum mit Panoramablick, Sauna und Wellness-Bereich (Leistungen teilweise gegen Gebühr). Des Weiteren bietet das Garda Hotel Forte Charme seinen Gästen einen kostenlosen Außenparkplatz, Garagenstellplätze gegen Gebühr sowie kostenloses Wi-Fi im gesamten Hotel an.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Diese Reise konzentriert sich auf die Umgebung des nördlichen Gardasees. Die Gegend ist hügelig, aber mit genügend Pausen – in denen Sie das herrliche Panorama genießen – sind die Strecken gut zu bewältigen. Sie sind überwiegend auf Radwegen und Straßen mit wenig Verkehr unterwegs.





**Per E-Bike vom Monte Grappa durch Venetiens Weinberge
in die Prosecco-Region**

La Dolce Vita in Venetien

Benvenuto a Veneto! Diese neue Italien-Reise macht Sie mit der traumhaften Landschaft, dem historischen Erbe und den vielfältigen Genüssen der Region Venetien bekannt. Ausgangspunkt Ihrer entspannten E-Bike-Touren ist Ihr zentral gelegenes Komfort-Hotel in Bassano del Grappa. Das charmante Städtchen am Fuße des Monte Grappa verzaubert mit seiner Altstadt, der Piazza della Liberta, der gotischen Kirche San Francesco und der im 16. Jh. gebauten Holzbrücke Ponte degli Alpini.

Die idyllische Landschaft rund um Bassano del Grappa mit ihren grünen Hügeln ist wie fürs Radfahren geschaffen! Auf Ihren Tagestouren lernen Sie die gastfreundlichen Veneter kennen und verkosten lokale Spezialitäten wie den Süßwein Torcolato, Grappa und den ausgezeichneten Asolo-Prosecco. Buon divertimento!

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike-Paradies Venetien: Radeln zwischen Weinbergen, Olivenhainen und Kirschplantagen
- Auf zwei Rädern durch die pittoreske Prosecco-Region
- Entspannte Radtouren durch bezaubernde Brenta-Flusslandschaften
- Beeindruckende Mauerstädte: Castelfranco und Cittadella
- Venezianische Villen-Architektur: Patrizier-Villa Contarini
- Verkostung der Spezialitäten Venetiens: Torcolato, Grappa und Prosecco
- Fünf Übernachtungen im Komfort-Hotel in Bassano del Grappa
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

ROUTE



1. Tag Willkommen in Bassano del Grappa Am Nachmittag checke ich in unserem Komfort-Hotel in **Bassano del Grappa** ein. Prima, dass unser Hotel so nah am Stadtzentrum liegt, so kann ich schon eine erste Runde durch das schicke Städtchen schlendern, bevor ich die anderen Reisegäste und unseren Reiseleiter im Hotel treffe. Beim gemeinsamen Willkommensabendessen stellt uns unser sympathischer Reiseleiter das Programm für die nächsten Tage vor. Voller Vorfreude schlafe ich ein ... A

2. Tag Mittelalterliches Marostica und Weinverkostung in Breganze Nach dem Frühstück machen wir uns mit unseren E-Bikes vertraut. Unser Reiseleiter zeigt uns alles ganz genau und stellt unsere Räder perfekt auf unsere individuellen Bedürfnisse ein. Dann geht es auch schon los! Wir starten direkt an unserem Hotel und radeln mitten hinein in die zauberhafte Landschaft Venetiens. Unser erstes Ziel ist Marostica. Diese mittelalterliche Festungsstadt ist dafür bekannt, dass hier Schach mit lebenden Figuren gespielt wird. Was es alles gibt!

Nach einer kleinen Stadtrunde radeln wir weiter durch **idyllische Weinberge, Olivenhaine und Kirschbaumplantagen nach Breganze**. Schon auf unserer ersten Tagestour erfahren wir hautnah, warum Venetien so bekannt ist für vielerlei Spezialitäten und Köstlichkeiten. Das nenne ich ganz ohne Ironie eine schöne Überraschung: Bei unserem Mittagsimbiss erwartet uns eine Weinverkostung! Mit großem Interesse probieren wir Torcolato, einen außergewöhnlichen Süßwein, der unter anderem nach Birne, Haselnuss, Aprikose und Vanille schmeckt. Vorzüglich! Gemütlich geht es nach Bassano del Grappa zurück. Alles in allem haben wir heute **45 km** auf dem Rad zurückgelegt und dabei 270 Höhenmeter überwunden – dank zuschaltbarer Motor-Unterstützung waren die gut zu meistern. FM

3. Tag Castelfranco und Cittadella – Venetiens Mauerstädte Wir starten wieder nach dem Frühstück direkt an unserem Hotel in Bassano del Grappa. Heute radeln wir stolze **65 km** mit unseren E-Bikes. Zum Glück müssen wir nicht allzu viele

Höhenmeter bewältigen, wir fahren entspannt auf eher ebenen Wegen, zum Teil geht es am Fluss entlang. Wir folgen den Spuren der einflussreichen Familie Ezzelini, die schon seit dem Mittelalter das Schicksal Venetiens mitbestimmt.

Unser erstes Ziel ist Castelfranco, dessen beeindruckende Festungsmauer wir schon von Weitem bestaunen. Wir erfahren, dass in Castelfranco der berühmte Renaissance-Maler Giorgione geboren wurde. Tatsächlich sind mir Giorgiones Gemälde schon in einigen bedeutenden Kunstmuseen aufgefallen! Wir schauen uns ein wenig in der Altstadt um, bevor es weitergeht zur nächsten Mauerstadt: Auch Cittadella ist von einer gewaltigen Festungsmauer umgeben. Heutzutage kann man den kompletten Wehrgang begehen und dabei aus 15 m Höhe einen grandiosen Blick auf den mittelalterlichen Stadtkern und die Umgebung von Cittadella genießen. Wir lassen das Ensemble auf uns wirken, bevor es wieder auf die Räder geht. In Bassano del Grappa, das seinen Namen übrigens dem nahegelegenen Berg Monte Grappa (1.775 m) verdankt, erwartet uns zum Abschluss dieses herrlichen Tages eine Verkostung in einer Grappa-Destillerie. *Alla salute!* FM

4. Tag Künstler-Paradies Asolo und die Prosecco-Region Auch heute starten wir nach dem Frühstück direkt vor unserem Hotel in Bassano del Grappa. Unsere **60 km** lange



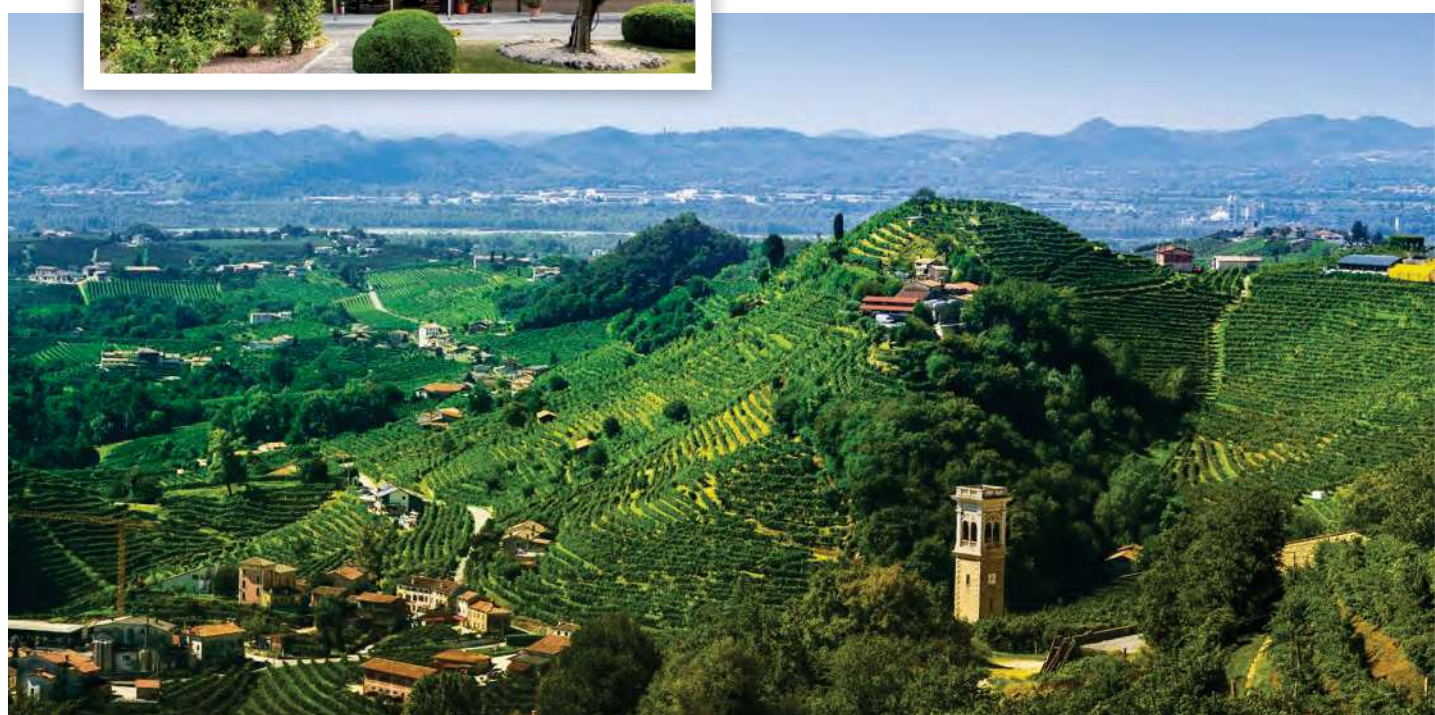
E-Bike-Tour führt uns – ohne große Höhenunterschiede – am Fuße des Monte Grappa entlang direkt in die traditionsreiche Prosecco-Region. Hier wird der ausgezeichnete Asolo-Prosecco hergestellt! Pittoreske Landschaft und prickelnder Prosecco – kein Wunder, dass die Dörfer und Ortschaften der Region die unterschiedlichsten Künstler angezogen haben. Nicht nur der Dichter Robert Browning, die Violinistin Wilhelmine Neruda oder die Schauspielerin Eleonora Duse – auch wir erliegen dem Charme von Asolo, das ganz offiziell zu den schönsten Orten Italiens zählt. Und wie könnte es anders sein, in dieser Region erwartet uns neben einem zünftigen Imbiss auch eine inspirierende Prosecco-Weinverkostung. FM

5. Tag **Bezaubernde Brenta-Riviera und Patrizier-Villa**

Contarini Heute heißt es vor unserem Hotel ein letztes Mal: Auf die Sättel, fertig, los! Wir radeln etwa **40 km** in Richtung Süden, folgen auf einem gut ausgebauten Radweg dem **Lauf des Flusses Brenta**. Ohne größere Anstiege geht es durch herrliche Natur. Unser Ziel ist das malerische Städtchen Piazzola sul Brenta. Das dominierende Gebäude hier ist die imposante Patrizier-Villa Contarini, der wir noch einen Besuch abstatten. In Piazzola sul Brenta verabschieden wir uns von unseren E-Bikes. Per Bustransfer kehren wir nach Bassano del Grappa zurück. Beim gemeinsamen Abschlussabendessen genießen wir noch einmal diverse Spezialitäten Venetiens und tauschen uns über die großartigen Erlebnisse der letzten Tage aus. FMA

6. Tag Heimreise – Grazie, ciao e a presto! Nach dem Frühstück bedanken wir uns bei unserem Reiseleiter für die exzellente Betreuung und verabschieden uns voneinander. Mit erstaunlich wenig Muskelkater in den Beinen und vielen neuen Eindrücken im Gepäck trete ich die Heimreise an. Grazie, ciao e a presto! F

Darf's ein bisschen mehr sein? Entdecken Sie die Umgebung in Eigenregie und planen Sie Zeit für Abstecher nach Venedig, Padua oder Vicenza ein. Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise!





La Dolce Vita in Venetien

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2823

01.06.24 – 06.06.24	1.590 €	Aufpreis für 5 Übernachtungen	
31.08.24 – 05.09.24	1.590 €	im Einzelzimmer:	150 €
08.09.24 – 13.09.24	1.590 €		
09.10.24 – 14.10.24	1.490 €		

Sie haben Interesse an einer Anreise per Zug oder Flug? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/venetien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 5 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Bassano del Grappa
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Bassano del Grappa für höchstens 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, örtliche Stadtsteuern.

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

IHR HOTEL

Das Komfort-Hotel Bonotto Palladio ★★★★★ liegt ruhig, aber nahe am Stadtzentrum und bietet Ausblicke auf den Monte Grappa. Es verfügt über 66 modern und komfortabel eingerichtete Zimmer, eine Bar, kostenlose Parkplätze und kostenloses Wi-Fi. Venedig, Padua und Vicenza sind von hier aus bequem zu erreichen.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die E-Bike-Touren auf dieser Reise führen in die Umgebung von Bassano del Grappa – vorwiegend auf Radwegen oder Straßen mit wenig Verkehr. Zum Teil ist es etwas hügelig, jedoch sind die Strecken dank zuschaltbarer Motor-Unterstützung gut zu bewältigen.



Grüne Gipfel, Ägäis und Antike

Griechenland per E-Bike: Mythos Peloponnes

Heureka! Sie möchten einen kaum bekannten Teil Griechenlands entdecken, das ursprüngliche Hellas zwischen archaischen Bräuchen und herzlicher Gastfreundschaft erleben, mit allen Sinnen den Zauber der Ägäis spüren?

Dann gibt es keinen besseren Ort als die abgeschiedene und magische Welt der südgriechischen Halbinsel Peloponnes. Per E-Bike entdecken Sie an 9 Tagen die peloponnesische Ostküste, antike Stätten, die duftenden Orangen- und Zitronenhaine Arkadiens und die malerischen Ägäis-Panoramen besonders unmittelbar. Wenn Sie auf zwei Rädern auch noch den Geheimnissen der Märcheninsel Elafonisos und der wilden Halbinsel Mani auf die Spur kommen, machen Sie den Peloponnes zu Ihrem persönlichen Veloponnes.

1. Tag Anreise nach Nafplio Unser Griechenland-Abenteuer beginnt in der Hauptstadt Athen. Um 16 Uhr treffen sich alle Gäste unserer Reisegruppe am vereinbarten Treffpunkt im Flughafen. Mit einem englischsprachigen Transferfahrer fahren wir etwa zwei Stunden, bis wir unser Ziel für die ersten beiden Nächte erreichen: die wunderschöne Altstadt von **Nafplio**. Wir checken im kleinen, familiär geführten **Hotel Nasimedon** im Kern der Stadt ein. Der restliche Tag steht uns zur freien Verfügung. Die ideale Gelegenheit, Nafplio in Eigenregie zu erkunden! Die Anreise hat mich doch etwas erschöpft und so falle ich nicht allzu spät ins bequeme Bett.

2. Tag Mykene Das nenne ich erholsamen Schlaf! Nach dem kräftigenden Frühstück treffe ich nun endlich auf die gesamte Reisegruppe und die Reiseleiterin. Die E-Bikes stehen schon parat – noch schnell die Sättel einstellen und schon geht es los. Wir radeln etwa **25 km** durch Orangen- und Olivenhaine bis zur antiken Stätte von **Mykene**. Hier haben wir ausreichend Zeit, das Gelände im eigenen Tempo zu erkunden und im kleinen Museum Alltagsgegenstände und Waffen aus den vergangenen Jahrtausenden

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- UNESCO-Welterbe im Doppelpack: Antikes Mykene und byzantinische Ruinenstadt Mystras
- Durch duftende Orangen- und Zitronenhaine entspannt zum Argolischen Golf rollen
- Hafenstadt Nafplio mit Muße erkunden
- Ägäis-Panorama-Radtour mit Rückenwind auf Knopfdruck
- Märcheninsel Elafonisos – Griechenlands größtem Geheimnis auf der Spur
- Wilde Halbinsel Mani: Zeitreise auf zwei Rädern
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

zu bestaunen. Im Anschluss fahren wir zu einer kleinen Taverne. Ich bin nach dem reichhaltigen Frühstück noch nicht hungrig und genieße nur eine kalte Limo. Die Pause hat gutgetan!

Wer möchte, schwingt sich nun wieder aufs E-Bike und radelt die **25 km** nach Nafplio zurück. Ich spare meine Kräfte für den Nachmittag, steige in den Bus und lasse mich zum Hotel chauffieren. Zurück in Nafplio gibt es viel zu entdecken; ich entscheide mich für eine kleine Bootstour zur Inselburg Bourtzi. Ein anderer Teil der Gruppe besteigt die Festung, die über der Stadt thront. Am Abend treffen wir uns wieder und gehen zum gemeinsamen Willkommensabendessen. Hier habe ich Gelegenheit, meine Mitreisenden noch besser kennenzulernen. FA

3. Tag Von Nafplio nach Leonidio Wir verlassen Nafplio nach dem Frühstück und fahren mit unserem Bus um den **Argolischen Golf** herum. Nach etwa einer Dreiviertelstunde Fahrt heißt es: auf die Sättel! Unsere E-Bikes erwarten uns an einem Ort, wo sich einige der ältesten Olivenbäume Griechenlands befinden. Von hier starten wir unsere Tour. Entlang der atemberaubenden Küste legen wir heute insgesamt etwa **45 km** zurück – aber nicht ohne eine Stärkung in Form eines Mittagessens auf der Strecke. Hinter jeder Kurve erwartet mich ein unglaubliches Panorama! Am frühen Nachmittag erreichen wir unser heutiges Etappenziel: Leonidio. Das vor allem unter Bergsteigern und Kletterern bekannte Dorf liegt malerisch zwischen hohen Felswänden. Unser heutiges Hotel Hatzipanagiotis ist ein steinaltes Gebäude inmitten des Ortes, jedes Zimmer ist individuell gestaltet. Es bleibt noch etwas Zeit, um **Leonidio** im eigenen Tempo zu erkunden. FM

4. Tag Grüne Hügel, Meer und Wind Nach dem Frühstück besteht die Möglichkeit, eine kleine Wanderung zu den Windmühlen Leonidios zu unternehmen. Von hier eröffnet sich ein wundervoller Blick ins Tal. Anschließend bringt uns der Begleitbus über die Berge und ich bin dankbar, dass ich die Aussicht bequem genießen kann! Am wunderschönen **Fokiano-Strand**



ROUTE



angekommen, erwartet uns bereits ein landestypisches Mittagessen mit perfekter Aussicht. Zum Glück haben wir genügend Zeit, sodass ich mich noch in die glasklaren Fluten stürzen kann, bevor es auf dem Rad weitergeht!

Auf **30 km** Küstenstraße begegnen uns sage und schreibe ganze zwei Autos, und so kann ich meinen Blick auch mal schweifen lassen. Unser heutiges Ziel: das malerische **Fischerdorf Kyparissi**. Hier begrüßen uns unsere Gastgeber für diese Nacht: Stella und ihre Tochter Sofia, gemeinsam führen sie das kleine Hotel Paraliako im Ortskern. FM

5. Tag Märcheninsel Elafonisos – Karibik-Farben Nach etwa 45 Minuten Fahrt erblicke ich unsere ordentlich aufgereihten E-Bikes und ich freue mich auf die frische Bergluft. Es geht zunächst rund **20 km** durch Heidelandschaft und Olivenhaine. Einige Mitreisende haben sich entschieden, per Bus zum Treffpunkt in Limni Geraka zu fahren. Sie erwarten uns in einem kleinen Café direkt am Hafen. Ich bestelle einen frisch gepressten Orangensaft und genieße den Blick über die Bucht. Nun geht es aber für alle auf zwei Rädern weiter. Schon bald erkenne ich in der Ferne die Halbinsel von **Monemvasia**, wo uns nach rund **25 km** das Mittagessen erwartet. Mit Blick auf die alte Festungsstadt schmecken die Köstlichkeiten besonders gut! Nach der Pause habe ich noch etwas Zeit, die verschlungenen Gassen und kleinen Boutiquen zu durchstöbern und werde fündig – endlich kann ich Mitbringsel für meine Lieben zuhause von der inneren To-Do-Liste streichen. Einige Mitreisende haben es sich derweil in einem Café mit Blick auf die Küste gemütlich gemacht.

Am Nachmittag fahren wir per Bus an die Südspitze des östlichen Fingers der Halbinsel – nach Neapolis, direkt gegenüber der Insel **Elafonisos**, wo wir im Hotel Limira Mare übernachten. FM

6. Tag Panoramen der Ägäis Nach dem leckeren Frühstück geht es zur kleinen Fähre, mit der wir auf die Insel Elafonisos übersetzen. Die Überfahrt dauert gerade einmal 8 Minuten, danach beginnen wir unsere Radtour zu einem weiteren Highlight dieser Reise: dem **Simos Beach**. Nach nur 15 Minuten auf den E-Bikes erreichen wir ihn und staunen nicht schlecht! Hinter den Dünen eröffnen sich der feine weiße Sandstrand und das glasklare Meer. Unsere Reiseleiterin gibt uns den Tipp, zur



kleinen Halbinsel zu laufen und sie zu erklimmen – so hat man den perfekten Blick auf den Doppelstrand. So was habe ich noch nie gesehen! Ein Teil der Gruppe stürzt sich schon in die Fluten, da werde ich gleich mitmachen! Nach unserem Badevergnügen geht es zurück zum Hafen. Elafonisos hat es mir wirklich angetan!

Dann geht es mit der Fähre zurück aufs Festland. Hier schwingen wir uns wieder auf unsere E-Bikes und fahren auf spektakulärer Küstenroute **ca. 35 km** bergauf und bergab nach Plitra. Wer unterwegs eine Pause braucht, steigt einfach in den Begleitbus um. Angespornt von den herrlichen Ausblicken halte ich die gesamte Strecke durch, was mich schon ein bisschen stolz macht. Nach einer Kaffeepause am Meer geht es dann aber für alle im Bus weiter zur malerischen Hafenstadt **Gythio am Lakonischen Golf**, der so etwas wie die Pforte zur geheimnisvollen Halbinsel Mani ist. Hier logieren wir gleich zwei Nächte im Thirides-Hotel, einem Ensemble stolzer Steinbauten, nicht einmal einen Steinwurf vom Strand entfernt. **FM**

7. Tag Wilde Halbinsel Mani – Zeitreise in die Unterwelt

Die Halbinsel Mani, auch als Mittelfinger des Peloponnes bezeichnet, ist so bergig, zerklüftet und unzugänglich, dass selbst die Osmanen Mani nie erobern konnten. Die Maniaten blieben immer frei und unberechenbar und entwickelten ganz eigene archaische Traditionen, die bis heute überdauern. Mir kommt unwillkürlich das kleine gallische Dorf in den Sinn ...

Am Vormittag besuchen wir direkt am Meer die Tropfsteinhöhle Pyrgos Dirou. Fast eine halbe Stunde fahren wir per Boot durch ein faszinierendes Felslabyrinth mit engen Durchbrüchen und großen Hallen. Nach einer kurzen Kaffeepause in Areopoli – dem Ort, wo die **griechische Revolution** begann – wechseln wir aufs E-Bike und erkunden Mani per Rad. Auf der **ca. 45 km** langen Tour zurück nach Gythio erwarten uns wilde, ungezähmte Landschaften, schroffe Gipfel, mittelalterliche Turmdörfer, einsame Strandbuchten und nicht zuletzt ein leckeres Mittagessen.

Zurück in Gythio entspanne ich am Strand und mache einen kleinen Spaziergang am Hafen. **FM**

8. Tag Zurück gen Norden Heute geht es von Gythio am Lakonischen Golf per Bus landeinwärts. Erster Stopp sind die Burg und die Kirchen der byzantinischen Ruinenstadt **Mystras**, nicht von ungefähr UNESCO-Welterbe. Im Parnon-Gebirge schwingen wir uns dann wieder auf unsere E-Bikes. Auf halber Strecke hat ein Gast, von unserer Gruppe Dionysos getauft, Probleme mit seinem Akku. Zum Glück ist unser Begleitbus mit Ersatzteilen immer in der Nähe. Noch ehe man die Verse „Wanderer, kommst du nach Sparta, verkündige dorten, du habest uns hier liegen gesehn ...“, rezitieren könnte, hat unser Reiseleiter den Akku ausgetauscht und das Problem damit gelöst.

Munter radeln wir **ca. 45 km** bergab durch Arkadiens üppig bewachsene Bergwelt bis an die Ägäis. In einem der Bilderbuch-Fischerdörfer gönnen wir uns noch einen Sprung in die türkisfarbenen Fluten. Erfrischt und mit gesundem Appetit genießen wir unser Abschieds-Dinner, das dank Meerblick gleich doppelt so gut schmeckt. Hier verabschieden wir uns auch von unserer Reiseleiterin – sie ist uns wirklich ans Herz gewachsen! Im Ignatia Hotel, alles andere als ein spartanisches Nachtlager, ruhen wir zum vorerst letzten Mal unter griechischem Himmel in Morpheus' Armen. **FMA**

9. Tag Auf Wiedersehen, Peloponnes! Abschied nehmen steht heute auf dem Programm. Wir fahren wieder mit einem englischsprachigen Fahrer zurück zum Flughafen von Athen, wo wir gegen 12 Uhr eintreffen. Ich wünschte, ich könnte noch ein paar Tage länger bleiben! **F**





Griechenland: Mythos Peloponnes

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2724

22.04.24 – 30.04.24	2.290 €	16.09.24 – 24.09.24	2.490 €
29.04.24 – 07.05.24	2.490 €	23.09.24 – 01.10.24	2.490 €
06.05.24 – 14.05.24	2.490 €	30.09.24 – 08.10.24	2.490 €
13.05.24 – 21.05.24	2.490 €	07.10.24 – 15.10.24	2.290 €
03.06.24 – 11.06.24	2.490 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
09.09.24 – 17.09.24	2.490 €	im Einzelzimmer:	630 €

Sie haben Interesse an Flügen (ab 550 €) oder an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/peloponnes und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- Flughafentransfers ab/bis Athen
- 8 Übernachtungen in sehr guten landestypischen Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Athen für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch von Mykene, Monemvasia und der Ruinenstadt von Mystras, Bootsfahrt in der Tropfsteinhöhle bei Pyrgos Dirou
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise nach Athen, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Straßen auf dem Peloponnes eignen sich hervorragend zum Radfahren. Sie sind sehr wenig befahren und größtenteils befestigt. Die Aussicht während der Fahrt ist unvergesslich! Die Küstenstraßen sind sehr hügelig, wobei wir die größten Hügel mit dem Begleitfahrzeug überwinden. Falls es Ihnen auf dem Rad trotzdem mal zu anstrengend wird, können Sie jederzeit in den Bus umsteigen.



Von Porto nach Santiago de Compostela

Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

Der (Jakobs-) Weg ist das Ziel: Nach einem Besuch der charmanten Metropole Porto fahren Sie mit dem E-Bike auf einer der berühmtesten Pilger Routen der Welt, dem Jakobsweg. Genießen Sie die einzigartige Landschaft und stärken Sie sich unterwegs mit landestypischen Köstlichkeiten, wie dem portugiesischen Vinho Verde oder spanischen Tapas. Es ist die einzigartige Kombination aus historischen Städten und unberührter Landschaft, die diese Reise so abwechslungsreich macht. Die Straßen und Wanderwege führen Sie bis in den Pilgerort Santiago de Compostela, dabei haben Sie mit dem E-Bike die Möglichkeit, Land und Leuten ganz nahe-zukommen – ohne die Fußmärsche einer echten Pilgerreise auf sich zu nehmen.

1. Tag Bem-vindo ao Porto! Willkommen in **Porto** – der Glanz des alten Europas mit einem Hauch von Brasilien und Afrika! Am Abend lerne ich meine Mitreisenden beim Willkommensessen näher kennen. Bei einem schmackhaften Abendessen blicken wir von den Anhöhen des Flusses **Douro** auf Portos funkelnde Lichter. Die ersten zwei Nächte übernachteten wir im Porto Centro Moov, das perfekt zwischen Shoppingzone und historischem Viertel liegt. Die Vorfreude wächst ... A

2. Tag Oh Porto! Aufbruch gen historischen Stadtkern – ich bin voller Tatendrang! Das erste Highlight: Die imposante **Sé-Kathedrale** und der **Torre dos Clérigos**, der Turm der Geistlichen. Und der Blick am Fuße der Eiffel-Brücke über den glitzernden Douro zu den berühmten Portwein-Bodegas ist einfach ein Traum! Super, dass wir am Nachmittag den berühmten **Portwein** probieren und genießen dürfen. F

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Dem Jakobsweg per E-Bike folgen
- Mediterrane Erlebnisse: verwunschene Dörfer, saftig-grüne Weingärten, schroffe Berghänge und traditionelle Märkte
- UNESCO-Weltkulturerbe Porto
- Weinverkostung in Rias Baixas
- Kathedrale von Santiago de Compostela
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag In der Stadt der Hähne Ab heute kommen endlich die E-Bikes zum Einsatz. Auf den Sattel, fertig, los! Von Porto fahren wir durchgängig nach Norden, immer am Meer entlang. Ich genieße den weiten Blick über das Wasser. Über die grünen Hügel des Hinterlandes erreichen wir nach **39 km** unser heutiges Etappenziel: Barcelos. Aha – von hier kommt der berühmte bunte Hahn **Galo de Barcelos!** Die Altstadt mit ihren verwunschenen Gässchen liegt auf einem Hügel oberhalb des Flusses **Avado**. Mit meinem E-Bike ist der Anstieg kein Problem. Unser lauschiges Hotel, das Bagoeira, liegt inmitten der Altstadt. FM

4. Tag Im Land des Vinho Verdes Nach einem üppigen Frühstück geht es gestärkt weiter zur Brücke **Ponte das Tábuas** über den Río Neira. Vor uns eröffnet sich ein Meer von Weinbergen. Alle Nuancen von Grün! Herrlich, durch eine so zauberhafte Natur zu radeln – man erlebt alles viel intensiver als im Bus! Unser Tagesziel nach **34 km** ist die **mittelalterliche Kleinstadt Ponte de Lima**. Unsere kleine Gruppe ist inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft geworden – im modernen Hotel Inlima lassen wir den Abend ausklingen. FM

5. Tag Jakobsweg – Festungen zwischen Spanien und Portugal Heute Morgen nieselt es ein wenig. Egal, das macht die Farben nur noch leuchtender. Trotzdem fahre ich ein kleines Stück bequem im Bus mit. Aber sobald die Sonne rauskommt, wechsele ich wieder auf mein E-Bike. Die Landschaft ist archaisch schön – winzige Dörfer, schroffe Berghänge, silberne Bäche. Auf einem bunten Markt halten wir und tanken Vitamine. In diesem Garten Eden gedeiht ja fast alles! Gegen Nachmittag erreichen wir nach **33 km** **Valença** und unser Hotel Porta do Sol. Von der alten Festung blicke ich über den **Minho-Fluss** bis nach Spanien. So etwas erlebt man nur auf einer Jakobsweg-Fahrrad-Reise. FM

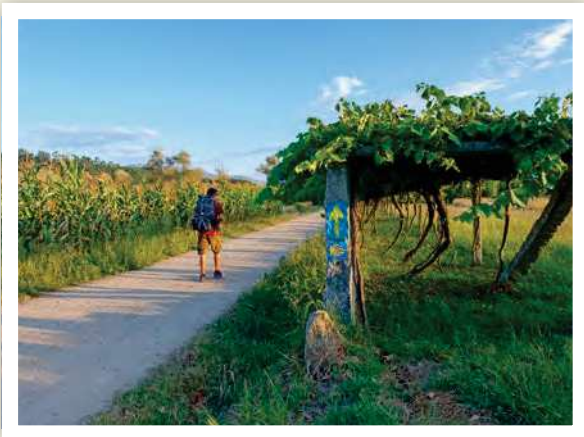
ROUTE



6. Tag Rias Baixas, Land der Fjorde Adeus, Portugal! Mit dem E-Bike geht es nordwärts nach **Galicien**. Die Landschaft verändert sich: duftende Wälder, steile Granitfelsen und dann der erste Blick auf den tiefblauen Atlantik. Habe ich schon mal eine so wildromantische Küste gesehen? Und überall das wegweisende Symbol der gelben Jakobsmuschel, auch erste Pilgergruppen überholen wir bald. Mit dem E-Bike ist der Wanderweg Naturerlebnis pur. Bei kleineren steilen Abschnitten muss ich auch mal absteigen, aber der Weg dahinter belohnt mich dafür. Heute sind wir stolze **54 km** mit dem E-Bike gefahren! Wir übernachteten im Weinanbaugebiet Rias Baixas – passenderweise erwartet uns am frühen Abend eine **Weinprobe**. Im Hotel Villa Covelo treffen wir andere Pilger. FM

7. Tag Durch malerische Landschaft bis nach Padrón Nach einer kurzen Fahrt nach **Pontevedra** heißt es: Auf den Sattel und los durch das grüne Galicien! Mit dem E-Bike bekomme ich einen ganz besonderen Blick auf den Jakobsweg. Am Wegesrand die berühmten Speicher aus dunklem Granit. Ich kann mich gar nicht sattsehen an der schönen Natur. Das Blumenmeer entlang der Strecke ist ein Fest für alle Sinne! Unsere E-Bike-Reise wird jetzt zur Gourmet-Reise, denn das Tagesziel ist die Kleinstadt **Padrón**. Die **Pimientos de Padrón**, kleine, gebratene und mit Meersalz gewürzte grüne Paprikaschoten, sind ein Gedicht.



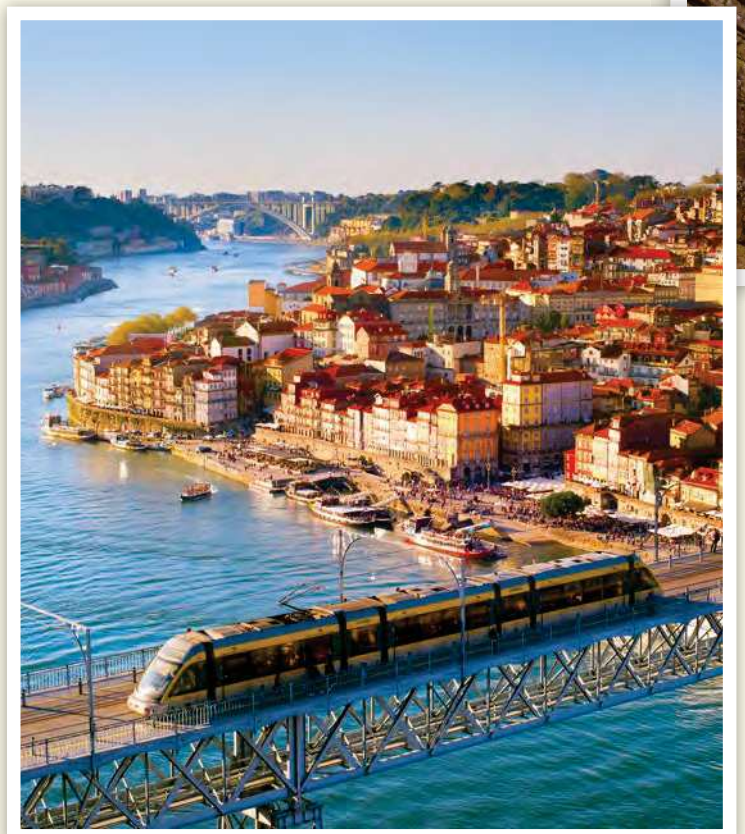


Auch unser Hotel, das A Casa Antiga do Monte, liegt malerisch umgeben von Blumen. Heute bin ich **40 km** Rad gefahren, diese Rad-Etappe mit den Ausblicken auf die herrliche Landschaft möchte ich wirklich nicht missen! Der spritzige Cidre am Abend hebt unsere Stimmung weiter – geht das überhaupt noch? FM

Bei der Pilgermesse in der Kathedrale von Santiago de Compostela lasse ich meine Reise noch mal Revue passieren.

8. Tag Am Sehnsuchtsziel der Jakobspilger Mythos Jakobsweg – heute erreichen wir nach nur **25 Radkilometern** das ersehnte Ziel: Santiago de Compostela. Die grüne Wunderwelt Galiciens weckt die Vorfreude auf den berühmten Wallfahrtsort. Und dann fährt unsere kleine E-Bike-Pilgergemeinschaft nach **Santiago de Compostela** ein. Kirchen, Kreuze, Statuen, Säulen und Paläste aus grauem Granit. Und Pilger, wohin man nur schaut, alle mit dem einen Ziel. Am Horizont die gigantische Kathedrale. Auch ich kann mich dem Bann des majestätischen Gotteshauses bei unserer Stadtführung nicht entziehen. Auf dem Mercado de Abastos decke ich mich noch einmal mit Galiciens Köstlichkeiten ein. Das Hotel Gelmirez ist nicht weit von der **Kathedrale** entfernt und so kann ich noch beim Schlafengehen den Zauber der Reise genießen. Muss ich wirklich schon nach Hause? FMA

9. Tag ¡Adiós, España! Heute geht es zurück. Der Abschied von den anderen Teilnehmern fällt mir schwer. Es war eben doch eine besondere Reise, eine Pilgerreise. Aber wir sehen uns beim Tapas-Essen zu Hause wieder – das steht fest. F



Den Jakobsweg per E-Bike entdecken

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2046

26.04.24 – 04.05.24	2.280 €	17.08.24 – 25.08.24	2.380 €
04.05.24 – 12.05.24	2.380 €	28.08.24 – 05.09.24	2.380 €
17.05.24 – 25.05.24	2.440 €	06.09.24 – 14.09.24	2.440 €
25.05.24 – 02.06.24	2.440 €	14.09.24 – 22.09.24	2.280 €
05.06.24 – 13.06.24	2.380 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
14.06.24 – 22.06.24	2.380 €	im Einzelzimmer:	340 €

Sie haben Interesse an Flügen (ab 580 €) oder an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/jakobsweg und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 8 Übernachtungen in Komfort- und guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Porto bis Santiago de Compostela für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigung in Porto und Santiago de Compostela, Portwein-Probier, Wein-Probier-Besuch mit Weinprobe
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Der portugiesische Jakobsweg führt häufig entlang alter Römerstraßen durch wunderschöne Landschaften. An wenigen Stellen müssen Sie vom E-Bike absteigen und dieses schieben – danach können Sie die Umgebung umso mehr genießen. Der Großteil der Route besteht aus autofreien Wegen.



Per E-Bike von Porto entlang der Atlantik-Küste bis nach Lissabon

Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik

Auf dieser Belvelo-Reise entdecken Sie die traumhafte Atlantik-Küste Portugals, die mit sonnenverwöhnten Stränden, farbenfrohen Fischerdörfern und malerischen Dünen und Wäldern gesegnet ist. Nach dem Auftakt in der UNESCO-Welterbe-Stadt Porto führt Sie Ihre E-Bike-Route durch abwechslungsreiche Küstenlandschaften, mit Stops in reizenden Dörfern und Städtchen, wo Sie wunderbar in die entspannte portugiesische Lebensweise eintauchen können. Freuen Sie sich auf Ihre Radtour durch die Dünen des Naturschutzgebiets São Jacinto und Ihre Übernachtung im Mittelalter-Städtchen Óbidos. Nach einer Woche Radfahren entlang der schönsten Küsten Portugals widmen Sie sich zum Finale den Glanzlichtern Lissabons, einer der bezauberndsten Hauptstädte der Welt.

1. Tag Willkommen in Portugal! Bem-vindo! Am Flughafen von **Porto** werden wir von unserem Reiseleiter herzlich begrüßt. Mit einem privaten Transfer geht es dann in die farbenprächtige UNESCO-Welterbe-Stadt. Den Nachmittag können wir zum Ausruhen und für einen ersten Spaziergang durch Portos wunderschöne Altstadt nutzen. Am Abend treffen wir uns zum

Willkommensessen in einem charmanten Restaurant und lernen unsere Reisegruppe und das Programm der nächsten Tage näher kennen. Wir übernachten im Hotel Porto Centro Moov, das perfekt zwischen Shopping-Meile und historischem Viertel liegt. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Farbenprächtiger Auftakt: UNESCO-Welterbe-Stadt Porto
- Sonnenverwöhnte Strände und charmante Küstendörfer
- Dünen-Radtour im Naturschutzgebiet São Jacinto
- Portugals Silberküste mit ihren Bilderbuch-Panoramen
- Übernachtung im Mittelalter-Städtchen Óbidos
- Fischerstädtchen Nazaré – Wo die Zeit stehengeblieben ist
- Zauberhaftes Finale: Die Glanzlichter von Lissabon
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



2. Tag Porto, Douro und Atlantik Heute Morgen verabschieden wir uns von Porto und steuern die Atlantik-Küste an. Zunächst fahren wir am Ufer des glitzernden Flusses Douro entlang bis zur **Douro-Mündung** in den Atlantik. Anschließend radeln wir mit unseren E-Bikes an der Atlantik-Küste entlang – größtenteils auf gut ausgebauten Radwegen. Während der Fahrt genießen wir inspirierende Ausblicke auf wunderschöne Sandstrände. Mehrmals nutzen wir die Möglichkeit, in einem traditionellen portugiesischen Café direkt am Atlantik anzuhalten und uns mit Getränken und Snacks zu stärken. Meine Favoriten: Galão (Espresso mit Milch) und die süße Gebäckspezialität Queijada.

Nachdem wir durch einen Pinienwald geradelt sind, erreichen wir den lebhaften Küstenort Furadouro, wo es hervorragenden Fisch gibt. Das Wetter spielt mit, so können wir sogar eine Runde schwimmen, bevor wir weiter nach **Ovar** fahren. Die hübsche Stadt ist vor allem für die glasierten Azulejos bekannt, die viele Häuser in der Altstadt schmücken. Nach der heutigen ersten E-Bike-Etappe (📍 38 km) freuen wir uns auf die geruhige Nacht im Hotel Meia Lua in Ovar. FM

3. Tag Die Dünen von São Jacinto Auf der heutigen Etappe (insgesamt 📍 57 km) entdecken wir die Lagune von Aveiro und das **Naturschutzgebiet São Jacinto**, eines der letzten unberührten Küstenmarschgebiete Europas und Lebensraum zahlreicher Vogelarten. Wir radeln durch eine faszinierende Landschaft mit Sandstränden, Marschland und sanften Dünen, mit einzigartigen Gräsern, Schlingpflanzen und Blumen. Ein wertvolles Biotop, in dem ganz unterschiedliche, zum Teil sehr

ROUTE



seltene Vögel, Insekten und Kleintiere leben. Nach einem kurzen Transfer mit der Fähre verlassen wir die Lagune und radeln weiter nach Costa Nova. Das malerische Dorf ist geprägt durch bunt gestreifte Häuser – Fotomotive nonstop! Unsere heutige Fahrt endet in der **Küstenstadt Mira**, deren schier endloser Strand als einer der besten in Portugal gilt. Wir übernachten in Mira im Hotel Macarico Beach. FM

4. Tag Die Königin der Strände Die heutige Fahrt (📍 60 km) führt uns durch eines der größten Dünenysteme der mit Kiefernwäldern bedeckten Gegend. Die Route ist größtenteils flach, ab und zu hügelig, die Straßen sind ruhig, was das Radfahren sehr angenehm macht. Es folgt ein letzter kurzer, aber relativ steiler Anstieg die wunderschöne **Serra da Boa Viagem** hinauf, bevor wir **Figueira da Foz** erreichen. Das lebhaftes Städtchen mit der hübschen Altstadt liegt an der Mündung des Flusses Mondego und ist berühmt für seinen weitläufigen Strand mit dem Spitznamen **Rainha das Praias (Königin der Strände)**. In Figueira finden sich so einige einladende Cafés, gemütliche Bars und ausgezeichnete Restaurants. Bei einem Aperitif gibt uns unser Reiseleiter Tipps, wo wir am Abend noch hingehen könnten. Wir übernachten in Figueira da Foz im Universal Boutique Hotel. FM



5. Tag Costa de Prata – Portugals Silberküste Heute erreichen wir die portugiesische Silberküste und fahren auf einem **Panorama-Radweg**, der der Estrada Atlântica (Atlantik-Straße) folgt. Wir radeln durch Weideland und die Überreste eines riesigen Kiefernwaldes, der ursprünglich im 15. Jh. gepflanzt wurde, um die portugiesischen Schiffbauer mit Holz für die Schiffe der großen Übersee-Expeditionen zu versorgen. Nach einem verheerenden Waldbrand im Jahr 2017 wird es leider noch einige Jahre dauern, bis sich der Wald in alter Pracht präsentiert. Nachdem wir den Wald verlassen haben, fahren wir auf einer herrlichen Küstenroute in die malerische Stadt **São Pedro de Moel**. Hier können wir am Strand oder im komfortablen Hotel mit Meerblick relaxen und uns von der heute zurückgelegten Etappe (📍 **65 km**) erholen. Wir übernachten in São Pedro do Moel im Hotel Verda Pinho. FM

6. Tag Fischerdorf Nazaré und Festungsstädtchen Óbidos Heute radeln wir nach **Nazaré**, einem der berühmtesten Fischerdörfer Portugals. Hier tragen die Fischerfrauen noch immer die traditionellen Holzschuhe, bunten Röcke und schwarzen



Kopftücher. Von der beliebten Panorama-Terrasse aus haben wir die Möglichkeit, einen spektakulären Blick auf das lebhafte Meer zu genießen. Schon gewusst? Im Praia Norte von Nazaré wurde der Weltrekord für die größte jemals gesurfte Welle aufgestellt – diese war sage und schreibe 26 m hoch! Von Nazaré fahren wir weiter bis nach **Óbidos**, einer kleinen befestigten Stadt, die einer Mittelalter-Filmkulisse ähnelt. Das Architektur-Juwel Óbidos – mit seiner Bilderbuch-Burg, begehbaren Stadtmauer, seinen engen, verwinkelten Gassen und weiß getünchten Häusern – wurde vor allem von seinen engagierten Bewohnern bis heute so sorgfältig bewahrt. In Óbidos übernachten wir im Josefa d'Óbidos Hotel, wo wir nach der heutigen Etappe (📍 **65 km**) traumhaft schlummern. FM

7. Tag Lissabon – Die Stadt des Lichts Nach dem Frühstück geht es mit einem privaten Transfer (ca. 1 h) nach **Lissabon**. In Portugals leuchtender Hauptstadt unternehmen wir einen **geführten Rundgang durch die Altstadt**, bevor wir unser Abschiedessen in einem lokalen Restaurant genießen. In Lissabon logieren wir im zentral gelegenen Hotel Olisippo Saldanha. FA

8. Tag Adeus, Lissabon! Heute bringt uns ein privater Transfer zum Flughafen Lissabon. Obrigado, Belvelo! Das war bestimmt nicht meine letzte E-Bike-Reise! F






Portugals Panoramen – Pedal-Abenteuer am Atlantik

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2825

	ohne Flüge	mit Flügen	
27.04.24 – 04.05.24*	2.290 €	2.790 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer: 470 €
08.06.24 – 15.06.24	2.480 €	2.980 €	
07.09.24 – 14.09.24*	2.480 €	2.980 €	* Verlängerung mit der Reise <i>Den Jakobsweg per E-Bike entdecken</i> möglich
15.09.24 – 22.09.24	2.380 €	2.880 €	
28.09.24 – 05.10.24	2.380 €	2.880 €	

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/portugal und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Porto und Lissabon – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Porto und Lissabon
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Mittelklasse-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Porto bis Lissabon für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Lissabon
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, lokale Stadtsteuern, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Abgesehen von zwei kurzen Transfers legen Sie die gesamte Strecke von Porto bis Lissabon mit Ihrem modernen E-Bike zurück. Dank zuschaltbarer Motor-Unterstützung funktioniert das wunderbar. Auch leichte Steigungen können Sie mit Ihrem jederzeit aktivierbaren Rückenwind gut meistern. Auf dieser Portugal-Reise von Belvelo sind Sie größtenteils auf Radwegen und befestigten, wenig befahrenen Küstenstraßen unterwegs.





Auf zauberhaften Radwegen nach Sevilla, Córdoba und Granada

Andalusien – Weltkultur im Süden Spaniens

Wie eine Fata Morgana erheben sich die Türme der Alhambra vor den schneebedeckten Gipfeln der Sierra Nevada. Und was nach einem Märchen aus 1001 Nacht aussieht, ist die Mezquita von Córdoba. Wirklich einmalig, wie die Gebetshalle mit Hunderten von Hufeisenbögen und Säulen aus Onyx, Marmor und Granit beeindruckt, wie der lauschige Hof mit weithin leuchtenden Orangen eines jeden Gastes Auge und Nase betört. Auf dieser Belvelo-Reise erleben Sie Andalusiens kulturelle Highlights auf einer sorgfältig ausgeklügelten Route und aus einer besonders faszinierenden Perspektive – auf dem gut gefederten Sattel Ihres modernen Elektro-Fahrrads thronend.

1. Tag Flug nach Málaga ¡Viva España! Beim Abflug heute Morgen werden wir noch vom Nieselregen verabschiedet, doch jetzt schwebt mein Flugzeug bereits über der sonnenverwöhnten Costa del Sol. Am Flughafen von **Málaga** werden wir mit einem herzlichen *Bienvenido* begrüßt. Neugierig schaue ich mich nach meinen Mitreisenden um und knüpfe erste Kontakte. Die Fahrt nach Ronda führt zunächst am **glitzernden Meer** entlang. Doch schon bald lässt unser Bus die allseits bekannten und gut

besuchten Regionen hinter sich und schlängelt sich hoch hinauf in **die grünen Berge**. In der Nähe von Ronda erreichen wir unser Hotel für die kommenden beiden Nächte. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Ein Traum aus 1001 Nacht: Die Alhambra in Granada
- Córdoba's Mezquita im Abendlicht
- Neue Perspektive: Sevillas Altstadt per Rad entdecken
- Ronda mit seinem beeindruckenden Canyon mitten in der Stadt
- Via Verde del Aceite: Im Land der Oliven
- Zuheros, schönstes Weißes Dorf Andalusiens
- Jeweils zwei Übernachtungen in Ronda, Sevilla und Granada
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Wilde Sierra de las Nieves Nach dem Frühstück auf der lauschigen Terrasse gibt uns unser Reiseleiter eine Einführung in die Geheimnisse des E-Bikes. Ist ja noch einfacher, als ich dachte. Unsere erste Rad-Etappe startet an der Stadtgrenze Rondas und führt **43 km** in das grüne Hügelland der Sierra de las Nieves. Voller Freude genieße ich ein ganz neues Radfahrgefühl: ein entspanntes Dahinrollen, ohne mich abzustrampeln. Nach einer Mittagspause im **Dörfchen El Burgo** radelt jeder, der möchte, noch weiter durch die herrliche Umgebung. Ich erkunde derweil mit einigen anderen El Burgo und treffe den Rest der Gruppe wieder nach deren Rad-Etappe. Am freien Nachmittag streife ich durch **Ronda** mit seiner atemberaubenden Schlucht und **Spaniens ältester Stierkampfarena**. FM

3. Tag Spektakuläre Via Verde Mildes Klima und viel frische Luft – was habe ich tief geschlafen! Und das ist auch gut so. Denn heute erwartet uns **einer der eindrucksvollsten Radwege Spaniens**, die Via Verde de la Sierra.

Der Radweg folgt einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge mit herrlichen Ausblicken.

Der Radweg folgt über **37 km** einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge. **Vier Viadukte und 30 Tunnel!** Über den mächtigen Felsgipfeln kreisen die Geier. Aber keine Chance auf Beute – dank unserer E-Bikes macht niemand schlapp. Am alten Bahnhof von Puerto Serrano endet die Tagesetappe. Von hier geht es mit dem Bus nach Sevilla, ins zentral gelegene Hotel Alcázar, wo wir die kommenden zwei Nächte logieren. FM

4. Tag Stolz Sevilla Den ganzen Vormittag erkunden wir per E-Bike Andalusiens viel besungene Kapitale. Ich war zwar schon einmal in **Sevilla**, aber vom Rad aus erschließt sich die Altstadt aus ganz neuer Perspektive. Bei der langsamen Anfahrt türmt sich die berühmte **Giralda** immer höher vor uns auf. Die Gässchen des verwinkelten jüdischen Viertels erleben wir hautnah. Am freien Nachmittag bummele ich mit zwei Mitreisenden aus unserer Gruppe über das Expo-Gelände von 1992 zum Fluss Guadalquivir. F

ROUTE



5. Tag Córdoba – Im Bann des Kalifen Heute fahren wir mit dem Bus von Sevilla nach Ecija, der Stadt der Türme. Die Räder sind bereit, es erwarten uns herrliche **45 km** auf einer weiteren **Via Verde**. Die Landschaft ist weit und hügelig. Grün- und Rottöne dominieren, unterbrochen von leuchtenden Sonnenblumenfeldern. Bei einem übermütigen Zwischensprint erwischt es mich. So ein Mist – ich habe einen Platten. Doch unser Reiseleiter ist schnell hilfreich zur Stelle, schon nach wenigen Minuten



wehen meine Haare wieder im Fahrtwind. Unser Tagesziel ist **Córdoba**. Die ehemalige Kalifenresidenz besichtigen wir gemeinsam, Startpunkt ist unser Hotel Maimonides. Im Abendlicht besonders stimmungsvoll: die unvergleichliche **Mezquita** mit ihren Tausenden Marmorsäulen, Orangenbäumen und Wasserbassins. FM

6. Tag In der Sierra Subbética Ganz schön heiß und schwül heute – man merkt, dass Córdoba in einer weiten Flusssenke liegt. Da kommt eine Fahrt ins kühlere Bergland gerade recht. Wir fahren nach Lucena und radeln entlang der stillgelegten Bahntrasse des Tren del Aceite, hier wurde früher das kostbare Olivenöl zum Hafen von Málaga transportiert. Auf dem herrlichen Radweg geht es leicht bergauf, stets von Olivenbäumen umgeben, bis wir nach **32 km Zuheros** erreichen, das wohl **schönste Weiße Dorf Andalusiens**, unser Ziel für die kommenden beiden Nächte. Unsere Hacienda Minerva bietet nicht nur andalusisches Flair par excellence, sondern auch einen Blick auf die Berge. Unser Guide erzählt uns, dass seine Gruppen manchmal auch im Stadthotel Zuhaira zentral in Zuheros übernachten, an dem mich tatsächlich später ein Spaziergang vorüberführt. Nett gelegen! FM

7. Tag Oliven, so weit das Auge reicht Herrlich leicht ist die heute erstmal letzte Radtour über **40 km** von Zuheros in Richtung Jaen, nach **Martos**. Hier blicken wir nochmals in die ländliche Region Spaniens. Weiter geht es mit dem Bus nach **Granada**, traumhaft schön auf 734 m gelegen am Fußeschneebedeckter Bergriesen und geprägt durch die andalusisch-maurische Kultur. Abends unternehme ich noch einen Stadtpaziergang von unserem zentral gelegenen Hotel Casa de la Trinidad aus. FM

8. Tag Ein Traum aus 1001 Nacht Nach dem Frühstück erkunden wir die **Altstadt** sowie **Albaicín**, das älteste Stadtviertel Granadas mit atemberaubendem Blick auf die Stadtburg. Und dann tauchen wir ein in die Märchenwelt der **Alhambra**: Immer neue, reich verzierte Tore und Bögen führen in immer prächtigere Innenhöfe und Festsäle. Die Gärten – ein Abbild vom Paradies. Und wie im Paradies fühle ich mich auch. Abends schmausen wir in einem urigen Restaurant in der Altstadt – die erlesenen Tapas und Weine munden auch den anspruchsvollsten Genießern. Ein stimmungsvolles Abschiedessen, das uns den Abschied nicht gerade leicht macht! FA

9. Tag ¡Adiós, Andalucía! Auf der Busfahrt von Granada zum Flughafen **Málaga** lassen wir noch einmal die Erlebnisse unserer Andalusien-Reise Revue passieren. Ich stimme meinen Mitreisenden zu: Das war ganz sicher nicht meine letzte E-Bike-Reise! F



Andalusien – Spaniens Süden




TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2482

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
08.03.24 – 16.03.24	2.680 €	3.180 €	04.10.24 – 12.10.24	2.890 €	3.360 €
17.03.24 – 25.03.24	2.680 €	3.180 €	11.10.24 – 19.10.24	2.780 €	3.240 €
07.04.24 – 15.04.24	2.780 €	3.240 €	25.10.24 – 02.11.24	2.680 €	3.180 €
20.04.24 – 28.04.24	2.890 €	3.360 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen im Einzelzimmer:		490 €
25.05.24 – 02.06.24	2.680 €	3.180 €			
22.09.24 – 30.09.24	2.890 €	3.360 €			

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/andalusien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Málaga und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Málaga
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Haciendas mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Ronda bis Granada für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Sevilla, Córdoba und Granada, Eintritt in die Mezquita, Führung in der Alhambra
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radtouren in Andalusien verlaufen weitestgehend auf Wegen der Kategorie Via Verde – diese sogenannten grünen Wege sind ehemalige Bahntrassen, die zu Radwegen umgebaut wurden. Meist auf sehr gutem Asphalt und ohne Autoverkehr genießen Sie das Radfahren mitten durch die fantastische Natur Andalusiens.

Teils geht es durch ehemalige Zuggtunnel. Zu Beginn Ihrer Reise sind Sie in der Sierra Subbética unterwegs und radeln auch mal ein Stückchen bergauf – kein Problem dank Motor-Unterstützung!



Girona, Pyrenäen, Costa Brava und Dalí

Katalonien mit dem E-Bike erfahren

Katalonien ist eine Region von allerhöchster geografischer Diversität und dennoch kleiner als Nordrhein-Westfalen. Von der berühmten Costa Brava hin zu den Pyrenäen und den Weingebieten im Landesinneren gibt es hier viel zu entdecken. Perfekt, um sich aufs E-Bike zu schwingen und das Hinterland auf gut ausgebauten Wegen zu erkunden.

Figueres und Cadaqués lassen Sie Dalí näher kommen und die Entstehung seiner surrealistischen Kunstwerke besser nachvollziehen. Die gut erhaltenen mittelalterlichen Städtchen Kataloniens, seine wilde Küstenlandschaft und nicht zuletzt das gute katalanische Essen machen Ihre Reise perfekt.

1. Tag Willkommen in Girona! In Girona gibt es so einiges zu sehen und zu tun; ich nehme an einer geführten Besichtigung der Altstadt teil. Die Stadt ist berühmt für eine der am besten erhaltenen jüdischen Altstädte, und die Kathedrale bietet einen der größten steinernen Gewölberäume der gotischen Architektur. Ich gehe entlang der Stadtmauer und am Onyar-Fluss spazieren – was für ein herrlicher Blick auf die malerischen bunten Häuser! Die kommenden zwei Nächte übernachteten wir im zentral ge-

legenen Hotel Gran Ultonia direkt in Girona. Beim Begrüßungsabendessen freunde ich mich gleich mit meinen Mitreisenden an. A

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Zwei Nächte in Cadaqués – Inspirationsquelle der modernen Malerei
- Gut erhaltene mittelalterliche Dörfer per E-Bike erkunden
- Weinverkostung auf dem historischen Weingut Mas Oller
- Besuch des Dalí-Museums in Figueres
- E-Bike-Fahrt durch Steinformationen, die Dalí zu seinen surrealistischen Kunstwerken inspiriert haben
- Entspannung pur im Komfort-Hotel an der Costa Brava
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

2. Tag Rundtour von Girona in die Pyrenäen-Ausläufer

Heute Morgen steige ich zum ersten Mal aufs E-Bike. An diesem Tag entdecken wir das Hinterland des Llémena-Tals mit seinen großen, alten Bauernhöfen. Nachdem wir den kleinen Vulkan Adri umrundet haben, fahren wir weiter durch feuchte und bewaldete Gebiete. Wir haben heute eine **46 km** lange Rundtour von und zurück nach Girona unternommen – und das ganz ohne Zwischentransfers im Auto! FM

3. Tag Dalí und Cadaqués Der Bus bringt uns von Girona nach Figueres. Hier besuchen wir das **Dalí-Theater-Museum**. Die großartige surrealistische Welt seiner Bilder überwältigt mich! Nach dem Besuch fahren wir durch die 100 Jahre alten Weinberge – mit fantastischen Ausblicken auf die Pyrenäen im Hintergrund. In der Mitte der Strecke steigen wir zum Kloster Sant Pere de Rodes auf. Dies ist einer der größten romanischen Gebäudekomplexe. Vom 11. bis 14. Jh. war hier das bedeutendste geistliche Zentrum der Grafschaft Empuries. Eine Mahlzeit im Restaurant vor Ort und die herrliche Aussicht stärken uns für die tolle Abfahrt zum Küstendorf Port de la Selva. Ein letzter Anstieg bringt uns nach **Cadaqués**.

Heute sind wir **50 km** mit dem E-Bike gefahren! Das berühmteste Dorf an der Costa Brava inspirierte zahlreiche Maler: Picasso, Dalí, Miró, Marcel Duchamp, Richard Hamilton ... Unser Hotel Llana Petit hat eine herrliche Terrasse mit Blick aufs Meer. Hier übernachteten wir gleich zwei Nächte. FM

4. Tag Rund um Cadaqués Heute unternemen wir eine ganz besondere Fahrt: Es geht durch eine der außergewöhnlichsten Landschaften, die man sich vorstellen kann. Wir fahren **19 km** von Cadaqués zum **Cap de Creus**. Wind und Regen haben aus den Felsen in dem Naturpark ungewöhnliche Formen erschaffen. Wir können die tiefe Verbindung zwischen der wilden Schönheit dieses Ortes und dem Leben und dem Kunstwerk von Salvador Dalí erahnen. Die seltsamen Felsformationen haben viele von Dalís Meisterwerken inspiriert, wie z. B. Der Kern der Begierde und Der große Masturbator. Der Nachmittag steht uns für eigene Erkundungen zur Verfügung. Einige von uns schlendern durch die engen Gassen von Cadaqués, andere entspannen auf einer Terrasse direkt am Meer. FM



ROUTE



5. Tag Cadaqués – Torroella de Montgrí Bei der Ausfahrt aus Cadaqués müssen wir den Col de Perafita erklimmen, und dann führt uns eine lange Abfahrt nach Roses und in die Ebene des Empordà. Unsere Route führt weiter nach Süden, vorüber am Dorf Castelló d'Empúries mit seinem reichen architektonischen Erbe: gotische Kirche, Grafenpalast, altes Marktgebäude und Jüdisches Viertel.

Noch weiter im Süden durchqueren wir das geschützte Sumpfgebiet der Aiguamolls de l'Empordà. Hier können wir eine gute Stunde lang Vögel beobachten und dazu ein tolles Picknick genießen. Danach erreichen wir die hübsche mittelalterliche Siedlung Sant Martí de Empúries, und direkt vor dem herrlichen Strand nehmen wir uns die Zeit, die archäologische Siedlung Empúries mit griechischen und römischen Ruinen zu besuchen, das Tor der klassischen Kulturen zur Iberischen Halbinsel. Unsere Route endet nach **65 km** in Torroella de Montgrí. Hier logieren wir zwei Nächte im Hotel Moli del Mig, einer umgebauten Mühle mit herrlichem Pool. FM



6. Tag Mittelalterliche Dörfer Wer heute keine Lust aufs E-Bike hat, der entspannt einfach am Pool. Ich aber mache mit einigen Mitreisenden eine Rundfahrt entlang des Daro-Flusses und besuche ein paar sehr charmante **mittelalterliche Dörfer wie Fonolles**. Wir erreichen auch die Ruinen des iberischen Dorfes in der Nähe von Ullastret, von wo aus wir einen fantastischen Panoramablick über die Gegend genießen. Über Palau-Sator und Peratalla, einige der schönsten mittelalterlichen Dörfer der Gegend, geht es zurück nach Torroella – insgesamt radeln wir heute eine Rundtour von **54 km!** Auf einer alternativen Route genießt eine andere Gruppe den Strand und das Küstendorf L'Estartit – das erzählen mir ein paar Mitreisende am Abend. FM

7. Tag Torroella de Montgrí – Sant Feliu de Guixols Wir radeln zunächst in Richtung Süden, und nachdem wir einige Reisfelder passiert haben, erreichen wir Pals, eines der am besten erhaltenen mittelalterlichen Dörfer. Weiter gehts zur **Weinkellerei Mas Oller**, wo uns eine Führung, eine Weinverkostung und ein Picknick erwarten. Danach fahren wir weiter ins Landesinnere nach Palafrugell mit seinem Fisch-, Fleisch- und Gemüsemarkt. Ein wunderbarer Ort, um etwas über die Produkte dieser Region zu erfahren.



Nach einer kurzen Fahrt kommen wir zur unberührten Bucht Platja de Castell mit einer iberischen Siedlung. Perfekt, um ein Picknick zu machen und im Mittelmeer zu baden. Von hier aus fahren wir an der Küste entlang, kombinieren die Küstenstraße mit den Strandpromenaden und besuchen die Hafenstadt Palamós. Nach **49 km** endet unsere Fahrt in Sant Pol. Hier übernachten wir im Strandhotel S'Agaró an einer netten kleinen Bucht, die zu Sant Feliu de Guixols gehört. Unser Hotel hat auch ein eigenes Spa und einen Wellnessbereich – hier entspanne ich erst einmal vor unserer fröhlichen kleinen Zusammenkunft beim Abschiedsabendessen. FMA

8. Tag Abreisetag Heute heißt es Abschied nehmen von Katalonien. Was war das doch für ein herrliches Abenteuer! Ich freue mich jetzt schon auf meine nächste E-Bike-Reise mit Belvelo! F





Katalonien mit dem E-Bike erfahren

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2728

07.04.24 – 14.04.24	1.980 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer:	490 €
05.05.24 – 12.05.24*	2.190 €		
01.10.24 – 08.10.24	1.980 €	* Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer:	550 €
22.10.24 – 29.10.24	1.980 €		

Sie haben Interesse an Flügen (ab 350 € p. P.) oder an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/katalonien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 7 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- E-Bikes inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von/bis Girona für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittags-Picknick, A = Abendessen), Begrüßungs- und Abschiedsabendessen
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigung in Girona, Eintritt in das Dalí-Museum in Figueres und Weingut-Besuch mit Weinprobe
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder, Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Es ist eine einfache bis mittelschwere Tour für Alltagsradler. Der Großteil der Radstrecken ist gut asphaltiert, meist auf Radwegen oder wenig befahrenen Landstraßen. Ein Teil der Radstrecken ist zwar nicht asphaltiert, aber trotzdem gut befahrbar. Auf dem Weg nach Cadaqués ist eine größere Steigung zu überwinden, ansonsten sind die Radstrecken relativ flach.



E-Bike-Abenteuer zwischen Durmitor-Massiv und Adria

Montenegro: Bizarre Berge und blaue Buchten

Die bizarren Berge des Durmitor-Massivs, die stille Schönheit des Skutari-Sees und die Bilderbuchlandschaften der montenegrinischen Adria-Küste können Sie gut zu Fuß erkunden – wenn Sie gut zu Fuß sind und ein paar Monate lang keine anderen Prioritäten haben.

Ebenso beeindruckend, aber wesentlich komfortabler und bedeutend weniger zeitintensiv, ist die Erkundung per E-Bike. Unsere sorgfältig komponierte E-Bike-Erlebnisreise bietet Ihnen diese Vorteile – und lässt auch Genuss und Entspannung nicht zu kurz kommen.

Genießen Sie die Gastfreundschaft der Einheimischen, die Ihnen stolz ihre lokalen Spezialitäten und regionalen Weine kredenzen. Und falls Ihnen einmal nicht nach Radfahren ist, können Sie jederzeit in den bequemen Begleitbus umsteigen.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Von den Bergen ans Meer – Kontraste besonders spektakulär erleben
- Eintauchen in die UNESCO-Welterbestätten Durmitor und Bucht von Kotor
- Genussvolle E-Bike-Touren auf Nebenstraßen mit Blick auf die einzigartige Bergwelt und das Wasser der Adria
- Fantastische Natur am Skutari-See erleben
- Rasante Abfahrt über die Serpentina von Cetinje nach Kotor
- Entspanntes Reisen durch oft zwei Übernachtungen im selben Hotel
- Lokale Spezialitäten genießen und regionale Weine verkosten
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

ROUTE



1. Tag Willkommen in Montenegro Nach einer angenehmen Anreise treffe ich meine Mitreisenden am Flughafen der Hauptstadt Podgorica, wo wir von unserer Reiseleitung herzlich begrüßt werden. Bei bestem Wetter fahren wir gemeinsam in die Schwarzen Berge, die dem Land Montenegro seinen Namen gaben. Unser Ziel ist der kleine **Ferienort Zabljak**, der höchstgelegene Ort des Landes; hier logieren wir die kommenden zwei Nächte im Hotel Casa di Pino. Beim Abendessen sitzen wir gemütlich zusammen und lernen uns kennen. A

2. Tag Durmitor-Nationalpark Nach dem Frühstück schwingen wir uns aufs E-Bike und erkunden die traumhafte Bergregion rund ums **Durmitor-Massiv**. Ich kann mich gar nicht sattsehen, so perfekt sind die Bilder des Tages: leuchtende Gipfel über türkisfarbenen Gletscherseen und dichte, immergrüne Wälder, von blühenden Wiesen umrahmt. Nach unserer etwa **35 km** langen Radtour wieder in Zabljak angekommen, nutze ich das schöne Wetter und radle mit einigen meiner Mitreisenden ganz leicht auf langen Serpentinaen zur talüberspannenden Brücke Tara. FM

3. Tag Vom Durmitor-Gebirgsmassiv nach Cetinje Auf 1.900 m Höhe starten wir unsere fantastische, **40 km** lange Panorama-Tour mit dem E-Bike durch die atemberaubende Bergwelt des Durmitor-Gebirgsmassivs. Nach einer gemütlichen Mittagspause am Piva-See, vor einer malerischen Berghütte, geht es mit dem Begleitbus in Richtung Süden. Fasziniert von der wunderschönen Landschaft merke ich gar nicht, dass wir schon bald in der alten Hauptstadt **Cetinje** ankommen, wo wir die kommenden zwei Nächte im Hotel Gradska logieren. FM

4. Tag Panoramafahrt am Skutari-See Auf kleinen, wunderschönen Nebenstraßen radeln wir mit Rückenwind am malerischen Fluss Rijeka Crnojevica entlang, der sich träge seinen Weg durch üppig bewachsene Hänge zum **Skutari-See** bahnt. Nach gut **35 km** erreichen wir unser Etappenziel, das Fischerdorf Virpazar. Nach einer gemütlichen Pause neben der bildschönen

alten Brücke gehen wir nun an Bord eines Ausflugsbootes, das uns zurück bis zur Ortschaft Rijeka Crnojevica bringt. Der Perspektivwechsel ist beeindruckend, kein Wunder – wir befinden uns mitten in einem Vogelschutzgebiet! Dann steigen wir wieder in unser vierrädriges Begleitfahrzeug um, das uns auf ein kleines Weingut bringt. Ich probiere lokale Spezialitäten und koste den berühmten Rotwein Vranac. Anschließend geht es wieder zurück nach Cetinje. FM

5. Tag Im Lovcen-Nationalpark Heute lernen wir das historische Zentrum von Cetinje und die turbulente Geschichte Montenegros kennen, bevor wir unsere E-Bikes satteln und **ca. 15 km** hoch hinauf zum Mausoleum von Petar Njegos radeln. Oben angekommen, genießen wir alle den fantastischen **360-Grad-Panoramablick** auf ganz Montenegro! Nach dieser Fahrt bergauf freue ich mich über das reichhaltige Mittagessen im Nationalpark. Wieder im Sattel, erreichen wir schon bald die dramatische Serpentinaenstraße, die hinunter bis vor die Stadtmauer der Altstadt von Kotor führt. Immer wieder halten wir an, um die Bremsen abzukühlen und ganz nebenbei die fantastische Aussicht zu genießen. Nach insgesamt **55 km** erreichen wir Kotor, beziehen unser Hotel Monte Christo für die kommenden drei Nächte und lassen den Abend entspannt ausklingen. FM



6. Tag Mit dem E-Bike in der Bucht von Kotor Unser heutiges Ziel ist der Weg: Wir radeln um das innere Becken der Boka. So nennen die Einheimischen die weit verzweigte **Bucht von Kotor**. Bald sind wir an der Verige-Meerenge angekommen und setzen mit der Fähre über. Palmen, Zypressen und knorrige Olivenbäume begleiten unseren Weg und spiegeln sich in der blauen Adria. Dann erreichen wir Perast, ein schmuckes Städtchen mit zwei vorgelagerten Klosterinseln. Diese erreichen wir mit einem kleinen Boot. Wir genießen unser Mittagessen an der Uferpromenade, die schöne Aussicht gibt es gratis dazu! Entlang einer verkehrsarmen, ruhigen Uferstraße fahren wir entspannt zurück nach Kotor. Insgesamt haben wir heute **ca. 40 km** per E-Bike zurückgelegt! Abends bummeln wir durch die schmalen, versteckten Gassen der Altstadt. FM

7. Tag Radtour auf die Halbinsel Lustica Unglaublich, aber wahr: heute steht schon unsere letzte Radtour auf dem Programm. Zwischen Olivenbäumen blitzt immer wieder das blaue Wasser der Bucht auf und macht mir Lust auf ein Bad im Meer! Nach **etwa 40 km** erreichen wir den **Badeort Rose** auf der Halbinsel Lustica, hier genießen wir unser Mittagessen. Nach einer kurzen Verdauungspause stürze ich mich nun in

die angenehmen Fluten. Was kann es Schöneres geben? Zum Glück haben wir ausreichend Zeit, diesen Moment zu genießen. Nachmittags gehen wir dann an Bord der Fähre zurück nach Kotor. Unser gemeinsames Abschiedsessen rundet diesen entspannten Tag perfekt ab. Einziger Wermutstropfen: morgen geht es schon wieder nach Hause. FMA

8. Tag Heimreise Schade, dass diese fantastische Reise schon zu Ende geht! Etwas wehmütig fahren wir zum Flughafen Podgorica und treten die Heimreise an. F






Montenegro: Bizarre Berge und blaue Buchten

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2726

	ohne Flüge	mit Flügen	
25.05.24 – 01.06.24	1.940 €	2.440 €	Aufpreis für 7 Übernachtungen im Einzelzimmer: 360 €
08.06.24 – 15.06.24	1.990 €	2.490 €	
07.09.24 – 14.09.24	1.990 €	2.490 €	
28.09.24 – 05.10.24	1.890 €	2.390 €	

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/montenegro und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Podgorica und zurück in der Economy Class (Umsteigeverbindung)
- Flughafentransfers in Montenegro
- 7 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Helm und Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Podgorica für max. 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Fährfahrt in der Bucht von Kotor
- Bootsfahrt in Perast, auf dem Skutari-See und von der Halbinsel Lustica nach Kotor
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Alle Radtouren finden auf asphaltierten Nebenstraßen statt. Das Gelände ist hügelig, man muss auch mal mit kurzen, steilen Steigungen rechnen, die aber meist mit schönen, längeren Abfahrten belohnt werden. Der höchste Punkt, den man mit dem Rad erreicht, liegt auf 1.908 m Höhe im Durmitor-Nationalpark.



Auf fabelhaften E-Bike-Strecken zur Albanischen Riviera

Albanien: Berge, Meer und Weltkultur

Manche sagen, dass ein Besuch in Albanien einer Reise in die Vergangenheit am nächsten kommt. Erst 1991 öffnete sich das Land – und die Welt kam zu Besuch. Unsere abwechslungsreiche Albanien-Tour führt Sie von der ruhigen Schönheit des Ohrid-Sees über malerische Berge und glitzernde Flüsse bis hin zu den einladenden Stränden der Albanischen Riviera.

Die teils bergigen Strecken können mit dem E-Bike gut bewältigt werden und ermöglichen einen Einblick in eine noch beinahe unberührte Subsistenzwirtschaft. Das gute albanische Essen kommt auf der Reise auch nicht zu kurz und bietet Gelegenheit, die Gastfreundschaft der albanischen Bevölkerung zu erleben.

1. Tag Buntes Tirana Ich staune: Die albanische Hauptstadt hatte ich mir gar nicht so lebhaft und farbenfroh vorgestellt! Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden und die Reiseleitung kennen. Wir übernachten im zentral gelegenen Hotel Sky 2. A

2. Tag Ohrid-See und Mazedonien Nach einem zweistündigen Transfer sind wir am **Ohrid-See** angekommen. Jetzt werden die E-Bikes auf der Rad-Strecke am gigantischen Ohrid-

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike fahren an der Küste Albaniens mit Blick auf Korfu
- Übernachten auf einer kleinen, familiengeführten Farm
- Besuch von 3 UNESCO-Welterbe-Stätten
- Besuch in Korçë, dem Paris Albaniens
- Herrliche Weitblicke aus über 1.000 m Höhe
- Entspannung pur: Ein Tag am Strand der Albanischen Riviera
- Gutes albanisches Essen – Vollpension bereits im Reisepreis enthalten
- 3 geführte Stadttouren: Tirana, Korçë und Gjirokastrë
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



See getestet! Nachdem wir unser Hotel in der Stadt Tushemisht, nur 4 km östlich von Pogradec, erreicht haben, wird uns unser leckeres Mittagessen auf der Hotelterrasse direkt am See serviert. Nach dem Einchecken im Hotel Millenium radeln wir am Nachmittag weiter, überqueren die Grenze nach Nordmazedonien und besuchen das Kloster St. Naum. Insgesamt sind wir heute entspannte **29 km** mit dem E-Bike geradelt. FMA

3. Tag Korçë – Das Paris Albaniens Wir verlassen den Ohrid-See und radeln zu einer von Bergen umrahmten Hochebene. Dann folgen wir noch eine Weile der Schlucht, bis sich die Hügel öffnen und in eine weite Ebene mit einem bunten Flickenteppich aus einzelnen kleinen Dörfern führen. Insgesamt sind wir heute **51 km** mit dem E-Bike unterwegs – bei den 500 Höhenmetern bin ich dankbar für den leistungsstarken Akku! Da wir frühzeitig beim Hotel Bocca in **Korçë** angekommen sind, haben wir noch Zeit, den alten Markt und die malerischen Kopfsteinpflasterstraßen zu erkunden. FMA

4. Tag Im Gebirge Wir lassen die landwirtschaftlich geprägte Hochebene von Korçë hinter uns und steigen durch eine mit Wildblumen gesprenkelte, karge Felslandschaft stetig ins Grenzgebirge auf. Vor uns liegen zahlreiche Pässe und Täler, die uns in das Herz des Grammoz-Gebirges und über den Barmash-Pass auf 1.159 m führen. Wem die Berg-Etappe heute zu viel ist, der kann sie auch vom Begleitbus aus genießen. In **Ersekë**, der am höchsten gelegenen Stadt Albaniens auf etwa 1.000 m, endet unsere E-Bike-Tour nach **45 km**. Hier machen wir auch Mittagspause und genießen die herrlichen Ausblicke. Wer möchte, radelt nach dem Mittagessen noch weitere 27 km auf einer anspruchsvollen, aber landschaftlich sehr schönen Strecke bis zur Farm Sotirë – hier übernachten wir. Die Farm liegt in einem ruhigen Tal und beherbergt alle Arten von Tieren, die man sich in so einem Familienbetrieb vorstellen kann. Nachdem wir



ROUTE



in einem der einfachen Holz-Bungalows eingechekkt haben, entspannen wir an den Fischteichen mit einem Glas Rotwein, den die Gastgeberfamilie aus Trauben hergestellt hat, die hier in 1.000 m Höhe wachsen. FMA

5. Tag Hochplateau und herrliche Abfahrt Von Sotirë aus radeln wir über ein Hochplateau aus Kiefernwäldern, das von hohen Gipfeln umgeben ist, bevor wir einen Quellfluss des Flusses Vjosa erreichen und durch seine spektakuläre Schlucht nach Leskovik hinunterfahren. Die 17 km lange Abfahrt nach Çarshovë ist das reinste Vergnügen und die Landschaft ist eine Wucht! Wir folgen der **Corniche-Route** hoch über dem Fluss nach Përmet, das für seine Küche und seinen starken Raki bekannt ist. Nach **60 Radkilometern** kommen wir in unserem Gästehaus Coli im Dorf Bënjë an. Hier essen wir jetzt erst einmal zu Mittag. Wer möchte, radelt weitere **4 km** zu den Thermalbecken von Bënjë und zur Lengarica-Schlucht. FMA

6. Tag Gjirokastrë Wir fahren heute **45 km** mit dem E-Bike. Es geht weiter durch das Tal in Richtung Këlcyre, zu den fernen Haifischzahnspitzen, die eine weitere Schlucht bewachen. Wir radeln zwischen ihnen hindurch bis zum Zusammenfluss des Drino-Flusses und folgen einer weiteren Schlucht. Diese öffnet sich zu einer weiten Ebene, über der rechts die Stadt Gjirokastrë, die Stadt der 1.000 Stufen, liegt. Gjirokastrë, eine Museumsstadt, ist für mich die **schönste Stadt Albaniens!** Nach dem Einchecken in unserem zentral gelegenen Hotel Cajupi erkunden wir auf einer geführten Tour die bezaubernden Kopfsteinpflastergassen. Dank etwas Glück und gutem Timing werden wir



Zeuge eines der zahlreichen kulturellen Festivals, die von der Stadt organisiert werden. FMA

7. Tag UNESCO-Weltkulturerbe Butrint Wir beginnen den Tag mit einem kurzen Transfer und starten unsere Radtour auf der Spitze des Muzina-Passes in Richtung Sarandë. Hier liegt das Tor zu Südalbanien an der ionischen Küste, eingebettet zwischen Hochgebirge und Meer. Eine kurze Fahrt mit einer rustikalen Fähre bringt uns zur UNESCO-Welterbe-Stätte Butrint, einem der bedeutendsten archäologischen Schätze des Landes. Nach einer **Führung in Butrint** fahren wir entlang der Küste in Richtung Norden und haben dabei die griechische Insel Korfu immer im Blick. Heute sind wir entspannt **70 km** auf dem E-Bike unterwegs! Unser Hotel Nertili in Sarandë liegt direkt am Meer und lädt zu einem Entspannungsbad im erfrischenden Wasser ein. FMA

8. Tag Die Albanische Riviera Es ist eine Achterbahnfahrt: Wir fahren los, während die Sonne den Frühnebel auflöst, und radeln aus Sarandë hinaus auf ein felsiges Plateau. Dann geht es über Kuppen in Buchten und um Landzungen herum, immer mit der atemberaubenden Berglandschaft zur Rechten und dem Blick auf die Küste zur Linken, bevor wir zum langen Strand und zur **Bucht von Himarë** hinunterfahren. Nach **52 km** mit dem E-Bike bleibt noch Zeit für ein Bad im klaren blauen Wasser der Albanischen Riviera. Wir übernachten im strandnah gelegenen Hotel Rondos. Unterwegs besuchen wir das Schloss Porto Palermo, eine venezianische Burg. FMA



9. Tag Von Himare nach Vlorë Die heutige E-Bike-Fahrt ist nicht nur die anspruchsvollste, sondern auch die spektakulärste. Wir steigen allmählich vom Meeresspiegel bis auf 1.000 m auf, durch Wälder, Schluchten und Haarnadelkurven. Nach dem Mittagessen im wunderschönen Nationalpark von Llogara geht es hinunter nach Vlorë, wo wir am Nachmittag an der ionischen Küste entspannen. Insgesamt sind wir **64 km** auf dem E-Bike unterwegs, und heute bin ich besonders froh über die elektrische Unterstützung – ich fahre schon die ganze Zeit mit Turbo-Antrieb. Mal sehen, ob das der Akku mitmacht. Zum Glück hat der Reiseleiter Ersatzakkus dabei. Nach dieser herausfordernden Fahrt bin ich froh, dass wir in unserem Küstenhotel Coral in Vlorë entspannen können. FMA

10. Tag Ein Tag am Meer Der heutige Tag gehört ganz uns. Ich entspanne nochmals am Meer und genieße die Riviera Albanien. Aber die Altstadt von Vlorë schaue ich mir später doch noch an. FMA

11. Tag Goodbye, Albania! Mit einem letzten Frühstück endet meine Albanien-Reise. Ich lasse es mir noch einmal richtig schmecken! F





Albanien: Berge, Meer und Weltkultur

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2730

07.04.24 – 17.04.24	1.720 €	20.06.24 – 30.06.24	1.820 €
18.04.24 – 28.04.24	1.820 €	12.09.24 – 22.09.24	1.820 €
29.04.24 – 09.05.24	1.820 €	03.10.24 – 13.10.24	1.820 €
09.05.24 – 19.05.24	1.820 €	14.10.24 – 24.10.24	1.720 €
30.05.24 – 09.06.24	1.820 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:	240 €
10.06.24 – 20.06.24	1.820 €		

Sie haben Interesse an Flügen (ab 350 € p. P.) oder an Rail & Fly? Sprechen Sie uns an.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/albanien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN

- 9 Übernachtungen in guten Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung in Holz-Bungalows in den Bergen (2 Zimmer teilen sich ein Bad)
- E-Bikes inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tirana für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittags-Picknick, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: An- und Abreise, Trinkgelder

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

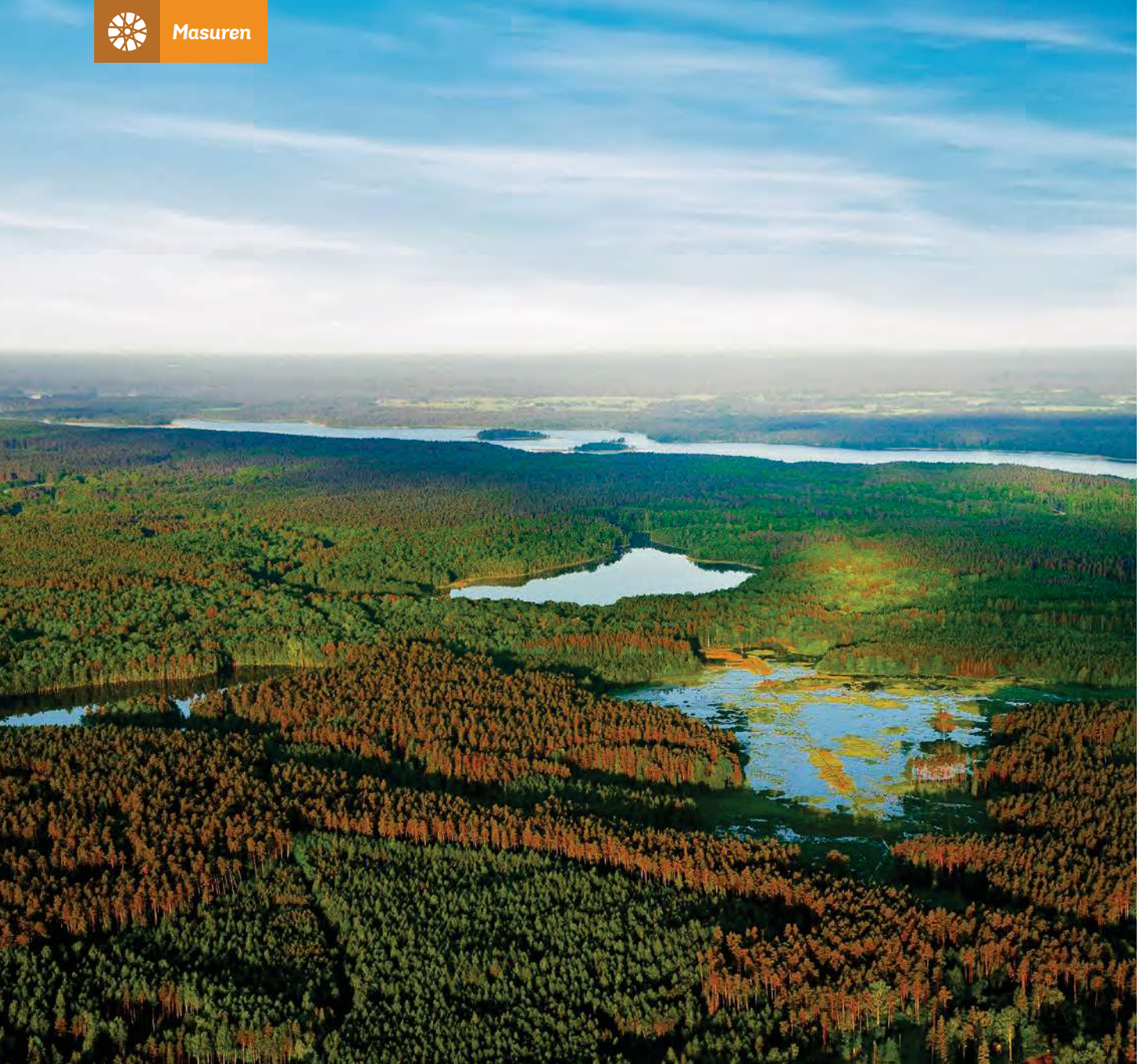
Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die ausgewählten Touren führen über gut asphaltierte, manchmal auch völlig neue Straßen mit wenig Autoverkehr. Die Strecken sind zwischen 30 und 70 km lang. Es gibt einige Tage mit sehr flachen Etappen und einige Etappen in hügeligem Gelände. Ein Begleitbus mit Mitfahrmöglichkeit steht stets zur Verfügung. Radfahrer mit mittlerer Kondition können diese Tour problemlos bewältigen.



Per E-Bike von der Masurischen Seenplatte zur Ostsee

Masuren, Marienburg und Danzig

Rund um die Masurische Seenplatte und im Ermland erleben Sie auf entspannten Radtouren eine bezaubernde Naturlandschaft. Biber und Störche sind hier zu Hause, aber auch Wildpferde und Wasservögel. Sie bummeln durch bezaubernde Städtchen, fotografieren elegante Herrenhäuser und radeln an einsamen Gehöften vorbei. Weitere Höhepunkte: Warschau und Danzig, der Oberländische Kanal und die Marienburg.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannt: 4-tägiger Aufenthalt in einem Schlosshotel in Masuren
- Genussvoll: E-Bike-Touren auf Nebenstraßen ohne große Steigungen
- UNESCO-Welterbe: Warschauer Altstadt und Marienburg
- Technisches Wunder: Mit dem Schiff auf dem Oberländischen Kanal
- Radtour am Frischen Haff durch uralte Alleen
- Stakenkahn-Fahrt auf der Krutynia und Schiffsfahrt auf dem Löwentin-See
- Orgelkonzert in Heiligelinde
- Polnische Spezialitäten genießen
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



1. Tag Zug nach Warschau Am Morgen fahre ich von Berlin im Eurocity-Zug nach Warschau ab. Im Hotel Mercure Grand treffe ich auf meine Mitreisenden. Während wir durch die Altstadt spazieren, kommen wir schnell in Kontakt. A

2. Tag Auf nach Masuren Während der Busfahrt in das Land der tausend Seen stimmt uns unser Reiseleiter auf die kommenden Tage ein. Unsere erste E-Bike-Tour geht durch das hügelige Gelände am Buwelno-See nach Rydzewo. Wir steigen um auf ein Ausflugsschiff, das über den **Löwentin-See** kreuzt. Im bezaubernden Lötzen gehen wir von Bord. Und der Tag hält nach **25 km** auf dem E-Bike eine Überraschung bereit: unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg! FM

Unser Domizil für die kommenden drei Nächte, das Hotel St. Bruno, ist eine echte Ordensritterburg!

3. Tag Nikolaiken und die Johannisburger Heide Der Tag beginnt mit einem Bummel in Nikolaiken. Dann radeln wir nach Krutyn und überqueren per Fähre den Beldahn-See. Hier sind wir im größten Waldgebiet Polens, der Johannisburger Heide. Wir radeln zu einer orthodoxen Kirche, die vor 200 Jahren Altgläubige aus Russland errichtet haben, und zum **Salon Marion Dönhoff**, der an die große Journalistin erinnert. Später gleiten wir im Stakenkahn über den Krutynia-Fluss. Am Abend staune ich: Wir sind heute satte **50 km** geradelt! FM

4. Tag Mamerki Mit dem E-Bike sind heute die etwas mehr als **45 km** leicht zu bewältigen. Wir radeln nach Steinort zum ehemals schönsten Gut Ostpreußens, das die Familie von Lehndorff bewohnte. Die Bunkeranlage in Mamerki ist unser nächstes Ziel, von 1941 bis 1944 Hauptquartier des deutschen



ROUTE



Heeres und als mögliches **Versteck des berühmten Bernsteinzimmers** gehandelt. Unsere Tour endet in Angerburg. Von hier bringt uns der Bus zum Hotel. FM

5. Tag Im Ermland Heute radeln wir zum Wallfahrtsort Heiligelinde und lauschen in der Kirche der wunderbaren Orgel aus dem 18. Jh. Dann fahren wir mit dem Bus nach Maszewy. Von hier radeln wir zum **Landgut Galiny**, wo wie althergebracht gelebt und gearbeitet wird. Wir werden schon zum deftigen Mittagessen erwartet. Danach spazieren wir durch den Landschaftspark und fahren zum barocken Kloster Stoczek. Jetzt sind von den **30 km** Radstrecke nur noch wenige Kilometer zu unserem Hotel Krasicki bei Heilsberg übriggeblieben. FM

Entspanntes Radeln mit dem E-Bike durch dichte, grüne Wälder zu glasklaren Seen.

6. Tag Radeln am Frischen Haff Kaum mit dem Bus in Braniewo angekommen, radeln wir nach Frombork. Vom gotischen Dom aus blicken wir über das Frische Haff. Wir hören vom Leben und Wirken des Astronomen **Nikolaus Kopernikus** an diesem Ort und sehen das riesige Pendel in dem nach ihm benannten Turm. Bei einem Mittagessen stärken wir uns für die nächste Etappe der heutigen **42 km** und starten dann unsere Tour durch die Elbinger Höhen nach Kadyny. Die letzte Wegstrecke verläuft durch dichte Wälder nach Sucharcz, von wo der Bus unser Hotel Elblag anfährt. FM



7. Tag Am Oberländischen Kanal Am Morgen radeln wir **35 km** zum **Oberländischen Kanal**, einem technischen Wunderwerk! Hier werden die Höhenunterschiede nicht in Schleusen, sondern mit Hilfe geneigter Ebenen bewältigt. Etwas später legt unser Ausflugsschiff ab und wird auf Schienen transportiert – kaum zu glauben! Ich packe mein Fernglas aus, denn auf dem schilfbewachsenen Drusen-See sind unzählige Wasservögel zu Haus. In Elbing gehen wir von Bord und haben gar nicht gemerkt, dass wir nach 35 km mit dem Rad auch vier Stunden auf dem Schiff unterwegs waren. FM

Morgens radeln wir zum Oberländischen Kanal, einem technischen Wunderwerk! Hier werden Höhenunterschiede mit Hilfe geneigter Ebenen bewältigt.

8. Tag Von der Marienburg nach Danzig Unser erstes Ziel ist die **gigantische Marienburg**, für die im Auftrag des Deutschen Ritterordens Millionen roter Ziegel verbaut wurden. Mit einem Audioguide schlendere ich durch die beeindruckenden Säle. Beim Mittagessen treffe ich wieder mit meinen Mitreisenden zusammen. Unser Bus bringt uns nach Mikoszewo. Hier beginnt die **30 km** lange Tour zu unserem Hotel Gdansk Boutique, das gegenüber der Altstadt auf einer Insel in der Mottlau liegt. FM

9. Tag Danzig, Oliwa und Sopot Die **Danziger Altstadt** will zu Fuß entdeckt werden! Wir spazieren auf dem Langen Markt und am Artushof vorbei zur Marienkirche und schauen in die Auslagen der Bernsteinhändler. Dann freuen wir uns auf den Ausflug nach Oliwa und ins **mondäne Strandbad Sopot**. Wir schlendern über die Mole und atmen Ostsee-Luft. Die ganz Mutigen springen auch kurz ins Wasser. Am Nachmittag haben wir Freizeit in Danzig. Der letzte Abend mit meinen Mitreisenden in einem Restaurant wird noch lang und lustig. FMA

10. Tag Auf Wiedersehen, Danzig! Am Morgen steige ich in den Eurocity-Zug, der mich nach Berlin bringt. F





Masuren, Marienburg und Danzig

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2642

	ohne Zugfahrten	mit Zugfahrten		
17.05.24 – 26.05.24	2.310 €	2.480 €	Aufpreis für 9 Übernachtungen	
10.06.24 – 19.06.24	2.310 €	2.480 €	im Einzelzimmer:	465 €
01.07.24 – 10.07.24	2.310 €	2.480 €		
19.08.24 – 28.08.24	2.220 €	2.390 €		

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen nach Warschau/ab Danzig? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/masuren und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT ZUGFAHRTEN)

- Zugfahrten ab Berlin nach Warschau und zurück von Danzig nach Berlin in der 2. Klasse
- Transfers in Polen
- 9 Übernachtungen in Komfort-Hotels
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Warschau bis Danzig für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Warschau und Danzig, Eintritt in die Bunkeranlage Mamerki, in das Kloster Heiligelinde und in die Marienburg
- Schiffsfahrten auf dem Löwentin-See und auf dem Oberländischen Kanal, Stakenkahn-Fahrt auf der Krutynia
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Zugfahrten: Transfers vom/zum Bahnhof

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch mal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie in Masuren und im Ermland ist weitgehend flach, lediglich im Osten von Masuren und in den Elbinger Höhen ist es etwas hügelig. An der Ostsee kann es etwas windig sein.



Per E-Bike auf den Spuren der legendären Bernsteinstraße

Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

Drei Metropolen – viele Gesichter: Auf dieser Reise stehen das estnische Tallinn zwischen Mittelalter und Digitalzeitalter, das lettische Riga zwischen Hanse und Jugendstil sowie Litauens barockes Hauptstadt-Juwel Vilnius auf dem Programm. Dazwischen leuchten das satte Grün der Livländischen Schweiz und das tiefe Blau der Kurischen Nehrung – traumhafte Naturlandschaften, die Sie auf einer abwechslungsreichen E-Bike-Reise ganz besonders gut erkunden und genießen können!

1. Tag Anreise Der Flug von Deutschland nach Tallinn liegt schnell hinter uns und in Estlands Hauptstadt begrüßt uns strahlender Sonnenschein. Unser Hestia Hotel Europa liegt wunderbar zentral! Nach dem Zimmerbezug erkunden wir **Tallinn** mit einem örtlichen Stadtführer. Die Stadt glänzt mit liebevoll restaurierten Kaufmannshäusern, uralten Kirchen, dem beeindruckenden Rathaus-Gebäude und der gewaltigen Stadtmauer mit ihren Wehrtürmen. In den Straßen mit vielen lauschigen Cafés pulsiert das Leben. Mittelalter mit mediterranem Flair – Tallinn ist einfach bezaubernd! Beim gemeinsamen Willkommensabendessen macht uns unser Reiseleiter mit dem Programm der kommenden Tage vertraut. A

2. Tag Ostsee-Zauber Nach dem Frühstück steigen wir in den Bus und verlassen Tallinn. Am Finnischen Meerbusen entlang fahren wir nach Osten. Während die Landschaft immer grüner wird, steigt auch die Vorfreude. Wir besuchen unterwegs ein baltendeutsches Herrenhaus, bevor wir uns nach einer kurzen Einweisung auf unsere E-Bikes schwingen. Dann radeln wir etwa **35 bis 50 km**

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Tallinn, Riga, Vilnius – 3 spannende Städte aus einer neuen Perspektive
- Per E-Bike ins Bilderbuch-Mittelalter: Tartu, Kuldiga und Kaunas
- Übernachtung auf einem Gutshof im Lahemaa-Nationalpark
- Radwandern mit Rückenwind am Peipus-See, im Kurland und in der Livländischen Schweiz
- Per Schiff über das Kurische Haff und mit dem E-Bike entlang der Dünen der Kurischen Nehrung
- Inmitten herrlicher Natur: Wasserburg Trakai und Ordensburg Cesis
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

durch den **märchenhaften Lahemaa-Nationalpark** mit seinen Kiefernwäldern, Mooren und Seen, steinzeitlichen Findlingen und einsamen Sandstränden. Mit dem E-Bike fährt es sich so viel einfacher! Ein wenig erschöpft, aber stolz auf die zurückgelegten Kilometer erreichen wir unser Hotel Sagadi Manor, einen herrlichen Gutshof inmitten des Nationalparks. FM

3. Tag Zeitreise ins Mittelalter Heute fahren wir zum imposanten Peipus-See. Der fünftgrößte See Europas ist ein wahres Naturparadies! Hier liegt eine wunderschöne **Rad-Etappe entlang des Seeufers** zu verträumten Fischerdörfern vor uns, insgesamt sind wir heute knapp **50 km** auf den E-Bikes unterwegs. Am späten Nachmittag erreichen wir Tartu, die älteste Stadt des Baltikums. Hier bewundern wir eine der ältesten Universitäten Nordeuropas, die Sternwarte, das Rathaus und die Engelsbrücke. Wir übernachten im Hotel Soho in der Altstadt Tartus. FM

Zwischendurch auch mal ein radfreier Tag – in wunderschönen Riga sind wir zu Fuß unterwegs.

4. Tag In der Livländischen Schweiz Südlich von Tartu erstreckt sich die **Seen- und Hügellandschaft der Estnischen Schweiz**, die sich dank unserer E-Bikes leicht meistern lässt und viel Radelgenuss bietet. Das klare Wasser des Pühajärve-Sees lockt zu einem erfrischenden Bad. Unsere Radtour führt uns auf insgesamt **35 hügeligen Kilometern** auch am verträumten Schloßchen von Sangaste vorüber. Nun heißt es Hivasti – auf Wiedersehen, Estland! Bevor wir unser Tagesziel, die lettische Hauptstadt Riga, erreichen, kehren wir bei einer Bauernfamilie ein, die uns mit wunderbaren Speisen bewirtet. In Riga logieren wir die kommenden beiden Nächte im zentral gelegenen Hotel Justus. FM

5. Tag Backsteingotik und Jugendstil Nach den sportlichen Leistungen der letzten Tage gönnen wir uns heute mal eine Auszeit vom Sattel. Ein radfreier Tag in **Riga!** Lettlands Hauptstadt atmet den Geist der Hanse. Das herrliche Schwarzhäupterhaus, das Schwedentor, das Gebäude-Ensemble der Drei Brüder, der gewaltige Dom, mittelalterliche Kaufmannshäuser und das prächtige Schloss – die ganze Stadt gleicht einem Freilichtmuseum. Am Vormittag erkunden wir die Altstadt bei einem geführten Rundgang. Der Nachmittag steht uns für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Ein Abstecher zum Markt in den alten Zeppelinhallen und die Jugendstilstraßen Rigas sind echte Highlights. F



ROUTE



6. Tag Unbekanntes Kurland Nach dem gestrigen Tag freue ich mich heute umso mehr auf die vor uns liegende Radtour, die uns in Lettlands kaum besuchten Westen führt. Zunächst geht es ein Stück an der Ostsee-Küste entlang und dann über grüne Wiesen und sanfte Hügel etwa **40 km** durch das romantische **Kurland**. Überall duftet es nach Sommer. Unser Tagesziel ist die Stadt Kuldīga mit ihren wunderschönen alten Holzhäusern, der Venta-Brücke und einem malerischen Wasserfall. Hier übernachten wir im Hotel Metropole. FM

7. Tag Auf der Bernsteinstraße Ein neuer Tag, ein neues Land: Morgens erreichen wir Litauen. Gleich hinter der Grenze startet die erste **Rad-Etappe entlang der Ostsee**. So herrlich die Landschaft auch ist, heute ist es ziemlich bewölkt und ich fühle mich etwas müde. Aber gar kein Problem – ich steige einfach in den Begleitbus, der mich zum ersten Etappenziel Palanga bringt. Litauens Sommerhauptstadt mit ihren weiten Sandstränden, der Seebrücke und dem Bernsteinmuseum lässt meine Müdigkeit im Nu verfliegen. Auf der Fahrt nach Klaipėda (Memel) sitze ich wieder auf meinem E-Bike. Insgesamt sind wir heute **40 km** E-Bike gefahren. Unser Hotel ist das Haus Euterpe, von hier



schlendere ich abends durch Memel und genieße den traumhaften **Sonnenuntergang an der Ostsee**. FM

8. Tag Sanddünen, so weit das Auge reicht Mit der Fähre setzen wir über auf die Kurische Nehrung. Der Radweg führt **ca. 50 km** durch eine der spektakulärsten Landschaften Europas: **grüne Kiefernwälder, turmhohe Sanddünen, eine riesige Kormoran-Kolonie, ab und an ein einsames Fischerdorf**. In Juodkrante (Schwarzort) halten wir kurz am Hexenberg mit seinen teilweise bizarren Holzfiguren aus der litauischen Mythologie. Wir übernachten im Hotel Nerija im Fischerdorf Nida, in dem das Thomas-Mann-Haus und der geheimnisvolle Kurenfriedhof zu finden sind. Wir sind uns alle einig, dass dieser Tag kaum zu toppen ist. FM

Aus Ende der Rad-Etappe ein Paukenschlag: die gewaltige Inselburg inmitten des smaragdgrünen Galve-Sees.

9. Tag Im Memel-Delta Nach einem Transfer radeln wir etwa **ca. 45 km** durch den Regionalpark **Memel-Delta**. Der Weg führt über Silute (Heydekrug) zur Vogelwarte bei Ventes Ragas, dessen alter Leuchtturm sich schon von Weitem am Horizont abzeichnet. Mit dem Bus erreichen wir Litauens zweitgrößte Stadt Kaunas. Hier übernachten wir im gleichnamigen Hotel. FM



10. Tag Wasserburg Trakai Nach dem Frühstück machen wir einen Abstecher in die Altstadt von Kaunas, zum liebevoll Weißer Schwan genannten Rathaus und zur Kathedrale. Nach einer kurzen Busfahrt schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und erreichen nach **ca. 35 km** durch hügeliges **Seenland** Litauens alte Hauptstadt Trakai mit der gewaltigen Wasserburg.

Gut gelaunt fahren wir mit dem Bus nach Vilnius, in unser zentral gelegenes Hotel namens Hotel Vilnia. Am Nachmittag entführt uns ein Rundgang durch das Jerusalem des Ostens in eine andere Welt. Wir bestaunen die Peter-und-Paul-Kirche, den Gediminas-Berg mit dem mächtigen Burgturm, den Kathedralenplatz, die St. Annen- und die Bernhardiner-Kirche. Hier ist wirklich alles Gold, was glänzt! FMA

11. Tag Abreise Ein wenig Zeit für letzte Einkäufe bleibt mir heute noch. Es lockt das **Gold der Ostsee**! Doch bald muss ich mich von meinen sympathischen Mitreisenden verabschieden. Ich fahre zum Flughafen und fliege zurück nach Hause. Eine unvergessliche E-Bike-Reise liegt hinter mir. F






Baltikum – Estland, Lettland und Litauen

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2230

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
13.05.24 – 23.05.24	2.530 €	2.890 €	29.07.24 – 08.08.24	2.630 €	2.990 €
27.05.24 – 06.06.24	2.630 €	2.990 €	12.08.24 – 22.08.24	2.630 €	2.990 €
17.06.24 – 27.06.24	2.630 €	2.990 €	26.08.24 – 05.09.24	2.530 €	2.890 €
01.07.24 – 11.07.24	2.630 €	2.990 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:		460 €
15.07.24 – 25.07.24	2.630 €	2.990 €			

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/baltikum und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge München – Tallinn und Vilnius – München in der Economy Class
- Flughafentransfers im Reiseland
- 10 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Tallinn bis Vilnius für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführungen in Tallinn, Riga und Vilnius
- Schiffsfahrt auf dem Kurischen Haff
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Sie fahren überwiegend auf ruhigen und asphaltierten Landstraßen mit wenig Verkehr. Auf kurzen Abschnitten sind Sie auch einmal auf Schotterwegen unterwegs. Die Topografie des Baltikums ist weitgehend flach, lediglich im Südosten Estlands und im lettischen Kurland ist es etwas hügelig. Zeitweise kann es etwas windig sein.



Georgien – Weinkultur per E-Bike entdecken

Tbilissi, Telavi, Kutaissi und versteckte kulinarische Entdeckungen

Willkommen in Georgien, dem Land der Quevris! Nein, so werden nicht die Einwohner genannt, sondern Amphoren mit einem ganz besonderen Inhalt. Per E-Bike lassen sich die versteckten Ecken Georgiens, die antike Architektur, die unterirdischen Höhlen und die kulinarischen Schätze am besten entdecken. Zu denen gehört auch das, was sich in den Quevris verbirgt: der georgische Wein, dessen schmackhafte Facetten Sie auf der Erkundung des Landes per E-Bike genauso kennenlernen wie die fantastischen Landschaften und die herzlichen Bewohner, die Sie auf Bauernhöfen und Weingütern begrüßen.

1. Tag Flug nach Tbilissi Heute startet mein Flug von Frankfurt nach **Tbilissi**. Ein bisschen spät, aber ich kann im Flugzeug ganz gut schlafen.

2. Tag Tbilissi Sehr früh am Morgen lande ich in Tbilissi und komme per Transfer zum Hotel. Jetzt ruhe ich mich erst einmal ein paar Stunden aus und stärke mich wie die anderen aus

meiner Gruppe beim späten Frühstück im Hotel. Dann brechen wir zur **Stadtbesichtigung** auf. Wir gehen zu Fuß und die frische Luft tut richtig gut! In der Altstadt stelle ich fest, dass Tbilissi nicht nur jede Menge Sehenswürdigkeiten zu bieten hat, sondern dass all die interessanten Baudenkmäler hier auch nah beisammenliegen und leicht durch kurze Spaziergänge zu erreichen sind. Mit der Seilbahn fahren wir dann zur Narikala-

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Entspannte E-Bike Fahrten durch die Weinregion Georgiens
- Weinverkostungen von traditionell hergestellten Quevri-Weinen
- Georgiens Hauptstadt Tbilissi mit der Metechi-Kirche und der Narikala-Festung
- Farm-to-Table: Kulinarische Genüsse auf einem Bio-Bauernhof
- Spaziergang und Schlauchbootfahrt im Martwili-Canyon
- Authentische Begegnungen mit Weinbauern und Farmern
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Festung und gehen zu Fuß bis zu den mittelalterlichen Schwefelbädern. Unser Abendessen nehmen wir – mittlerweile schon eine eingeschworene Gemeinschaft – in einem georgischen Restaurant ein, bevor es zurück zum Hotel geht. FA

3. Tag Georgischer Wein Heute geht es über den Gombori-Pass in ein ziemlich bekanntes Weinanbaugebiet: **Kachetien**. Außer der Weinherstellung gibts in Kachetien auch noch Denkmäler unterschiedlichster Epochen und eine überraschend vielfältige Natur. Unser Reiseleiter, ein Liebhaber alter Geschichte und noch älterer Kulturen, gerät ins Schwärmen. Ich schwärme bald für den georgischen Wein, dessen Herstellung uns heute erläutert wird. Seine Einzigartigkeit basiert auf einem Gärungsprozess in traditionellen Ton-Amphoren, die Quevri genannt werden. Die traditionelle georgische Weinherstellungsmethode in diesen Quevri hat übrigens den Status eines immateriellen UNESCO-Weltkulturerbes. Begeistert setzen wir unsere Reise in Richtung **Telavi** fort, wo wir uns bei einem Spaziergang auf den kürzlich renovierten historischen Straßen die Beine vertreten. Dann checken wir im Hotel ein.

Nach einer kurzen Pause gehts aufs Rad! Unsere Fahrt führt uns 15 km durch die Dörfer Shalauri und Kisischevi nach Tsinandali. Hier besichtigen wir den Museums-Komplex, der aus einem im 19. Jh. gebauten Hausmuseum, einem wunderschönen Garten und einem einzigartigen Weinkeller besteht. Wir radeln weiter zu einem kleinen Familien-Weinkeller und verkosten nach der traditionellen georgischen Methode hergestellte Bio-Weine. FA

4. Tag Rund um Telavi Am Morgen unternehmen wir einen kurzen Orientierungsspaziergang in der Stadt. Nach einem Transfer zum Stadtrand starten wir unsere erste größere Radtour: von Telavi nach Kwareli über Gremi und Nekresi. Über **45 km** sausen wir vor dem Hintergrund des Kaukasus auf mäßig befahrenen, geraden Straßen durch die Tal-Ebene. Wir ruhen aus beim Besuch der Burganlage Gremi aus dem 16. Jh. und fahren danach mit unserem Begleitbus zum Nekresi-Kloster hinauf. Langsam bin ich ganz schön hungrig! Zum Glück fahren wir jetzt zu einer Familie in Kwareli, die hier Bio-Produkte herstellt und uns **köstliche georgische Gerichte zum Mittagessen** serviert. Die Gastgeberin stellt sich übrigens als ausgebildete Musikerin heraus, die sich von Tbilissi aufs Land zurückgezogen hat. Die Familie plaudert nett mit uns und gibt uns einen spannenden Einblick in Georgiens ländlichen Alltag. Diese Begegnung werde ich bestimmt lange nicht vergessen!



ROUTE



Danach besuchen wir einen Weinkeller in Kwareli, der in einen Tunnel hineingebaut wurde. Eine Führung bringt uns ins unterirdische Weinlager, und natürlich dürfen wir den edlen Tropfen auch verkosten. Anschließend fahren wir zurück nach Telavi, wo wir beim Abendessen schmausen und uns leicht erschöpft, aber erfüllt in unsere Hotelzimmer zurückziehen. FMA

5. Tag David Garetscha Am Morgen fahren wir bis nach Sagarejo, wo unsere **45 km** lange Radfahrt zum Dorf Udabno startet. In einem Gasthof genießen wir georgische Spezialitäten aus der Region Swanetien. Nach diesem reichlichen Mittagessen fahren wir nach **David Garetscha**. Dieses Höhlenkloster aus dem 6. Jh. liegt ziemlich nah an der Grenze zwischen dem christlichen Georgien und dem muslimischen Aserbaidschan und hatte einen enormen Einfluss auf die georgische Kultur. Es war ein Zentrum der Freskenmaler und Manuskript-Kopisten. Außerdem besuchen wir das Kloster Lavra, dessen alte Höhlen noch sehr gut erhalten sind. Dann bringt ein Transfer uns wieder nach Tbilissi, wo wir im Restaurant unser Abendessen genießen und unsere Hotelzimmer beziehen. FMA

6. Tag Höhlenstadt Uplisiche Am Morgen fahren wir nach Mzcheta und steigen wieder auf unsere E-Bikes. Eine stolze **50 km** lange Radfahrt erwartet uns! Entlang der alten Seidenstraße geht es in die **Kartli-Region und in die Höhlenstadt Uplisiche** aus dem 1. Jh. v. Chr. Die antike Aufteilung der Stadt mit mehreren Straßen, einem Theater und einigen Palästen



lässt sich noch gut nachvollziehen. Wir fahren nach Gori weiter. Am Abend spazieren wir auf den Straßen von Gori und erfreuen uns am Charme der Altstadt. Beim Abendessen langen alle kräftig zu – es war ein anspruchsvoller, aber auch aufregender Tag! Im Hotel in Gori falle ich rundum satt und zufrieden ins Bett. FA

7. Tag Gori – Tschiatura – Sazano – Kutaissi Heute fahren wir weiter in die Bergdörfer der Region Imereti. Unser erster Stopp ist in der kleinen Stadt Tschiatura. Die **30 km** lange Fahrt mit dem E-Bike führt uns, abseits der klassischen Sehenswürdigkeiten, in spannende Bergwerks- und Industrieorte. In einem der Dörfer bewundern wir eine 40 m hohe Felsssäule mit einem Mönchkloster auf der Spitze: Nur Männer dürfen die Treppe in den Himmel, wie die Einheimischen sie nennen, hinaufgehen und die spirituelle Kraft dieses Ortes ergünden. Fotostopp bei der Katschi-Säule, die durch ihre ungewöhnliche Architektur fasziniert. Zur Mittagszeit fahren wir ins Dorf Sazano. Hier erwartet uns ein reichhaltiges **Mittagessen mit imeretischem Wein und Spezialitäten**. Eine im Grünen versteckte Anlage ist die beste Erholung nach der langen Radtour. Am späten Nachmittag geht es weiter nach Kutaissi, ins Land des Goldenen Vlieses. Hier dinieren und übernachten wir erschöpft, aber glücklich, im Hotel. FA

8. Tag Martwili – Canyon Heute Morgen fahren wir in die Vorstadt von Kutaissi. Hier startet unsere **45 km** lange Radfahrt in Richtung Martwili-Canyon. Der 700 m lange Rundwanderweg beginnt am Besucherzentrum des Canyons und führt über den historischen Weg von Dadiani. Zwei Brücken, drei schwimmende Plattformen und eine 30-stufige historische Treppe aus Kalkstein warten hier auf uns. Wer möchte, erkundet einen Teil des Canyons auf einer kurzen Schlauchboot-Fahrt. Zum Mittagessen besuchen wir eine Familie in Martwili und lernen die mingrelische Küche kennen und schätzen. Unser Mittagessen wird nicht nur dank der exotischen Gerichte, sondern auch wegen der seltenen Weinsorten der Familie zu etwas Besonderem. Das traditionelle mingrelische Haus und der schöne grüne Hof machen diesen Ausflug für mich unvergesslich. Geradezu mit einem Hochgefühl kehre ich mit den anderen nach Kutaissi zurück.

Am Ende des Tages besuchen wir noch die **Gelati-Kathedrale**. Italienisches Eis gibt es aber zu meiner Überraschung nicht. Stattdessen steht Gelati für ein Architektur-Ensemble, das das bedeutendste mittelalterliche Zentrum Georgiens war. Das jahrhundertalte Kloster mit seiner wunderschönen Wandmalerei ist zu Recht UNESCO-Weltkulturerbe. Am Abend haben wir Freizeit und ich spaziere noch ein bisschen ziellos durch die schönen kleinen Straßen. FM



9. Tag Prometheus-Grotte Am Morgen besuchen wir den **Bauernmarkt in Kutaissi** und schauen uns das frische Obst und Gemüse an. Einige aus der Gruppe decken sich mit geheimnisvollen Gewürzen ein. Danach erwartet uns eine knappe **20 km** lange Radfahrt in die Kurortstadt Zkaltubo, wo wir die Prometheus-Grotte besuchen. In den **Karsthöhlen** schauen wir uns sechs Hallen mit vielfältig ausgeprägten Tropfsteinen an. Anschließend fahren wir weiter nach Tbilissi. Hier diskutieren wir beim Abschiedsabendessen im Restaurant angeregt darüber, welcher der beste Wein auf unserer Reise war. Beschwingt, aber unterschiedlicher Meinung, verschwinden wir im Hotel dann auf unseren Zimmern. FA

10. Tag Heimflug Früh gehts zum Flughafen, von wo wir wieder nach Frankfurt fliegen. Wir sind uns alle einig: Wir treffen uns auf unserer nächsten E-Bike-Reise wieder! Und vielleicht auch in einem Weinkeller.

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Tbilissi, Telavi, Kutaisi und versteckte kulinarische Entdeckungen


TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2826

	ohne Flüge*	mit Flügen		
22.05.24 – 31.05.24	2.750 €	3.390 €	Aufpreis für 8 Übernachtungen	
19.06.24 – 28.06.24	2.750 €	3.390 €	im Einzelzimmer:	420 €
04.09.24 – 13.09.24	2.850 €	3.490 €		
16.10.24 – 25.10.24	2.850 €	3.490 €		

* Abweichender Termin: Reise beginnt am 2. Tag.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/georgien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Tbilissi und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Georgien
- 8 Übernachtungen im Komfort-Hotel
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Tbilissi für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transporte auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die 7 Radstrecken sind zwischen 15 und 50 km lang. Meist sind wir in flachem Gelände, teilweise in hügeligem Gelände unterwegs. Die Strecken sind wenig genutzte, geteerte Landstraßen; kurze Streckenabschnitte werden auf Schotterstraßen zurückgelegt.



Marrakesch, Atlas-Gebirge, Sahara und Atlantik

Marokkos Vielfalt per E-Bike erfahren

Das Königreich Marokko am nordwestlichsten Rand von Afrika ist prädestiniert für eine entspannte Belvelo-Genießer-Reise: Die Topografie ist anspruchsvoll, wenn Sie sich dem Atlas nähern, und die Sahara-Winde können Ihnen gehörig um die Ohren pfeifen. Trotzdem oder gerade deshalb ist die Möglichkeit, mit dem E-Bike die volle Vielfalt des Landes zwischen Atlantik, Atlas und Sahara zu erleben, einmalig. Freuen Sie sich auf eine nicht nur kulinarisch genussvolle Reise!

1. Tag Auf nach Marrakesch! Unser Hotel in **Marrakeschs Altstadt**, das Riad Bahia Salam – ist wie ein **Traum aus 1001 Nacht!** Palmengesäumte Innenhöfe, orientalische Kunstwerke, warme Farben und eine Dachterrasse zum Träumen. Hier kann ich entspannt ankommen und mich auf die bevorstehende Reise einstimmen. Beim Begrüßungssessen lerne ich meine Mitreisenden kennen – nur 13 an der Zahl. Eine wirklich nette Truppe. Die Vorfreude wächst. A

2. Tag Spektakuläres Atlas-Gebirge Mit zwei modernen Kleinbussen geht es von Marrakesch aus hoch ins Atlas-Gebirge, über den spektakulären Tichka-Pass auf 2.268 m Höhe. Plötzlich taucht sie auf wie eine Fata Morgana: die **Burgruine von Telouet**. Eine solche orientalische Pracht habe ich nicht erwartet! Der Blick aus dem Palast auf die Oase: unbezahlbar! Hier starten wir mit den E-Bikes. Nach kurzer Einweisung, den Sattel

für mich angepasst, sitze ich bequem auf meinem E-Bike. Das ist ja kinderleicht: Mit acht Gängen entscheide ich al gusto, wann ich wie viel Unterstützung beim Radfahren brauche. Der Radweg durch das **Ounila-Tal**, das immer wieder mit Kasbahs und Palmen überrascht, könnte malerischer nicht sein. Die kleine Straße ist zwar asphaltiert, doch von Verkehr keine Spur. Bin ich heute wirklich schon **40 km** gefahren? Unglaublich. Unser Hotel Ksar Ighnda toppt alles – ein mit viel Liebe zum Detail renovierter Palast. FMA

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- **Lebenstraum Atlas:** Per E-Bike durch das Gebirge
- **Mit Rückenwind** von 2.268 m Höhe bis zum Meeresspiegel hinab
- **UNESCO-Welterbe** in Aït-Ben-Haddou: Eine der schönsten Kasbahs der Welt
- **Bizarre Bergwelten, Täler und Oasen:** Orientalischer Zauber mit viel Genuss
- **Nah an der Natur:** Übernachtung im Sahara-Eco-Camp
- **Marrakesch:** Souks, Schlangenbeschwörer und Gewürz-Ekstase
- **Höchstens 14 Teilnehmer** und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Im Tal der Palmen Ich habe richtig super geschlafen! Ein Highlight gleich am Morgen: wir besichtigen die weltberühmte **Kasbah von Ait-Ben-Haddou**, UNESCO-Welterbe. Gewaltige Stadttore, dahinter leuchtend gelbe Häuser und Gässchen bis zum Himmel. Wen wundert's, dass hier zahllose Hollywood-Filme gedreht wurden? Wir fahren durch die dramatische Landschaft des Djebel Saghro. Nach einigen Serpentinien erreichen wir das **sagenhafte Draa-Tal**, ein dunkelgrünes Meer aus Dattelpalmen, die Lebensader einer ganzen Region. Wenn das nicht ein Grund ist, die E-Bikes zu satteln! Der Untergrund ist etwas uneben und schon passiert es: ein platter Reifen. Aber kein Problem! Unser Reiseleiter hat eine Sprühdose zur Express-Reparatur dabei. Kein Radwechsel, kein Pumpen, in zwei Minuten geht es weiter. Ich komme aus dem Staunen nicht raus. Unsere **45 km** lange Radfahrt endet in Nekob. Hier befindet sich das einladende Kasbah Hotel Ait Omar – ein kleines Juwel mit dem Charme einer echten Kasbah. Die deutschen Besitzer, die das Anwesen mit viel Liebe zum Detail renoviert haben, erzählen sehr unterhaltsam und aufschlussreich von ihrem Leben in Marokko. FMA

4. Tag Aus dem Atlas-Gebirge in die Sahara Auf unserer heutigen E-Bike-Tour verlassen wir allmählich die Gebirgskette Djebel Saghro. Unterwegs treffen wir nur wenige Menschen, dafür umso spektakulärere Landschaften. Die verschiedenen Rottöne sind unglaublich! Wir merken, dass wir der Sahara immer näher kommen, die Landschaft wird flacher und verändert sich stark. In einigen wenigen **Oasen** können wir den Berbern bei der Arbeit zuschauen. Die Kinder sind schüchtern, winken uns aber trotzdem freundlich zu. Nach ungefähr **40 km** auf dem E-Bike steigen wir in Tazzarine in unseren Bus um und fahren zur Oase Zagora, dem Tor zur Sahara. Hier satteln wir um und reiten auf Kamelen in unsere heutige (Zelt-)Unterkunft: das Tizi Deluxe Camp. Ein absolutes Highlight dieser Marokko-Reise: unser **gemeinsamer Abend am Lagerfeuer**. FMA

5. Tag Sahara-Feeling Die Dromedare bringen uns zurück zu unseren E-Bikes. **Wir radeln durch die Halbwüste**, im Hinter-

ROUTE



grund die dunklen Zelte der Beduinen, die in dieser weiten, kargen Landschaft seit jeher unverändert leben. Es ist ziemlich heiß. Gott sei Dank sind Wasser, Sonnencreme und Hut immer griffbereit in der Satteltasche. Die heutigen **45 km** schaffe ich wohl nicht ganz, nach der Hälfte falle ich in ein Motivationsloch. Kein Problem – unser Begleitfahrzeug nimmt mich mit! Nach einem kurzen Transfer genießen wir ein traditionelles Mittagessen in Fom Zguid – dies ist ein Wüstenort wie aus einem Western und lebendiger Treffpunkt von Nomaden und Dorfbewohnern der Oasen. Der Begleitbus bringt uns am Nachmittag nach Tata, hier übernachten wir in einem kleinen, liebevoll eingerichteten Gästehaus inmitten des Dorfes. FMA

6. Tag Garten Eden im Anti-Atlas Heute verlassen wir diesen friedlichen Ort und fahren bis zur beeindruckenden Landschaft des **Anti-Atlas**, wo die Rad-Etappe startet. Alte Berber-Burgen und Türme aus Lehm säumen unseren Weg. Mandeln, Oliven, Obst- und Weingärten. Sieht so der Garten Eden aus? Die letzten Kilometer fahren wir mit unseren Begleitfahrzeugen, denn unser Tagesziel Taroudant ist ein verkehrsreicher Handelsort. Durch die imposante 8 m hohe Lehmmauer gelangen wir zum



feinen Boutique-Hotel Dar Zitoune. Ich bin überrascht und stolz, dass ich trotz des Anstiegs über den Anti-Atlas die **48 km** gemeistert habe. Wer möchte, unternimmt heute Abend noch einen Spaziergang durch die Medina von Taroudant. FM

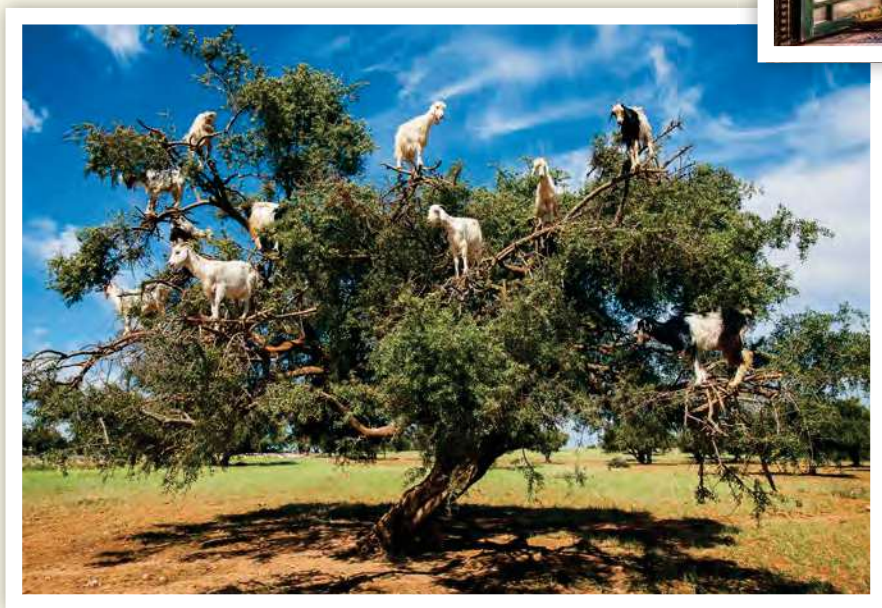
7. Tag Bergauf ist gleich bergab! Heute früh stürze ich mich mit meinen Mitreisenden in den Trubel der **Medina von Taroudant**. Dann brechen wir mit unseren Begleitfahrzeugen zum Mnzla-Pass am Westende des Hohen Atlas (nahe Agadir) auf. Auf unseren Rädern geht es heute insgesamt **21 km** hoch und runter, doch erst einmal hinunter durch grünes Bergland und duftende Wälder rund um den See von Sidi Abdel Moumen. Hier überrascht uns unser Reiseleiter an einem idyllischen Picknick-Platz. Wo kommen nur plötzlich all die marokkanischen Köstlichkeiten her? Ein Bustransfer bringt uns bis kurz vor Imouzzar des Ida-Outanane. Dort steigen wir wieder auf unsere elektrischen Drahtesel und radeln insgesamt etwa **31 km** durch das **spektakuläre Paradise Valley** bis nach Agadir. Da hier kaum Verkehr herrscht, genieße ich in aller Ruhe die fabelhaften Ausblicke auf die ockerfarbenen Berge und dramatischen Schluchten. Am Nachmittag belohnt uns ein Sprung in den Atlantik – eine Wohltat für Körper und Geist! Unser Hotel ist nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt. FMA

8. Tag Entlang der Atlantik-Küste Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück setzen wir uns in unseren Begleitbus und fahren ein Stück in Richtung Norden. Immer wieder lässt sich der Atlantik blicken; sein tiefes Blau fasziniert stets aufs Neue. Schon bald steigen wir auf unsere Räder und fahren rund **29 km** durch Arganbaum-Haine und entlang der Atlantik-Küste. Oft erblicke ich weite, menschenleere Strände unterhalb der ruhigen Landstraße. Die letzte Etappe entlang der Küste legen wir mit dem Minibus zurück. Unser Tagesziel ist **Marokkos schönster Fischerort, Essaouira**. Am Atlantik wartet dann auch direkt ein leckeres Fischmenü auf uns. Wir übernachten im prächtigen Palais des Remparts, direkt in der Medina und nicht weit vom Atlantik-Strand entfernt. FM

9. Tag Atlantik-Strand und 1001 Nacht Heute gönnen wir unseren Rädern eine Pause und erkunden am Morgen zu Fuß das idyllische Fischerdorf Essaouira. Anschließend geht es mit dem Minibus hinauf nach **Marrakesch**. Hier erwartet uns ein spätes Mittagessen und unser Stadtreiseleiter, der uns sein Marrakesch zeigt. Gemeinsam mit ihm schlendern wir über den Souk und bestaunen die größte Koranschule Marrakeschs. Ein Höhepunkt bei Sonnenuntergang: der **Gauklerplatz Djemma-el-Fna**. Der Dampf der Garküchen, exotische Düfte, Schlangenbeschwörer, Puppenspieler und Musikanten – welch ein Spektakel! Beim Abschiedessen im berühmten Restaurant Dar Yakout schwelgen wir in Erinnerungen an Sahara, Atlas und Atlantik. FMA

10. Tag Marrakesch – Oase am Fuße des Atlas Heute steht mir der ganze Tag zur freien Verfügung! Ich mache einen ausgiebigen Bummel durch den Souk und besorge letzte Mitbringsel. Einige meiner Mitreisenden besuchen den Privatgarten von Yves Saint-Laurent, den Jardin Majorelle. Ein Traum in Blau, wie ich höre. Unser Reiseleiter hat uns beim gestrigen Abendessen noch einige Tipps gegeben und so wird mir heute sicher nicht langweilig. Den Abend lasse ich gemütlich auf der Dachterrasse des Hotels ausklingen. F

11. Tag Adieu, Marokko! Nach dem Frühstück in unserem Hotel fällt der Abschied schwer. Die letzten zehn Tage ist mir unsere Gruppe doch ziemlich ans Herz gewachsen. Eines steht fest: Das war ganz sicher nicht unsere letzte Reise per E-Bike. F



Marokkos Vielfalt




TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2671

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
15.02.24 – 25.02.24	2.290 €	2.690 €	17.10.24 – 27.10.24*	2.460 €	2.890 €
29.02.24 – 10.03.24	2.290 €	2.690 €	31.10.24 – 10.11.24*	2.460 €	2.890 €
07.03.24 – 17.03.24	2.430 €	2.850 €	07.11.24 – 17.11.24*	2.460 €	2.890 €
12.03.24 – 22.03.24	2.430 €	2.850 €	13.02.25 – 23.02.25	2.290 €	2.690 €
14.03.24 – 24.03.24	2.430 €	2.850 €	26.02.25 – 08.03.25	2.290 €	2.690 €
21.03.24 – 31.03.24	2.430 €	2.850 €	06.03.25 – 16.03.25	2.430 €	2.850 €
28.03.24 – 07.04.24	2.430 €	2.850 €	13.03.25 – 23.03.25	2.430 €	2.850 €
04.04.24 – 14.04.24*	2.460 €	2.890 €	20.03.25 – 30.03.25	2.430 €	2.850 €
11.04.24 – 21.04.24*	2.460 €	2.890 €	27.03.25 – 06.04.25	2.430 €	2.850 €
25.04.24 – 05.05.24*	2.460 €	2.890 €	03.04.25 – 13.04.25*	2.460 €	2.890 €
19.09.24 – 29.09.24	2.430 €	2.850 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:		450 €
26.09.24 – 06.10.24	2.430 €	2.850 €	* Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer:		490 €
03.10.24 – 13.10.24	2.430 €	2.850 €			
10.10.24 – 20.10.24	2.430 €	2.850 €			

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/marokko und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Marrakesch und zurück in der Economy Class
- Flughafentransfers in Marrakesch
- 8 Übernachtungen in Komfort-Hotels und Riads mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung in einem Gästehaus, 1 Übernachtung in einem Zelt-Camp
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von/bis Marrakesch für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtführung in Marrakesch, Besichtigung von Ait-Ben-Haddou, Kamelritt ins Wüsten-Camp
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Marokko sind Sie auf sehr guten, meist asphaltierten Wegen unterwegs. Die ausgewählten Wege haben ein nur sehr geringes Verkehrsaufkommen. Insbesondere im Anti-Atlas legen Sie auch einige Höhenmeter zurück, das Begleitfahrzeug ist jedoch nie weit.



Vom Toten Meer zum Roten Meer – Wüsten, Wadis, Weltwunder

Jordaniens Juwelle: Per E-Bike ins Gelobte Land

Willkommen im Königreich Jordanien! Mit Ihrer Belvelo-Reiseleitung entdecken Sie märchenhafte Wüstenlandschaften, antike Weltwunder wie die rosarote Felsenstadt Petra und beeindruckende Kreuzritter-Burgen. Wie einst Moses werfen Sie vom Berg Nebo einen Blick in das Gelobte Land ...

Freuen Sie sich auf Übernachtungen direkt am Toten Meer, im grünen Ajloun-Nationalpark und im artenreichen Dana-Nationalpark. Zwischen Ihren Rad-Etappen können Sie wunderbar entspannen: Erleben Sie den Sonnenuntergang in der Wüste, schmausen Sie gemeinsam mit Beduinen im Wadi Rum und relaxen Sie am Roten Meer!

1. Tag Flug nach Amman Merhaba in Jordanien! Nach der herzlichen Begrüßung am Flughafen von **Amman** fahren wir ins zentral gelegene Hotel Mena Tyche, wo wir heute Nacht logieren. A

2. Tag Antikes Gerasa und Jordaniens grüner Norden Nach dem Frühstück fahren wir mit unserem Bus nach **Jerash**. Das

goldene Zeitalter der Stadt begann unter römischer Herrschaft, als Jerash als Gerasa bekannt war. Wir besichtigen die antike Stätte, eine der am besten erhaltenen römischen Provinzstädte weltweit. Anschließend lernen wir die Funktionsweise unserer E-Bikes kennen und dann geht es auch schon los: Wir radeln mit dem E-Bike in den **Ajloun-Nationalpark**, Jordaniens grünen

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- E-Bike-Touren abseits der Besucherströme, u. a. auf Jordaniens altem Königsweg und im artenreichen Dana-Nationalpark
- Per Fahrrad vom Toten Meer durch das Wadi Mujib, den Grand Canyon Jordaniens
- Wadi Rum: Jeep-Fahrt bei Sonnenuntergang und gemeinsames Essen mit Beduinen
- Jordaniens Juwel Petra: Ganztägige Erkundung der rosaroten Felsenstadt (UNESCO-Welterbe)
- Orientalischer Kochkurs: Lernen Sie bei Profis, wie Sie die Köstlichkeiten der arabischen Küche selbst zubereiten können!



Norden. In den Wäldern finden sich immergrüne Eichen, Kiefern, Johannisbrotbäume, Wildpistazien und Walderdbeeren. Wir übernachteten gleich zweimal direkt im Nationalpark im Ajloun Reserve – ein idealer Ort, um zu relaxen und die Natur zu genießen. FMA

3. Tag Antikes Gadara und Ajloun–Nationalpark Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus nach **Umm Qais** und besuchen das antike Gadara. Die griechisch-römische Stadt war eine der zehn legendären Dekapolis-Städte. Wir haben heute klare Sicht und können bis zum Berg Hermon und zum See Genezareth schauen. Zum Mittagessen genießen wir **regionale Spezialitäten bei einer jordanischen Familie**. Anschließend starten wir unsere Entdeckungstour per E-Bike. Etwa **34 km** radeln wir durch mediterrane Vegetation. Wir passieren herrliche Orangen-, Zitronen- und Bananenplantagen und radeln hinunter ins Jordan-Tal. Weiter geht es mit den E-Bikes entlang der Golan-Höhen bis nach Birket al Aries. Transfer zurück in den Ajloun-Nationalpark, wo wir erneut in unserem grünen Paradies übernachten. FMA

4. Tag Per E-Bike ins Gelobte Land Auf der Fahrt zum **Berg Nebo** stoppen wir unterwegs in Madaba und bestaunen spektakuläre byzantinische und umayyadische Mosaik. Vom Berg Nebo aus haben wir dann, wie einst Moses, einen verheißungsvollen Blick in das Gelobte Land. Anschließend schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und genießen auf unserer Radtour (**40 km**) die herrlichen Aussichten auf das Jordan-Tal und das **Tote Meer**. Wir übernachteten im Komfort-Resort direkt am Toten Meer. Am Nachmittag haben wir Zeit, das Schweben im besonders salzhaltigen Badewasser auszuprobieren. FLA

5. Tag Auf dem Königsweg Nach einem kurzen Transfer am Toten Meer entlang erreichen wir das herrliche Wadi Numeira, wo wir eine entspannte Wanderung (ca. 1,5 h) unternehmen. Per Bus geht es weiter nach **Kerak**. Hier besuchen wir die gewaltige Kreuzritter-Burg, die hoch über der Stadt thront. Wir bestaunen die Mischung aus europäischen, byzantinischen und arabischen Architektur-Elementen und erfahren Aufschlussreiches über die turbulente Zeit der Kreuzzüge. Danach schwingen wir uns auf unsere E-Bikes und fahren auf dem antiken Königsweg durch das bergige Hochland **43 km** bis zum Talgrund des

ROUTE



Wadi al-Hassa. Unser Bus chauffiert uns anschließend zum **Dana-Nationalpark**. Wir übernachteten mitten im Nationalpark im Dana Guesthouse – die abendliche Stille tut mir ausgesprochen gut. FLA

6. Tag Dana-Nationalpark und Kreuzritter-Burg Wer möchte, unternimmt am Morgen eine ausführliche Wanderung durch die herrliche Natur des Dana-Nationalparks. Der Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen Vogel- und etwa 600 Pflanzenarten. Die im hiesigen Dorf ansässigen 50 Beduinenfamilien verdienen ihren Unterhalt mit dem ökologischen Anbau von Feigen, Weintrauben, Granatäpfeln und Heilkräutern, der Herstellung von Silberschmuck sowie der Bewirtung und Beherbergung von Besuchern. Am Nachmittag bringt uns ein Transfer zur Kreuzritter-Burg Shobak. Von hier fahren wir **38 km** mit dem E-Bike durch kleine Dörfer bis nach **Al Baidah**, auch **Little Petra** genannt, einst blühender Handelsort und Rastplatz für Karawanen. Transfer nach Wadi Musa, wo wir zwei Nächte im Hotel logieren. FLA

7. Tag UNESCO-Welterbe Petra Heute gönnen wir unseren Fahrrädern einen Tag Pause und besuchen ein echtes Weltwunder: **Petra – die sagenhafte Toten- und Königsstadt der**



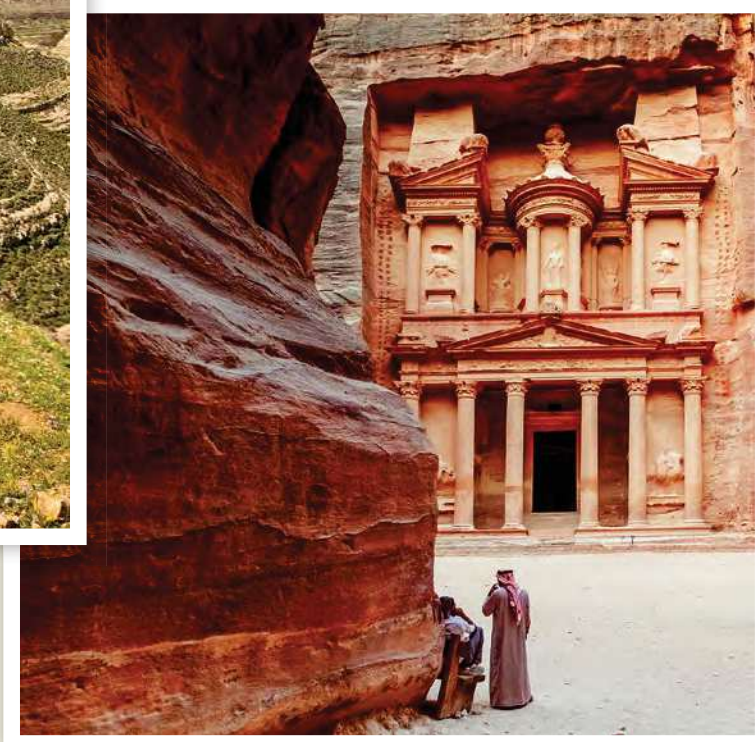
Nabatäer! Wir erfahren Spannendes über die Geschichte der Nabatäer und die Funktion der rätselhaften Monumente, die von Meisterhand aus dem rosaroten Felsen geschlagen wurden. Mit wertvollem Hintergrundwissen ausgestattet, bestaunen wir die Fassaden und Skulpturen sowie die schillernden Farben des Sandsteins, die Petra so einmalig machen. Vom Schatzhaus des Pharaos schlendern wir zu den Turm- und Höhlengräbern am Theater und über die Säulenstraße zum Tempelbezirk. Zum krönenden Abschluss besuchen wir Petras größte Grabanlage: Ed-Deir. Am Abend werden wir von der Küchen-Crew eines jordanischen Restaurants kulinarisch verwöhnt. FA

8. Tag Bei den Beduinen im Wadi Rum Ein kurzer Transfer bringt uns auf dem alten Königsweg hoch auf 1.500 m nach Rajef, wo wir uns auf unsere Räder schwingen. Nach einem Tag Fahrrad-Pause sind wir heute knapp **45 km** per E-Bike unterwegs. Auf Teilstrecken des alten Königsweges radeln wir bei spektakulären Aussichten nach **Wadi Araba**. Zum Mittagessen sind wir bei Abu Sabbah eingeladen, der mit seiner Familie in der Nähe der Wüste von **Wadi Rum** lebt. Die Wüste – und einen einmaligen Sonnenuntergang – erleben wir auf einer Jeep-Fahrt (3 h). Mit den Jeeps geht es auch zum Nomaden-Camp, wo uns Beduinen mit einer traditionellen Mahlzeit bewirten: Lamm aus dem Erdofen! Schon die frühen Nomaden haben also gut gelebt! Nach diesem kulinarischen Höhepunkt übernachteten wir direkt im Zelt-Camp. FMA

9. Tag Sonne und Strand am Roten Meer Nach dem Transfer nach **Aqaba** können wir den heutigen Tag in Eigenregie gestalten. Das traumhafte Wetter lädt dazu ein, im Hotel am Strand zu relaxen. Einige aus unserer Gruppe bummeln über Aqabas traditionellen Markt. In der Freihandelszone kann man wunderbar nach Schnäppchen Ausschau halten und mit den bestens aufgelegten Händlern feilschen. Einige Gäste buchen vor Ort einen Wunsch-Ausflug – auf einer spannenden Erkundungstour per Glasbodenboot lernen sie Aqabas faszinierende Unterwasserwelt kennen. FA

10. Tag Ma Al-Salama – Auf Wiedersehen, Jordanien! Heute geht unsere außergewöhnliche Jordanien-Reise schon zu Ende. Nach dem Frühstück fahren wir per Bus zum Flughafen Amman und fliegen von hier aus zurück in die Heimat. F

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.






Jordaniens Juwelle: Per E-Bike ins Gelobte Land

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2731

	ohne Flüge	mit Flügen		ohne Flüge	mit Flügen
25.02.24 – 05.03.24	2.890 €	3.450 €	13.11.24 – 22.11.24	2.890 €	3.450 €
07.03.24 – 16.03.24	2.850 €	3.340 €	26.02.25 – 07.03.25	2.890 €	3.450 €
25.03.24 – 03.04.24	2.890 €	3.450 €	18.03.25 – 27.03.25	2.850 €	3.340 €
24.04.24 – 03.05.24	2.850 €	3.340 €	29.03.25 – 07.04.25	2.850 €	3.340 €
09.05.24 – 18.05.24	2.750 €	3.290 €	19.04.25 – 28.04.25	2.850 €	3.340 €
30.08.24 – 08.09.24	2.750 €	3.290 €	07.05.25 – 16.05.25	2.750 €	3.290 €
13.09.24 – 22.09.24	2.850 €	3.340 €	Aufpreis für 9 Übernachtungen im Einzelzimmer:		480 €
04.10.24 – 13.10.24	2.850 €	3.340 €			
27.10.24 – 05.11.24	2.850 €	3.340 €			

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/jordanien und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Amman – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Jordanien
- 7 Übernachtungen in De-luxe-Hotels, Komfort-Hotels und Mittelklasse-Hotels
- 1 Übernachtung im hochwertigen Zelt-Camp in Wadi Rum
- 1 Übernachtung im Dana Guesthouse im Dana-Nationalpark
- E-Bikes vor Ort und Gepäcktransport
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung ab/bis Amman für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, L = Lunchbox, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass und Visum für Jordanien erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die sorgfältig ausgearbeiteten E-Bike-Touren in Jordanien führen teils über asphaltierte und wenig befahrene Nebenstraßen, teils über Naturwege ohne Autoverkehr. Die Strecken, die Sie an einem Tag zurücklegen, sind zwischen 30 km und 50 km lang. Die Strecken sind größtenteils eben oder weisen ein Gefälle auf. Radfahrerinnen und Radfahrer mit einer normalen Kondition können die Etappen gut bewältigen.



Traumhafte Küstenlandschaften, Tiere und herrliche Nationalparks entdecken!

Südafrikas Garden Route: Mit dem E-Bike zwischen Kap und Indischem Ozean

Freuen Sie sich auf malariafreie Wildreservate, auf das legendäre Kap der Guten Hoffnung, historische Weingüter, mediterranes Klima und einige der wohl schönsten Panorama-Strecken der Welt! Es erwartet Sie eine genussvolle Südafrika-Reise mit kulinarischen Entdeckungen, bewegenden Begegnungen und Safari-Erlebnissen zwischen Kapstadt, dem schönsten Ende der Welt, der Karoo-Wüste und den Wildparks am Eastern Cape.

1. Tag Abflug nach Kapstadt

2. Tag Willkommen in Kapstadt Unser Deutsch sprechender Reiseleiter begrüßt uns herzlich am Flughafen. Nach einer kurzen Fahrt ins Hotel entspannen wir uns erstmal. Wer möchte, kann vom Hotel aus mit dem Reiseleiter eine **kleine Radtour zur Waterfront** unternehmen. Beim Begrüßungs-Dinner lerne ich die anderen Teilnehmer besser kennen. Unser Hotel für die

kommenden drei Nächte, das Banty Bay Suites Hotel, liegt nur 100 m entfernt vom Atlantik. A

3. Tag Tafelberg, Stadtführung und Botanischer Garten

Bestes Wetter, also geht es mit der Seilbahn hinauf auf den Tafelberg. Wir spazieren auf dem 1.087 m hohen Wahrzeichen der

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kapstadt, eine der schönsten Städte der Welt: Tafelberg, Kap der Guten Hoffnung und Atlantik-Küste
- Mit dem E-Bike durch das Weinland um Stellenbosch
- Besuch bei den Straußenbaronen: Aufenthalt in der Karoo-Wüste
- Panorama-Wanderungen auf dem Tafelberg und der Robberg-Halbinsel
- Durch den Urwald radeln Sie zum traumhaften Strand in Nature's Valley
- Wilde Küste bei Plettenberg und im Tsitsikamma-Nationalpark
- Tierbeobachtungen zu Wasser und zu Land: Wale und Vögel am Indischen Ozean
- Großwild-Safari-Eindrücke im malaria-freien Addo Elephant-Nationalpark
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



Stadt umher und genießen den einmaligen Panoramablick über die Stadt und die Kap-Halbinsel. Mit dem Bus geht es anschließend zum weltbekannten Botanischen Garten Kirstenbosch. Auch wenn ich kein Botaniker bin, beeindruckt mich die enorme Vielfalt, die wir hier zu sehen bekommen. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine **Stadtführung**. Wir besuchen District 6 und das Castle of Good Hope. Von hier aus laufen wir zum alten Rathaus, bummeln über den Greenmarket Square und schlendern durch das Malaien-Viertel. Nach so vielen Eindrücken ist der Company's Garden eine Oase der Ruhe. FM

4. Tag Kap der Guten Hoffnung Mit dem Begleitfahrzeug geht es an der False Bay entlang in den **Nationalpark Kap der Guten Hoffnung**. Hier besteigen wir die E-Bikes und fahren **52 km** durch unberührte Landschaft bis an die windgeschützte Atlantik-Küste, wo wir anhalten und uns bei einem Picknick stärken. Nur wenige Meter entfernt grasst eine Gruppe Buntböcke! Mit doppelter Motorunterstützung düse ich hinaus aus dem Park zum malerischen Strand von Scarborough: der perfekte Ort für einen kleinen Snack. Weiter geht es zurück in Richtung Kapstadt und ich stelle fest: Die Küstenstraße über Chapman's Peak und Hout Bay gilt zu Recht als eine der atemberaubendsten Strecken in Südafrika. FM

5. Tag Radtour im Weingebiet um Stellenbosch Heute verlassen wir die Mutterstadt und fahren an endlos scheinenden Weinbergen vorüber in Richtung Stellenbosch. Unterwegs besuchen wir im Rahmen einer Tour durch das Khayelitsha Township einen Kindergarten. Dabei bekommen wir einen tiefen Einblick in die Sozialstrukturen und lernen die Herausforderungen Kapstadts kennen. Der Kontrast ist das mondäne Stellenbosch. Hier bestaunen wir die zahllosen, enorm gut erhaltenen viktorianischen Häuser. Wir erkunden das beschauliche Örtchen zu Fuß, bevor es am Nachmittag mit **den E-Bikes durch die herrliche Weinlandschaft** geht. Insgesamt sind wir heute **20 km** mit dem E-Bike geradelt. Am Abend nehmen wir an einer gemütlichen Weinprobe teil. Wir übernachten auf dem Weingut L'Avenir. FM

6. Tag Radtour Stormsvlei – Robertson Ein 1,5-stündiger Transfer führt uns durch den hügeligen Overberg nach Stormsvlei. Nach der Fahrt durch die enge Kogmanskloof-Schlucht erreichen wir die Weinregion im Breede-Tal. In dieser herrlichen

ROUTE



Region sind wir heute mit dem E-Bike stolze **65 km** unterwegs. Die blühenden Jacaranda-Bäume, Rosen und Bougainvilleen sind eine farbige Pracht zwischen den Weingütern! **Mit einem Picknickkorb geht es auf eine entspannte Bootsfahrt** auf dem Breede-Fluss, dabei genießen wir auch den leckeren Wein der Region. Dann sind es nur noch wenige Kilometer bis zum Gubas de Hoek Gästehaus in Robertson. FM

7. Tag Radtour an den Swartbergen Heute fahren wir mit dem Begleitfahrzeug durch die trockene Weite der Kleinen Karoo-Steppe nach **Oudtshoorn**, dem Zentrum der Straußenzucht. Nach dem Mittagessen und der Besichtigung der beeindruckenden Kango-Tropfsteinhöhlen führt uns eine **30 km** lange Radstrecke erst auf Asphalt, später auf unbefestigter Piste an fruchtbaren Obst-, Straußen- und Tabak-Farmen vorüber zum charmanten Gästehaus Adley. Hier relaxe ich ein bisschen am Pool. Abends veranstaltet der Gastgeber ein traditionelles Barbecue. Zarte Steaks vom Strauß schmecken prima! FMA

8. Tag Radtour Oudtshoorn – George Morgens geht es per Rad zu einer Straußenfarm. Auf einer Führung erfahren wir mehr über die Zucht dieser bis zu 2 m großen Vögel. Auf einsamer Piste geht es nun zu den **Outeniqua-Bergen**. Je näher wir dem Bergrücken kommen, der die immergrüne Küste von der Steppe trennt, desto stärker ändert sich die Vegetation. Sukkulenten wechseln sich nun mit Eriken und Proteas ab. Die Abfahrt über den Montag-



Pass (745 m) ist nicht jedermanns Sache. Einige Teilnehmer steigen hier lieber auf das Begleitfahrzeug um – ich radle mit ein bisschen Herzklopfen bergab. Unser gemeinsames Ziel ist nach **📍 54 km** E-Bike-Fahrt das kleine Gästehaus Acorn. FM

9. Tag Radtour Sedgfield – Knysna und Wanderung auf der Robberg-Halbinsel Nach einem kurzen Transfer in den Garden Route-Nationalpark geht es erst auf einem fruchtbaren Küsten-Plateau später unter dem schattigen Blätterdach der Urwaldbäume zum Homtini-Fluss. Grüne Wiesen bieten ideale Bedingungen für die Milchwirtschaft und für unsere **📍 36 km** lange Radtour. Nach einer Mittagsrast geht es zur geologisch interessanten **Robberg-Halbinsel bei Plettenberg Bay**. Eine abwechslungsreiche zweistündige Wanderung führt uns über die Hälfte der Robberg-Halbinsel. Ich entdecke eine Kolonie Kapohrenrobben, brütende Möwen und Austern-Fischer. Ist da gerade ein Tümmler aufgetaucht? Ich bin mir nicht sicher. Die Sicht auf die Tsitsikamma-Berge in der Ferne und auf den Indischen Ozean ist famos!

Am späten Nachmittag sind wir im stilvollen Cornerway-Gästehaus in Plettenberg Bay zu Gast. Hier entspanne ich mich erst einmal. Einige andere aus unserer Truppe fahren zum Birds of Eden, dem weltgrößten Vogelfreiflug-Gelände in einem Regenwald. FM

10. Tag Radtour im Tsitsikamma-Nationalpark Durch malerische Fynbos-Landschaften radeln wir etwa in das ruhige Feriendorf **Nature's Valley, das mitten im Urwald liegt**. Bei einem Spaziergang am einsamen Sandstrand vertreten wir uns etwas die Beine. Eine drei Kilometer lange Auffahrt führt wieder nach oben. Zum Glück haben wir E-Bikes – ich merke erst, dass ich bergauf gefahren bin, als ich von oben in das Bloukrans-Urwaldtal hinabblicke. Ich sehe Paviane und eine einheimische Papageienart. Die großzügige Gartenanlage des Tsitsikamma Village Inn macht mich sprachlos. Und auch mein Tacho zeigt am Ende des Tages Unglaubliches: Sage und schreibe **📍 56 km** bin ich heute mühelos gefahren. FM

11. Tag Radtour auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge Mit dem Rad geht es auf der alten Kapstraße entlang der Tsitsikamma-Berge nach Humansdorp. Rinder- und Schafzucht sind hier vorherrschend. Nach **📍 48 km** auf dem E-Bike kommen wir in **Jeffrey's Bay** an, einem beliebten Badeort der Südafrikaner und, wie ich mir sagen lasse, eines der besten Surf-Gebiete weltweit. Nach einem Mittagessen geht es zur wunderbar gelegenen Dungbeetle Lodge. FM

12. Tag Safari im Addo-Nationalpark Ein ganz besonderes Erlebnis auf dieser Reise! Nach dem Frühstück geht es im offenen Land Rover auf Safari. Der Addo-Nationalpark ist bekannt für seine zahlreichen **Elefanten und Antilopen, außerdem sehen wir Büffel, Löwen, Zebras und Schildkröten**. Ebenso beeindruckend ist die reiche Vogelwelt – Strauße inklusive. Unterwegs halten wir an Aussichtspunkten und gehen auch mal mit den Rangern auf kurze Pirsch im Busch. Am Nachmittag sind wir dann zurück in unserer Lodge. Nach einer Pause unternehmen wir am späteren Nachmittag einer **zweistündige Bootsfahrt** auf dem Sunday River, der sich durch eine faszinierende Dünenlandschaft schlängelt. Bei einem Sundowner genießen wir die Abendstimmung, bevor wir uns beim äußerst schmackhaften Abschieds-Dinner angeregt über unsere Erlebnisse der letzten Tage austauschen und einander unsere spektakulärsten Fotos zeigen. FMA

13. Tag Auf Wiedersehen, Südafrika! In **Port Elizabeth** habe ich noch etwas Zeit bis zum Abflug und erinnere mich an die unterschiedlichen Stationen meiner E-Bike-Reise. Mein Fazit: Wir haben alle Filet-Strecken im wahrsten Sinne des Wortes selbst erfahren und dadurch einfach mehr von Südafrika gesehen! F

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.



Südafrikas Garden Route




TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2644

	ohne Flüge*	mit Flügen		
17.03.24 – 29.03.24	3.540 €	4.890 €	Aufpreis für 11 Übernachtungen	
31.03.24 – 12.04.24	3.630 €	4.980 €	im Einzelzimmer:	350 €
22.09.24 – 05.10.24	3.630 €	4.980 €		
06.10.24 – 18.10.24	3.540 €	4.890 €		

* Abweichender Termin: Reise beginnt am 2. Tag.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/suedafrika und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Kapstadt und Port Elizabeth – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Südafrika
- 11 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels, Lodges und Gästehäusern mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Belvelo-Reiseleitung von Kapstadt bis Port Elizabeth für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Nationalparks lt. Reiseverlauf, Weinprobe, Führung durch das Township Khayelitsha
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reiseternin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Personalausweis oder Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

Die Radstrecken in Südafrika verlaufen größtenteils auf geteerten Straßen. Auf den beliebten Panoramastraßen an der Küste herrscht leichter Verkehr, die Strecke bietet jedoch einen breiten Randstreifen, der sich gut zum Radfahren eignet. In der Weinregion sind wir größtenteils auf ruhigen Landstraßen unterwegs. Die geplante Wanderung am 9. Tag erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.



Von den Niagara-Fällen bis nach Québec

Kanada aktiv per E-Bike entdecken

Auf dieser spannenden E-Bike-Reise erleben Sie sehr unterschiedliche Facetten Kanadas: Sie erkunden zunächst die eher britisch-amerikanisch geprägte Provinz Ontario mit Toronto als größter Stadt des Landes und den Niagara-Fällen, die zu den spektakulärsten Wasserfällen der Welt zählen. Im weiteren Verlauf radeln Sie durch die Provinz Québec, die so französisch ist, dass man annehmen könnte, man wäre in Frankreich.

Unterwegs lernen Sie die faszinierende koloniale Geschichte Kanadas kennen und entdecken die Kultur der indigenen Völker, die hier First Nations heißen. Ob nun UNESCO-Welterbe-Stadt oder Nationalpark – Sie werden merken, dass das Fahren mit dem E-Bike die perfekte Art ist, den Osten Kanadas hautnah und angenehm entspannt buchstäblich zu erfahren.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Die kanadische Hauptstadt per Zweirad erleben: Fahrt entlang der Wasserwege Ottawas
- Die weltberühmten Niagara-Fälle per E-Bike entdecken
- Radeln in den Häuserschluchten von Toronto
- Insel-Hopping auf dem Sankt-Lorenz-Strom
- Mit dem E-Bike auf einer Formel-1-Strecke rasen
- Die Geschichte der First Nations aus erster Hand erfahren
- Kanadische Nationalparks per Rad erkunden
- UNESCO-Weltkulturerbe: Altstadt von Québec
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung



ROUTE



1. Tag Ankunft in Kanada Nach einem kurzweiligen Flug über den Atlantik landen wir in Kanadas größter Stadt **Toronto**. Von dieser Metropole geht es weiter ins beschauliche **Queenston**, wo ich die anderen Teilnehmer unserer E-Bike-Rundreise bei einem gemeinsamen Abendessen kennenlernen. Mein erster Eindruck: eine bunt gemischte Truppe, mit der ich bestimmt ein paar fantastische Tage auf dieser Reise erleben werde. A

2. Tag Die weltberühmten Niagara-Fälle Nach dem Frühstück fahren wir zum **Fort Erie**, das im 18. Jh. erbaut wurde und eine bedeutende Rolle im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg spielte. Nach der Besichtigung steigen wir aufs E-Bike und radeln immer entlang des Niagara-Flusses in Richtung Norden. Die Spannung steigt, denn ein Hauptgrund für meine Reise nach Kanada war der Wunsch, endlich einmal die weltberühmten **Niagara-Fälle** in natura zu sehen.

Schon aus einiger Entfernung höre ich, wie sich die gewaltigen Wassermassen tosend die Fälle hinunterstürzen ... dann sehe ich das einmalige Naturschauspiel mit eigenen Augen und komme aus dem Staunen nicht heraus. Ich bin froh, dass ich genügend Speicherkarten für meine Kamera dabei habe. Wir besichtigen die Wasserfälle aus den unterschiedlichsten Perspektiven – einfach fantastisch! Insgesamt bin ich heute **45 abwechslungsreiche Kilometer** gefahren. Wir übernachteten wieder in Queenston im Kent Motel. FM





3. Tag Weltstadt Toronto Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns in die Weltstadt Toronto. Die Häuserschluchten sind atemberaubend! Bei einem Stadtrundgang lernen wir die bedeutendsten Attraktionen kennen, bevor wir uns wieder aufs E-Bike schwingen und die Stadt hinter uns lassen. Die Häuser werden immer kleiner und schließlich erreichen wir den **Ontario-See**. Dieser ist zwar der kleinste der fünf Großen Seen, aber trotzdem habe ich das Gefühl, ich würde an einem riesigen Meer stehen. Die **34 km** im Sattel vergingen leider viel zu schnell. Wir übernachteten heute in Brighton im Timber House Resort. FM

4. Tag 1.000 Inseln im Thousand Islands-Nationalpark Unsere Radtour beginnt direkt beim Hotel. Wir beradeln heute Prince Edward County auf dem Millennium Trail, einer herrlichen, autofreien Radstrecke. Nach ca. **50 km** erreichen wir Picton, wo wir in den Bus umsteigen. Im Sankt-Lorenz-Strom tauchen immer mehr Inseln auf – deutliche Hinweise auf den **Thousand Islands-Nationalpark**. Dann erreichen wir unser heutiges Ziel, Rockport, wo wir mit einem herrlichen Blick über den Fluss und auf die über 1.000 Inseln im Boathouse Country Inn übernachteten. FM

5. Tag Im Gebiet des Rideau-Kanals Heute früh schippern wir zunächst auf einem Boot entspannt durch den Nationalpark, der auch UNESCO-Biosphärenreservat ist. Ein kleiner Transfer bringt uns zunächst nach Kingston. Wo der Ontario-See in den Sankt-Lorenz-Strom übergeht, liegt das traditionsreiche Städtchen mit seinen schmucken Gebäuden aus Kalkstein. Wir

erkunden Kingston zu Fuß, bevor wir uns dann auf die Sättel setzen und auf dem Cataraqui Trail den Rideau-Kanal erkunden. Hier radeln wir auf gut **40 km** auf einem Naturradweg durch Wälder und entlang an Sumpfgeländen und Seen bis zum Chaffeys Lock, einer Schleuse des **Rideau-Kanals**, der ebenfalls von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde. Nach der Tour geht es nach Ottawa, wo wir die kommenden zwei Nächte im ByWard Blue Inn logieren. FM

6. Tag Ottawa Am Vormittag erkunden wir die Wasserlandschaft rund um Ottawa. Entlang des Rideau-Flusses radeln wir zunächst bis zum **Hog's Back Park** mit seinen Wasserfällen. Hier ist der Fluss nicht mehr schiffbar, daher wurde der Rideau-Kanal angelegt, der in Richtung Stadtmitte führt. Diesem folgen wir, bis wir zum Parliament Hill kommen, dem Regierungszentrum von Kanada. FM

7. Tag Sankt-Lorenz-Strom: Zeitreise und Insel-Hopping Im Freilichtmuseum **Upper Canada Village** mit seinen über 40 historischen Gebäuden bekomme ich einen fantastischen Eindruck davon, wie sich das Alltagsleben in den 1860er Jahren in dieser Gegend abgespielt haben könnte. Besonders faszinierend finde ich die authentisch gekleideten Menschen, die hier im Sommer traditionelles Handwerk präsentieren und uns Gästen das Gefühl geben, ins 19. Jh. zurückgereist zu sein. Nach dem Museumsbesuch geht es wieder aufs Rad und wir betreiben Insel-Hopping, wie man so schön sagt. Auf einer Strecke von **39 km** überqueren wir gleich zehn liebevolle Inseln. Von den



Impressionen des Tages spürbar beeindruckt, falle ich am Abend im Best Western in Cornwall ins Bett. FM

8. Tag Französischer Charme: Montreal Wir verlassen Ontario und somit auch den englischsprachigen Teil Kanadas und fahren auf die knapp 6 km² große Insel **Grande-Île**, die zur Provinz Québec gehört. Hier übernimmt jetzt französischer Charme das Regiment. Wir begegnen nicht nur einer anderen Sprache, sondern auch einer anderen Kultur und Mentalität. Ich lerne noch einmal einen ganz anderen Teil von Kanada kennen – sehr faszinierend! Auf unseren E-Bikes fahren wir erst durch das ehemalige Siedlungsgebiet der **Mohawks**, bevor es nach dem Mittagsspicknick in Richtung **Montreal** geht. Die Skyline der zweitgrößten Stadt Kanadas weist uns den Weg.

Nach **60 km** endet unsere heutige Radtour auf der künstlichen Flussinsel **Île Notre-Dame**, wo 1967 die Weltausstellung stattfand. Ich schaue mir das Ausstellungsgelände an und bin überrascht: Wow, hier kann ich mit dem E-Bike sogar auf einer **Formel-1-Strecke** fahren! Wir übernachten insgesamt zweimal im gemütlichen Hotel Le Cantlie im Zentrum von Montreal. FM

9. Tag Montreal per E-Bike Entlang des historischen Lachine-Kanals, der in den 1820er Jahren erbaut wurde, entdecken wir heute **Montreal**. Die zweitgrößte Stadt Kanadas hat noch zahlreiche Gebäude aus der Gründerzeit vorzuweisen, fasziniert aber auch mit typisch nordamerikanischen Wolkenkratzen, die die wirtschaftliche Bedeutsamkeit Montreals

widerspiegeln. Per E-Bike können wir die Millionenmetropole aus einer ganz besonderen Perspektive entdecken. Vor allem der alte Hafen mit seinen ehemaligen Pieranlagen und der malerischen Uferpromenade hat es mir angetan. Etwa **26 km** radeln wir heute entspannt durch Montreal – vorwiegend auf gut befahrbaren Radwegen. FM

10. Tag Raus aus der Stadt, rein in die Natur Der heutige Tag der Rundreise steht vor allem im Zeichen der Natur. Insgesamt **53 km** radeln wir durch den Yamaska-Nationalpark. Herrlich! Auf dem legendären Trans Canada Trail, dem längsten Wanderweg der Welt, fahren wir zum **Mont-Orford-Nationalpark**. Hier entdecke ich neben Wanderfalken und einem Waschbären auch diverse Schildkröten in den kleineren Seen und Tümpeln. An der Grenze des Nationalparks befindet sich unser Hotel für die heutige und morgige Übernachtung: Es trägt den wohlklingenden Namen Hotel Cheribourg. Am Abend entspanne ich am Pool. FM

11. Tag Wildnis und Wein Am Vormittag erkunden wir den Mont-Orford-Nationalpark zu Fuß und kommen der Natur so noch ein bisschen näher. Die kanadische Wildnis ist wahrlich faszinierend! Überrascht bin ich vom **kanadischen Wein** – positiv überrascht! Auch wenn ich von diesem Tropfen vorher noch nichts gehört habe, bin ich erstaunt, wie gut der Wein schmeckt, der mir bei einer **Verkostung** auf einem Weingut unweit des Nationalparks kredenzt wird. FM

12. Tag Auf nach Québec! Unser freundlicher Busfahrer chauffiert uns heute Vormittag in Richtung **Québec City**, Hauptstadt der Provinz Québec. Am Chaudière-Fluss angekommen, setzen wir uns ein letztes Mal auf dieser Rundreise auf unsere E-Bikes und radeln in Richtung Norden – immer entlang des Wassers mit grandiosen Ausblicken auf den Fluss. Die **50 km** Chaudière-Genuss enden an den Chaudière-Wasserfällen und könnten meinerwegen noch länger andauern. Auf dem letzten Stück der Tour fahren wir langsam in eine der schönsten Städte Kanadas ein: Québec City. Hier logieren wir zwei Nächte im charmanten Hotel Chateau Bellevue, das perfekt im Herzen der Altstadt liegt. FM

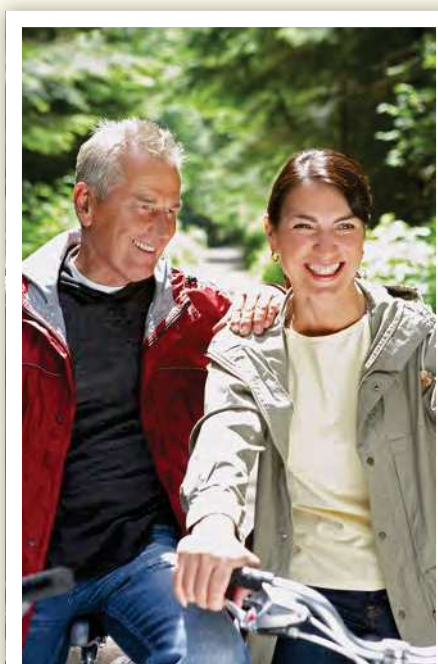
13. Tag Québec City Auf einer Stadtführung entdecken wir die schönsten Ecken von Québec City. Die Altstadt und die Befestigungsanlage gehören schon seit 1985 zum **UNESCO-Weltkulturerbe**. Aufgrund der sehr gut erhaltenen Stadtmauer und zahlreicher Gebäude französischer Prägung gilt Québec City als europäischste Stadt Nordamerikas. Am Nachmittag gehe ich in das Besucher-Zentrum des Huron-Wendat-Reservates, wo ich spannende Informationen zum First-Nations-Stamm der Wendat erhalte. Leider neigt sich unsere Radreise dann schon dem Ende entgegen. Unsere Gruppe findet sich zu einem feierlichen Abschiedsessen zusammen. Im Laufe des Abends beschließen wir gemeinsam, dass dies nicht unsere letzte Reise per E-Bike gewesen ist. FMA

14. Tag Abreise Vor meinem Abflug habe ich noch ein bisschen Zeit und halte nach Souvenirs Ausschau. Mit einigen Andenken und zahlreichen Erlebnissen im Gepäck trete ich dann den Heimflug an.

15. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Kanada aktiv per E-Bike entdecken


TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2489

	ohne Flüge*	mit Flügen		
06.07.24 – 20.07.24	5.890 €	6.890 €	Aufpreis für 13 Übernachtungen	
17.08.24 – 31.08.24	6.080 €	7.180 €	im Einzelzimmer:	1.600 €
07.09.24 – 21.09.24	6.080 €	7.180 €		
28.09.24 – 12.10.24	6.080 €	7.180 €		

* Abweichender Termin: Reise endet am 14. Tag.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/kanada und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Toronto und Québec – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Kanada
- 13 Übernachtungen in Hotels und Lodges mit gehobenem Standard
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Toronto bis Québec für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Transfers laut Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besichtigung des Fort Erie, Stadtführungen in Toronto, Montreal und Québec, Besuch des Upper Canada Village, Bootstour auf dem Sankt-Lorenz-Strom, Wanderung im Nationalpark, Weinverkostung
- Fährfahrten laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, Einreise-Gebühr Kanada (7 CA-\$), bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass und elektronische Einreisegenehmigung erforderlich.

Impfungen: Information vor Buchung.

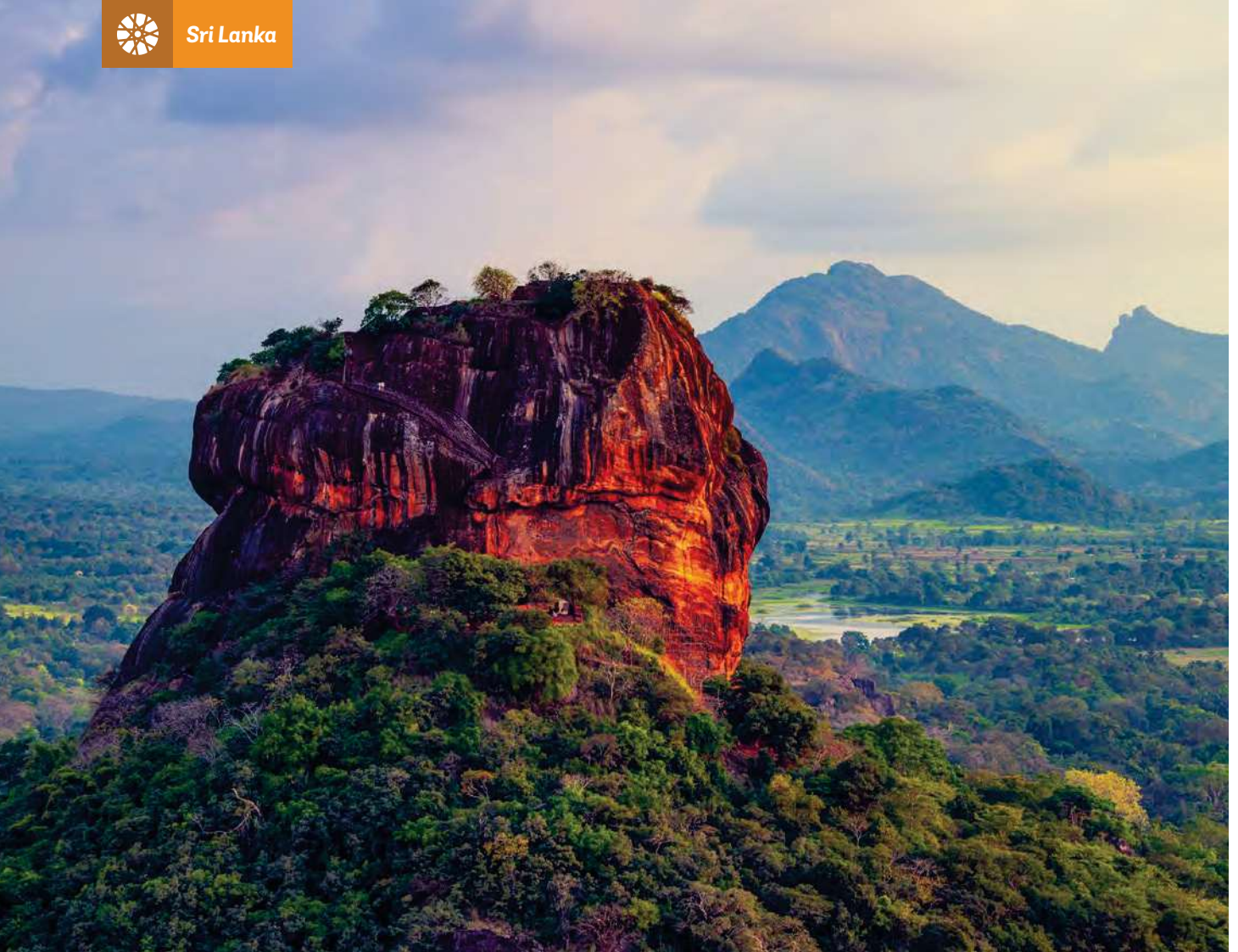
Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Kanada sind wir überwiegend auf kleineren Straßen, asphaltierten Radwegen und sehr gut befahrbaren Pisten unterwegs. Die Radabschnitte sind meist recht eben, ein paar kleinere Steigungen sind aber gelegentlich zu überwinden. Große Höhenunterschiede legen wir nicht per Rad zurück, sondern mit unserem bequemen Begleitbus. In den kleinen Ortschaften, die wir durchqueren, herrscht meist wenig Verkehr. Zudem fahren wir hier vorwiegend auf kleinen Nebenstraßen.



Gewürzgärten, Tee-Plantagen und Orchideen – ein Fest für alle Sinne!

Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der großen Vielfalt

Sri Lanka, das strahlend leuchtende Land – landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum. Traumstrände und Mangroven, Bergnebelwälder und Teegärten, Dschungel und Savanne. Kaum ein Land eignet sich besser, um mit dem E-Bike entdeckt zu werden! Erleben Sie Asiens Alltag hautnah und mit allen Sinnen. Ob im Tempel des Heiligen Zahns, beim High Tea in der Sommerfrische des British Empire, auf Safari im Yala-Nationalpark, in der Himmelsfestung der Wolkenmädchen oder beim Loop auf Asiens schönster Zugstrecke. Und keine Sorge – Buddhas weises Lächeln wacht über Ihnen.

1. Tag Abflug nach Sri Lanka

2. Tag Ayubowan heißt: Willkommen! Frühmorgens landen wir in Sri Lanka. An die Luftfeuchtigkeit muss ich mich erstmal gewöhnen. Aber unser Reiseleiter sorgt schon bei der Begrüßung in der Flughafen-Lobby mit Mineralwasser für Abkühlung. Die Busfahrt bis zu unserem Hotel in **Negombo** ist ein Katzensprung. Hier erwartet uns nicht nur ein leckeres Frühstück, auch unsere Zimmer sind schon bezugsfertig. Klasse, eine Dusche und ein bisschen Ruhe wecken im Handumdre-

hen meine Lebensgeister. Beim Mittagessen werden wir in die Geheimnisse des E-Bike-Fahrens eingeweiht. Damit wir uns an unsere Drahtesel gewöhnen können, geht es nachmittags auf eine kurze Radtour, etwa **10 km** durch Negombo. Vor uns das Blau des **Indischen Ozeans**, rechts eine englische Kirche, links die Ruine des **hol-ländischen Forts** – wir sind nicht die ersten Europäer hier. Der Fischmarkt direkt am Meer – was für ein Spektakel! **FM**

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Unterwegs auf den schönsten Radstrecken an der Tropenküste, im Dschungel, im Hochland und in der Savanne
- 6 UNESCO-Welterbe-Stätten: Dambulla, Polonnaruwa, Sigiriya, Kandy, Galle und das Hochland
- Asiens schönste Zugfahrt: Durch das Hochland von Nanu Oya nach Ella
- Wellness pur: Ayurveda-Massage in Kandy
- Auf Safari in den Nationalparks Yala und Minneriya
- Mittagessen bei einer Familie und Kochkurs in Kandy
- Höchstens 14 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

3. Tag Buddhas Erbe Heute startet unsere Rundreise durch Sri Lanka. Mit dem Bus geht es landeinwärts zum Dorf Giriulla. Von hier radeln wir **12 km** durch Reisfelder, Kokosnuss- und Kautschuk-Plantagen bis zum **Dorf Maddepola**. Die Gruppe tritt begeistert in die Pedale. Grün, wohin man schaut, und dem Alltag auf dem Lande ganz nah. Erst recht beim **traditionellen Mittagessen bei einer Familie**. Wie ist eigentlich die Stellung der Frau in Sri Lanka? Unsere freundlichen Gastgeber geben Auskunft. Anschließend radeln wir **32 km** durch tropisches Grün, bis sich vor uns ein 160 m hoher Felsen aus dem Palmenmeer erhebt. Höhlentempel mit Wandmalereien und Buddhas in allen Formen und Farben – kein Wunder, dass **Dambulla** zum UNESCO-Welterbe gehört. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte ist eine grüne Oase – der Pool unter Palmen ein Traum! FMA

4. Tag Im Land der Dickhäuter Durch herrliche tropische Natur gehen wir mit unseren E-Bikes **35 km** auf Zeitreise ins Mittelalter. Uns erwartet Sri Lankas alte **Königsstadt Polonnaruwa**. Riesige Pagoden, Mondsteine, selig lächelnde Buddhas und ausgeklügelte Bewässerungsanlagen werden von der UNESCO geschützt und sind Meilensteine der Ingenieurskunst aus dem goldenen Zeitalter. Nach einem köstlichen traditionellen Mittagessen geht es auf Safari. Ein antiker Stausee, Feuchtgebiete mit Schilfgras und dichter Dschungel – der **Minneriya-Nationalpark** ist Heimat einer der größten Populationen asiatischer Elefanten. Ich halte die Luft an, als wir heimlich, still und leise den Dickhäutern auf die Pelle rücken. Über uns toben Weißbartlanguren in den Baumkronen. Auf der Ebene weiden Sambar- und Axishirsche. Jetzt, im Abendlicht, ist es hier am schönsten! FMA

5. Tag Wo der Pfeffer wächst Ein neuer Tag – ein neues UNESCO-Welterbe. Unvermittelt erhebt sich der massive Monolith von **Sigiriya** aus dem Dschungel. Beim Aufstieg zur Himmelsburg bewundere ich die berühmten Fresken der Wolkenmädchen, 1.500 Jahre alte erotische Portraits von bezaubender Leuchtkraft. Der Ausblick von der Bergfestung über den Dschungel ist fantastisch. Nach insgesamt **35 km** hin und zurück mit dem E-Bike fällt mir der Umstieg in den Bus nicht schwer. Schon bald werden die Berge links und rechts steiler. In Matale spazieren wir durch eine **Gewürzplantage**. Kardamom- und Pfeffersträucher, Zimtbäume und Ingwerwurzeln – unser Appetit steigt bis zum Mittagessen im Garten Eden. Nachmittags folgt der Lohn für unsere Mühen hoch zu Stahlross: Im Hotel-Spa in **Kandy** werden wir ayurvedisch von Kopf bis Fuß massiert – einfach himmlisch! FMA

6. Tag Im Tempel des Heiligen Zahns Heute geht es früh aus den Federn. Schon von Weitem hören wir dumpfe Trommelklänge und reihen uns ein in den Strom der Pilger mit Lotosblüten in

ROUTE



den Händen. Im großen Tempel hüten Mönche den linken oberen Eckzahn Buddhas. Gebannt folgen wir den geheimnisvollen Riten. Nicht zuletzt wegen dieses Heiligtums zählt auch Kandy zum **UNESCO-Welterbe**. Im kunterbunten Treiben der Basargassen sind wir zurück im Hier und Jetzt. Bei einem **Kochkurs** werden wir in die Geheimnisse der Küche Sri Lankas eingeweiht und bereiten unser Mittagessen zu. Frisch gestärkt steigen wir auf unsere E-Bikes. Die heutige Rad-Etappe führt von Kandy **35 km** hinaus in die herrliche **Bergwelt nach Gampola**. Von hier geht es mit dem Bus auf kurvenreicher Strecke hoch hinaus bis **Nuwara Eliya** auf 2.000 m Höhe. Als ich aussteige, weht mir eine kühle Brise um die Nase. Ungläubig reibe ich mir die Augen: Sind wir in England? Fachwerkhäuser, Rosenbeete, Pferderennbahn und Golfplatz. In aller Ruhe erkunden wir die Sommerfrische des British Empire mit dem E-Bike. Unser Hotel für die kommenden zwei Nächte – very British! FMA

7. Tag High Tea in den Highlands Ausgeruht und bester Laune strampeln wir im Morgennebel durch grünes Grasland. Bewaldete Berge, glasklare Seen – kein Wunder, dass diese Region auch Little New Zealand genannt wird. Dank E-Bike bewältige ich die wenigen Steigungen mühelos und genieße all das frische Grün um mich herum. In kleinen Weilern kommen Kinder lachend und winkend auf uns zugelaufen – besonders viele E-Bike-Gruppen haben sie sicher noch nicht gesehen. Unser Ziel: die **Ambewela-Farm**, die sich über 150 ha erstreckt und auf der ganzen Insel für ihre Milchprodukte bekannt ist. Neben Kühen grasen hier auch Ziegen und andere Nutztiere. 20 km hin, 20 km zurück – rund **40 km** radeln wir heute durch die Bergwelt. Am freien Nachmittag in Nuwara Eliya schlendere ich mit meinen Mitreisenden durch den Victoria-Park und genieße stilvoll einen High Tea im ehrwürdigen Hill Club. FMA



8. Tag Asiens schönstes Zug-Abenteuer Eigentlich könnte ich es am freien Vormittag ruhig angehen lassen. Aber ich schließe mich einigen Mitreisenden an, wir buchen einen örtlichen Guide und wandern schon bald durch grüne Tee-Plantagen hinauf auf den **Single Tree Hill**. Der Panoramablick von 2.100 m Höhe über Nuwara Eliya ist unbeschreiblich! Aber das ist nur der Vorgeschmack auf unsere Zugfahrt der Extraklasse am Nachmittag. Vom Bahnhof von Nanu Oya geht es **auf Asiens spektakulärsten Gleisen durch das Hochland**. Rechts Teeplückerinnen und nebelverhangene Täler, links rauschende Wasserfälle und unter uns die Neun-Bögen-Brücke – ich weiß gar nicht, wohin ich zuerst schauen soll. Dann fährt unser kleiner Zug über den Loop, die einzige Schleife weltweit mit einem Bahnhof, der genau über einem Tunnel in einer Spiralschleife liegt. Für mich könnte diese Fahrt ewig dauern – aber wir sind nach gut 2,5 Stunden am Ziel: Im Bergdorf **Ella** verbringen wir die kommenden zwei Nächte. Der Blick vom Hotelpool auf die grünen Berge – fantastisch! FM

9. Tag Das Lächeln des Erleuchteten Ein herrlicher Tag in Sri Lankas Bergen! Heute steigen wir endlich wieder auf unsere Räder und gehen auf eine **25 km** lange Rundfahrt. Erster Stopp ist der **Dhowa-Felsentempel**. Staunend stehe ich vor dem riesigen Buddha, der vor über 2.000 Jahren aus dem Felsen gemeißelt wurde. Im Schrein selbst lassen uns kunterbunte Buddhas nicht aus den Augen. Nach so viel Spiritualität radeln wir weiter bis zum **Bahnhof von Demodara**. Von einem Aussichtspunkt blicken wir noch einmal auf den spektakulären Loop, über den unser Zug gestern gefahren ist. Von hier geht es zurück nach Ella. Rechts Tee, links Tee – Sri Lankas Export-Schlager Nummer 1 ist nicht zu übersehen. FM

10. Tag Auge in Auge mit dem Leoparden Der Tag beginnt mit einer kleinen Wanderung auf den **Little Adam's Peak**, wo uns ein strahlender Sonnenaufgang begrüßt. Auf der Busfahrt gen Süden wird es um uns herum immer tropischer. An einer Abzweigung steigen wir um auf unsere Räder. Nach **10 km** öffnet sich der dichte Dschungel und gibt den Blick frei auf den schwarzen Felsen von **Buduruwagala**, der daliegt wie ein riesiger Elefant. Sieben Buddha-Statuen blicken auf uns herab, die mittlere ist mit 17 m die höchste Sri Lankas. Hierher verirrt sich kaum ein Besucher – ein echter Geheimtipp. Unsere zweite

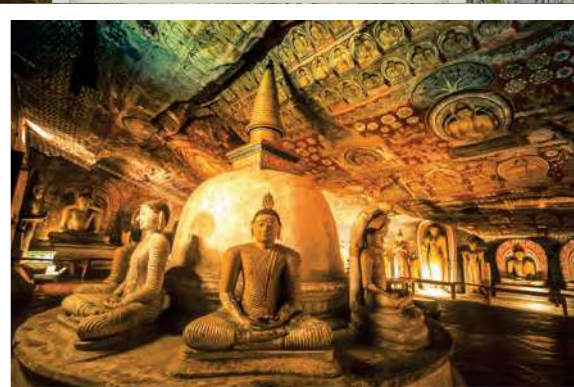
Rad-Etappe führt **30 km** um den **Yala-Nationalpark** herum, wo wir nachmittags auf **Safari** gehen. Berühmt ist der Park für seine Leoparden. Aber so sehr ich mich auch anstrengte, ich bekomme keine der scheuen Katzen vor die Linse. Also tröste ich mich mit Bengalenwaranen, Axishirschen, Elefanten und Sumpfkrokodilen. Unser Hotel in Kataragama liegt inmitten herrlicher Natur. FMA

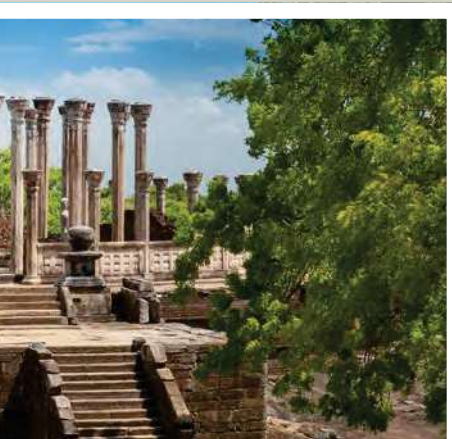
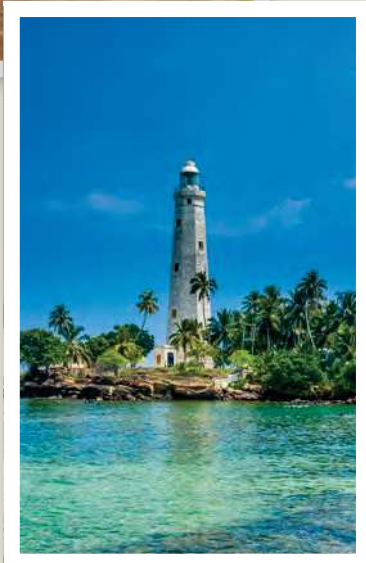
11. Tag An der Gewürzküste Die erste Tages-Etappe von **Kataragama** nach Mattala bewältigen wir mit dem E-Bike. **35 km** geht es durch die Savanne an der Grenze zum Yala-Nationalpark, vorüber am riesigen Stausee Lunugamwehera. Von **Mattala** bringt uns der Bus über den Southern Highway bis zur **Hafenstadt Galle**. Portugiesen, Holländer und Briten – alle waren sie hier und hinterließen prunkvolle Bauten. Das Fort gehört zum UNESCO-Welterbe. Ich fühle mich wie in einem großen Freilichtmuseum – erst recht, weil sich unser Hotel mitten im alten Fort befindet! FM

12. Tag Abschied vom Tropenparadies Die letzte Rad-Etappe: **15 km** entlang der Küste durch Reisfelder und Mangroven. Traumblicke auf Palmen, Strand und Meer inklusive! Zurück in Galle verabschieden wir uns von unseren E-Bikes, denn Negombo erreichen wir mit dem Bus. Vor dem **Abschiedessen mit Meeresfrüchten** checken wir im Hotel ein. Dann plaudern wir über die Abenteuer unserer Reise und sind uns einig: Ein Land per E-Bike kennenzulernen, das ist einfach die schönste Art des Reisens, ganz nah am Alltag und mit Erlebnissen für alle Sinne! Da unsere Zimmer bis zum Flughafen-Transfer reserviert sind, kann ich in Ruhe duschen. Denn erst nach Mitternacht heben wir vom Flughafen Colombo ab. FMA

13. Tag Ankunft in Deutschland

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Sri Lanka – Per E-Bike über die Insel der großen Vielfalt

TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2824

	ohne Flüge*	mit Flügen	
26.03.24 – 07.04.24	2.640 €	3.840 €	Aufpreis für 10 Übernachtungen im Einzelzimmer: 470 €
10.12.24 – 22.12.24	2.740 €	3.940 €	
25.02.25 – 09.03.25	2.820 €	4.080 €	
25.03.25 – 06.04.25	2.820 €	4.080 €	

* Abweichender Termin: Reise beginnt am 2. Tag und endet am 12. Tag.
 Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.
 Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair kompensieren? Sprechen Sie uns an!
 Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/srilanka und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Colombo und Colombo – Frankfurt in der Economy Class
- Flughafentransfers in Sri Lanka
- 4 Übernachtungen in Komfort-Resorts/ Komfort-Hotels und 6 Übernachtungen in Mittelklasse-Hotels (inkl. Early Check-in am Anreise- und Tageszimmer am Abreisetag)
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung ab/bis Negombo für max. 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Sri Lanka-Rundreise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Stadtbesichtigungen in Negombo, Kandy, Nuwara Eliya und Galle
- Besuch verschiedener Tempel in Dambulla, Polonnaruwa und Dowa
- Besuch eines Gewürzgartens inkl. Mittagessen
- Ayurvedische Ganzkörpermassage (ca. 1h) in Kandy
- Kochkurs in Kandy
- Zugfahrt von Nanu Oya nach Ella inkl. Lunch-Box
- Besuch einer Milch-Farm in Nuwara Eliya
- Safaris im Yala-Nationalpark und im Minneriya-Nationalpark
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers
Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.
Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)
Maximale Gruppengröße: 14 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Sri Lanka fahren Sie hauptsächlich auf wenig befahrenen Straßen und Feldwegen. Auf den etwas stärker befahrenen Streckenabschnitten führt Ihr Reiseleiter Sie sicher durch den Verkehr. Dank der Motor-Unterstützung sind die Anstiege während der Tour gut zu meistern.



Per E-Bike über den Wolkenpass ins Mekong-Delta

Vietnam mit allen Sinnen erfahren

Lernen Sie ein faszinierendes, fernes Land mit all seinen Menschen, Landschaften, Köstlichkeiten und Geschichten aus den unterschiedlichsten

Perspektiven kennen: Mit dem E-Bike auf dem Wolkenpass können Sie atemberaubende Aussichten auf Berge und Meer genießen, auf der Rikscha-Fahrt durch Chinatown das bunte Treiben Saigons auf sich wirken lassen, zu Fuß durch archaisch schöne Tempelanlagen schlendern und zum krönenden Abschluss per Schiff auf dem majestätischen Mekong der Sonne entgegenzuleiten.

Auch kulinarisch geht Ihr Gaumen auf Reisen: bei hausgemachten regionalen Köstlichkeiten, Picknicks unter freiem Himmel und Verkostungen exotischer Früchte. Während Sie tagsüber Land und Leute hautnah erleben, können Sie abends in wunderschönen Resorts entspannen und die Erlebnisse dieser spektakulären Reise Revue passieren lassen.

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Einmal über den Wolkenpass: Berge trennen zwei Welten
- Belebte Städte aus einer neuen Perspektive: Hoi An, Hue und Saigon
- Per E-Bike durch vielfältige Landschaften: Dschungel, Reisfelder, Palmengärten, Kokosnuss- und Obstplantagen
- Begegnungen mit Einheimischen und traditionelle Köstlichkeiten
- Die unbeschreibliche Natur im Nam Cat Tien-Nationalpark
- Eintauchen in eine andere Welt: Das frühe Treiben auf den schwimmenden Märkten in Cai Rang
- Fahrt in den Sonnenuntergang: Mekong-Flusskreuzfahrt mit Übernachtung an Bord
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

1. Tag Flug nach Vietnam

2. Tag Marmorberge von Danang Nach der Landung und einem kurzen Stopp in Saigon fliege ich weiter nach **Danang**. Hier werde ich von unserem Deutsch sprechenden Reiseleiter begrüßt und lerne die gesamte Gruppe kennen. Auf dem Weg ins Allegro Hoi An Hotel fahren wir an den imposanten Marmorbergen vorbei. Ich staune über die Pagoden, Buddha-Statuen und reich verzierten Tempel. Die schauen wir uns später noch genauer an, sagt unser Reiseleiter. Beim abendlichen Willkommensessen lerne ich bei landestypischen Köstlichkeiten meine Gruppe besser kennen und freue mich auf unser gemeinsames Abenteuer. MA

Majestätische Landschaften, alte Kaiserstädte, bunte Märkte und duftende Plautagen: Diese Reise durch eines der faszinierendsten Länder Südostasiens ist ein Fest für die Sinne.

3. Tag Tempel, Brücken und Kräuterdorf Einst war die mittelalterlich anmutende Stadt **Hoi An** Vietnams kosmopolitischster Hafen. Auch ich spüre den Glanz der Stadt, während wir durch die Altstadt schlendern: antike Häuser, uralte Gräber, prunkvolle öffentliche Gebäude, mit viel Liebe geschmückte Pagoden und wunderschöne Brücken. Nach dem Genuss einer traditionellen Nudelsuppe besteigen wir gestärkt unsere E-Bikes. Unser Reiseleiter erklärt uns kurz und verständlich die Funktionen unserer Räder und schon kann es losgehen! Mit Rückenwind fahren wir entlang des **Thu Bon-Flusses** **15 km** durch die malerische Landschaft. Plötzlich tauchen endlos lange Kräuterkfelder vor mir auf. Der frische Duft von Zitronengras, Koriander und Melisse ist großartig. Auf dem Weg zum Strand winken uns die einheimischen Bauern mit ihren großen Strohhüten von ihren Feldern zu. Am Abend kehren wir in unser Hotel zurück. Was für ein wunderschöner Tag! FM

ROUTE



4. Tag Über den Wolkenpass nach Hue Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück freue ich mich schon auf die heutige Strecke. Mit rund **50 km** ist sie die längste unserer Reise. Aber mit dem E-Bike schweben wir förmlich auf den **Wolkenpass**. Umgeben von saftig-grünen Bergen und mit atemberaubendem Blick auf das offene Meer düsen wir in Richtung **Hue**. Die Kaiserstadt liegt am Ufer des **Parfüm-Flusses** und zieht mich mit ihren geheimnisvollen Kaisergräbern, wunderschönen Pagoden und historischen Denkmälern sofort in ihren Bann. Wir erreichen unser Hotel für die kommenden zwei Nächte. Das Pilgrimage Village Resort ist ein Paradies für alle Sinne! Ich bin gespannt auf den nächsten Tag. FM

5. Tag Kaiserstadt Hue Wir beginnen den Tag mit einer kleinen Radtour zum Fluss, auf dem uns ein Boot zur **Thien Mu-Pagode** bringt. Während ich die Fahrt genieße, sehe ich die Pagode schon. Majestätisch steht sie zwischen zwei Pfeilern auf einer Anhöhe, die wie ein Tor zu einer anderen Welt wirkt. Die **Pagode der himmlischen Frau** ist mit sieben Stockwerken die höchste in Vietnam. Unsere anschließende **30 km** lange Fahrradtour führt uns weiter zu den schönsten Orten der Stadt. In einem typischen Gartenhaus werden bei regionalen Köstlichkeiten meine Geschmacksnerven verwöhnt. FM





6. Tag Von der verbotenen Purpurstadt nach Saigon Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause und erkunden zu Fuß die bedeutendste Sehenswürdigkeit der Stadt Hue: die alte **Kaiserstadt**, deren Ruinen von der einstigen Pracht zeugen. Das **UNESCO-Weltkulturerbe** ist ein stummer Zeitzeuge inmitten von angelegten Gärten, einer Baumschule und prächtigen Seerosenteichen. Wir verlassen die geschichtsträchtige Stadt und fliegen nach Saigon, das wir bei einer Stadtführung kennenlernen. Das moderne Hotel La Siesta Premium **Saigon** spielt bei der Dekoration mit den Einflüssen der westlichen und der asiatischen Welt. Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich wirklich immer wieder aufs Neue! FM

In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und können sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten.

7. Tag Mit der Rikscha durch Chinatown Frühmorgens bringt uns der Reisebus in das etwa zwei Stunden entfernte **Cu Chi**, wo uns die legendären **Vietcong-Tunnelsysteme** erwarten. Unser Reiseleiter führt uns durch die Tunnel von Cu Chi und macht die Tour durch das Erzählen von Anekdoten besonders anschaulich! Mit originalen Fahrrad-Rikschas lassen wir uns am Nachmittag durch das chinesische Viertel **Cho Lon** kutschieren. Ach, hätten die Fahrer doch auch solche E-Bikes wie wir, denke ich mir. Am Abend treffe ich mich auf dem Street Food Market zum Abendessen mit meiner Gruppe. Wir sind wirklich schon ein ziemlich eingeschworener Kreis! FM

8. Tag Nam Cat Tien-Nationalpark Auf dem Weg zum **Nam Cat Tien-Nationalpark** halten wir an und schauen uns eine Kautschuk-Plantage an. Auf dem Rad geht's ungefähr **30 km** durch Minderheitendörfer und vorüber an Pfefferplantagen bis nach Ta Lai, wo ein frisch zubereitetes Mittagessen auf uns wartet. Wow, ob ich jemals wieder so gut essen werde wie auf dieser Reise? Am Nachmittag erreichen wir den Nam Cat Tien-Nationalpark, der schon seit 1978 unter Naturschutz steht. Dank etwas Glück sehen wir sogar **Elefanten, Malaienbären** und die riesigen **Gaurbullen**. Wir übernachten im Orchard Home Resort direkt an der Parkgrenze. FMA



9. Tag Wanderung zum Krokodilsee Heute lassen wir das Rad mal stehen und fahren mit der Fähre und dem Jeep zum Ausgangspunkt unserer kleinen Wanderung. 6 km geht es durch den Wald zum **Krokodilsee**. Der macht seinem Namen alle Ehre, denn wir haben Glück und sehen wirklich einige dieser urzeitlichen Echsen. Am Seeufer, mit genügend Sicherheitsabstand zu den Krokodilen, genießen wir unter freiem Himmel unser Picknick. Danach geht's zu Fuß wieder zum Parkausgang. Am Nachmittag relaxe ich am Pool und schaue mir die tollen Fotos an, die ich auf dieser Reise schon schießen konnte. **FMA**

Die Vielfalt Vietnams beeindruckt mich an jedem Tag der Reise aufs Neue!

10. Tag Chien Khu D und Saigon Ganz entspannt fahren wir am Vormittag in Richtung Saigon. Nah am Park radeln wir am **Tri An-Staudamm** vorüber, durch grüne Wälder und typische Dörfer. Überall werden wir freundlich begrüßt. Auf dem Fahrrad werden wir Teil des Landes. Im ehemaligen Kriegsgebiet am **Ba Hoa-See** berichtet uns unser Reiseleiter eindrucksvoll von der schrecklichsten Zeit der jüngeren Geschichte Vietnams. Nachdem wir ungefähr **30 km** mit dem Rad zurückgelegt haben, geht es am späten Nachmittag weiter nach **Saigon**, wo wir im wunderschönen La Siesta Premium logieren. **FM**

11. Tag Mekong-Delta Voller Vorfreude auf die Strecke durch die ursprüngliche Landschaft des **Mekong-Deltas** radeln wir nach einer kurzen Busfahrt los. Etwa **35 km** legen wir zurück, fahren durch endlose Reisfelder und Natur – erstaunlich schnell, aber dennoch genüsslich. Plötzlich überholt uns ein Moped. Und ich traue meinen Augen nicht: Eierpaletten türmen sich vor und hinter dem Fahrer bis auf die Höhe seines Kopfes auf! Ich kann mir ein Lächeln nicht verkneifen – wirklich verrückt. Ich bin froh, dass uns unser bequemer Reisebus weiter nach **Cai Be** bringt. Im Mekong Riverside Resort genieße ich inmitten üppiger tropischer Obstgärten den Duft von frischen Pomelos und die malerische Aussicht auf den Mekong. **FM**

12. Tag Palmengärten und Köstlichkeiten Auf der **40 km** langen Strecke durch die Region **Cai Lay** habe ich das Gefühl, das wirkliche Vietnam zu erleben! In den kleinen Dörfern kommen wir ins Gespräch mit Einheimischen und können sogar ungewöhnliche lokale Spezialitäten kosten. Was für ein Erlebnis! Die üppigen Palmengärten sind ein perfektes Fotomotiv. Nach ein paar Kilometern kommt mir schon der wunderbare Duft von frischem Obst entgegen. Das Wasser läuft mir im Mund zusammen, als ich die endlos blühenden Plantagen sehe. Ich kann mich gar nicht entscheiden, was ich zuerst probieren möchte. Saftige Papaya, Pomelo, Jackfrucht, Ananas und winzige Bananen versüßen meine Rückfahrt ins Resort. **FM**

13. Tag Mekong-Kreuzfahrt nach Can Tho Die ersten Sonnenstrahlen verschlief ich heute einfach mal. Am späten Vormittag gehe ich ausgeschlafen mit meiner Gruppe an Bord der **Bassac Cruise**, das ist eines der modernsten Schiffe der Region. Es erinnert mich an die traditionellen Schiffe, die ich so wunderschön fand. Wir werden den ganzen Tag und sogar die Nacht auf diesem außergewöhnlichen Schiff verbringen. Für mich das erste Mal und deshalb ein willkommenes Abenteuer.

Die einzigartige Landschaft des **Mekong-Deltas** und der Alltag der Menschen ziehen wie in einem Film an mir vorüber. Nur die ständig neuen Gerüche und Geschmackserlebnisse beweisen mir, dass ich alles real erleben darf. Ob es etwas Romantischeres gibt, als hier bei einem Drink an der Bar dem Sonnenuntergang entgegenzufahren? FMA

*Nur einer von vielen Höhepunkten:
eine kleine Flusskreuzfahrt
im Mekong-Delta.*

14. Tag Die schwimmenden Märkte in Cai Rang Am Morgen laufen wir in **Can Tho** ein und erleben vom Deck unseres Schiffes aus, wie das Mekong-Delta zu neuem Leben erwacht. Nach dem Frühstück werden wir von einem kleinen Boot abgeholt und erleben die Magie eines **schwimmenden Marktes**. Reis, Gemüse und Früchte aller Art werden auf dem Fluss gehandelt. Ich komme aus dem Staunen nicht mehr heraus. Auf den bunten Holzbooten türmen sich Berge aus Zuckerrohr, Kokosnüssen, Bananen und Mangos. Schon wieder läuft mir bei dieser Reise das Wasser im Mund zusammen. Auf dem Weg nach Saigon schauen wir uns noch ein altes **Mandarinhaus in Binh Thuy** an.

Nach dem Abendessen müssen wir uns leider schon von unserem Reiseleiter verabschieden. Ohne ihn hätten wir Vietnam nie so intensiv kennengelernt. Vielen Dank dafür! FMA

15. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Vietnam mit allen Sinnen erfahren


TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2060

	ohne Flüge*	mit Flügen		ohne Flüge*	mit Flügen
17.02.24 – 02.03.24	3.320 €	4.580 €	15.02.25 – 01.03.25**	3.320 €	4.580 €
02.03.24 – 16.03.24	3.320 €	4.580 €	01.03.25 – 15.03.25**	3.320 €	4.580 €
16.03.24 – 30.03.24	3.320 €	4.580 €	15.03.25 – 29.03.25**	3.320 €	4.580 €
28.09.24 – 12.10.24	3.290 €	4.380 €	Aufpreis für 12 Übernachtungen		
26.10.24 – 09.11.24	3.290 €	4.380 €	im Einzelzimmer:		980 €
09.11.24 – 23.11.24**	3.320 €	4.580 €	** Aufpreis für 12 Übernachtungen		
			im Einzelzimmer:		1.020 €

* Abweichender Termin: Reise beginnt am 2. Tag und endet am 14. Tag.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/vietnam und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Danang und Saigon – Frankfurt in der Economy Class
- Inlandsflug Hue – Saigon in der Economy Class
- Flughafentransfers in Danang und Saigon
- 11 Übernachtungen in Luxus-Resorts, Hotels und Lodges mit gehobenem Standard, 1 Übernachtung auf dem Komfort-Mekong-Flussschiff
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Danang bis Saigon für max. 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Vietnam-Rundreise
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Besuch eines Kräuterdorfes, Stadtbesichtigungen in Hoi An, Hue und Saigon, Bootsfahrt auf dem Parfüm-Fluss, Tunnelsystem der Vietcong, Wanderung im Nam Cat Tien-Nationalpark, Kreuzfahrt auf dem Mekong
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers

Reisepapiere: Reisepass erforderlich. Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Vietnam fahren Sie häufig auf schmalen, autofreien Wegen. Hier kommen Sie auf Augenhöhe mit der Bevölkerung in Kontakt. Angesichts der hohen Luftfeuchtigkeit werden Sie den Fahrtwind auf dem E-Bike besonders genießen.



Per E-Bike durch das Land der Maori und Kiwis

Neuseelands Naturschätze

Erleben Sie die schönsten Strecken Neuseelands mit der Nase im Wind! Erfahren Sie auf zwei Rädern die atemberaubende Schönheit von Gletschern, Vulkanmassiven, Thermalgebieten, Seen und Küsten. Nirgends auf der Welt finden Sie so unterschiedliche Landschaftsformen wie auf Neuseelands Nord- und Südinsel. Mit dem E-Bike radeln Sie durch grüne Felder und Wiesen, durch Regenwälder, an langen Sandstränden entlang, zu heißen Quellen und über spektakuläre Brücken in rauen, schneebedeckten Bergen. Es heißt, in Neuseeland vereinigen sich alle Landschaftsformen Europas. Entdecken Sie sie alle – entspannt und mit Deutsch sprechender Reiseleitung.

1. Tag Auf nach Neuseeland!

2. Tag Flug nach Christchurch

3. Tag Ankunft in Christchurch Voller Vorfreude auf das Land der Maori treffe ich am Flughafen in Christchurch auf meine Mitreisenden. Zusammen fahren wir in das Hotel Quest Cathedral Junction. Hier werden wir von unserem Reiseleiter herzlich begrüßt. Später sammeln wir erste Eindrücke von Christchurch und Umgebung. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden besser kennen. Ich freue mich riesig auf die kommenden Tage unserer Neuseeland-Tour! A

4. Tag Vom Tekapo-See nach Twizel Nach dem Frühstück bringt uns unser Reisebus durch die Canterbury Plains zum **Tekapo-See**. Der ehemalige Gletschersee erstrahlt in einem milchigen Türkis. Über dem See erheben sich eindrucksvolle Berggipfel. Die perfekte Kulisse für unsere heutige Fahrt durch diese einmalige Naturlandschaft! Nach einer kurzen Einweisung in die Bedienung der E-Bikes düsen wir auch schon los. Unsere erste Rad-Etappe folgt dem **Alps 2**

EINZIGARTIGE BELVELO-MOMENTE

- Kontraste buchstäblich erfahren: Pulsierendes Leben in den großen Städten und die Geheimnisse der alten Goldgräbersiedlungen, einsame Weiten unter schneebedeckten Gipfeln, fruchtbare Obst- und Weinplantagen und fischreiche Flüsse
- Panoramen wie aus dem Bilderbuch: Gebirgsschluchten mit tobenden Flüssen, bizarre Felsformationen, Berge mit schneebedeckten Gipfeln und sattgrüne Landschaften
- Zeit zum Relaxen im Thermalgebiet Rotorua
- Der älteste Nationalpark Neuseelands und UNESCO-Weltnaturerbe: Der Tongariro-Nationalpark mit seinen blau leuchtenden Kraterseen und Geysiren
- Maori authentisch erleben: Traditionelle Tänze und Gesänge der Ureinwohner Neuseelands
- Höchstens 12 Teilnehmer und Deutsch sprechende Reiseleitung

Ocean Trail über die Ausläufer der Südalpen. Wir genießen den Blick auf den türkis schimmernden Pukaki-See. Gegen Abend erreichen wir die kleine Gemeinde Twizel. Erstaunt stelle ich in unserem charmanten The Lakes Motel fest: Ganze **54 km** habe ich heute mit dem Rad zurückgelegt. Was für ein gelungener erster Rad-Tag! F

5. Tag Am Ohau-See Direkt am Hotel warten unsere E-Bikes auf uns und schon geht es los. Die imposante Gebirgskette der Südalpen im Blick, radeln wir bis zum **Ohau-See**. Die in gelben, roten und braunen Tönen erstrahlende Landschaft wirkt immer rauer, je näher wir dem See kommen – doch dann erstrahlt er vor uns in herrlichem Petrolblau. Welch ein Anblick! An unserem Ziel, der herrlich am See gelegenen Lake Ohau Lodge, gönnen wir uns eine entspannende Pause und genießen beim Mittagessen die fabelhafte Aussicht. Und dann bringt unser Bus uns nach Queenstown, das aufgrund der zahlreichen Outdoor-Angebote ein beliebter Ort für Abenteurer ist. Erfüllt von dem herrlichen Tag mit **38 km** auf dem E-Bike und voller Vorfreude auf morgen schlafe ich in meinem Bett im nahe dem Wakatipu-See gelegenen Hotel Garden Court in Queenstown ein. F

6. Tag Queenstown Heute gönnen wir unseren Fahrrädern eine kleine Pause. Ein freier Tag in **Queenstown**! In eigener Regie können wir heute das St. Tropez Neuseelands erkunden. Einige Mitreisende unternehmen einen geführten Stadtrundgang und fahren mit der Skyline-Gondel auf den Berg Bob's Peak. Andere machen einen Ausflug zum Milford Sound und zu den Glühwürmchen-Höhlen bei Te Anau.

7. Tag Goldgräberstadt Arrowtown nach Wanaka Ein Tag auf goldenen Spuren! Am Morgen satteln wir unsere E-Bikes und fahren in die legendäre Goldgräberstadt Arrowtown. Wir schlendern durch die von Bäumen gesäumten Straßen, die uns noch immer vom Goldrausch erzählen, zu den einst von Chinesen bewohnten Goldgräberhütten am Stadtrand. Wir schwingen uns wieder auf unsere E-Bikes. Entlang des **Kawarau-Flusses** fahren wir bis zur gleichnamigen Brücke, die sich – gehalten von vier Pfeilern – in schwindelerregender Höhe über die Schlucht spannt. Ein fantastischer Anblick! Mit unserem Bus überqueren wir anschließend auf 1.121 m die Crown Range – auf der höchsten asphaltierten Passstraße Neuseelands. Das Wanaka Hotel liegt im gleichnamigen Ort nur wenige Meter vom Wanaka-See entfernt. Ein Blick auf den Tacho verrät mir: Ganze **55 km** bin ich heute geradelt. F

ROUTE



8. Tag Zum Fox-Gletscher Heute liegen **35 Rad-Kilometer** voller Kontraste vor uns: Wir fahren entlang des kristallklaren Wanaka-Sees, folgen dem Hawea-Fluss bis zum gleichnamigen See, dem kleinsten der fünf Gletschertseen der Südinself. Nach einem kleinen Picknick mit fantastischer Aussicht bringt uns unser Bus vorüber an schneebedeckten Bergen und dem **Fox-Gletscher** zu unserem Domizil für die Nacht, dem Lake Matheson Motel. F

9. Tag Auf dem Westcoast Wilderness Trail Ein morgendlicher Spaziergang am Matheson-See, in dem sich bei Windstille sogar der Mount Cook und der Mount Tasman spiegeln, vermittelt das Gefühl, dass jeder einzelne Tag in seiner eigenen Schönheit den vorangegangenen fast übertrifft. Einige Mitreisende unternehmen am Morgen einen Helikopter-Rundflug über den Fox-Gletscher und den Mount Cook und schwärmen später von der atemberaubenden Aussicht. Wir starten mit den Rädern im Goldminenörtchen Ross und radeln auf dem **West Coast Wilderness Trail** durch die Wetlands am Mahiapua Creek und durch Regenwald zu den Sandstränden am Hokitika Beach. So eine Vielfalt auf nur **33 km** Radstrecke! Nach einer kleinen Shopping-Tour in den Galerien des hübschen Städtchens Hokitika, die Erzeugnisse aus Pounamu, einem grünen Stein, anbieten, entspanne ich in unserem Beachfront Hotel Hokitika. Die sagenhafte Kulisse beeindruckt mich jeden Tag aufs Neue! F

10. Tag Pancake Rocks und Westport Wir setzen unsere Radtour auf dem West Coast Wilderness Trail fort, radeln die Strände der Westküste entlang, durch Küstenwälder und bezaubernde Städtchen und über eine Vielzahl von Brücken. Nach **ca. 36 km** sammelt uns unser Bus ein und bringt uns zu den Pancake Rocks im **Paparua-Nationalpark**. Tatsächlich: Diese einzigartigen Kalksteinfelsen erinnern an aufeinandergeschichtete Eierkuchen, umspült von den Wellen des Ozeans. Der Meeresbrandung sind auch die Blow Holes zu verdanken, aus denen riesige Fontänen zwischen den Felsformationen spektakulär in die Höhe schießen. Ich könnte stundenlang zusehen. Wir fahren jedoch mit unserem Bus weiter nach Westport zum Asure Chelsea Gateway Motel. Zeit, sich ein wenig zurückzulehnen. F



11. Tag Schluchten und weite Landschaften Heute wollen wir die edlen Tropfen Neuseelands kosten: Mit unserem Bus fahren wir in das berühmte **Weinanbaugebiet Marlborough**. Entspannt geht es nun auf dem Rad und moderaten **10 bis 30 km** langen Strecken von Weingut zu Weingut. Wir probieren die einheimischen Rebsorten und lassen uns dabei regionale Köstlichkeiten auf der Zunge zergehen. Anschließend geht es weiter nach Picton. Die kommenden zwei Nächte logieren wir im Beachcomber Inn. F

12. Tag Freier Tag in Picton Ein ganzer Tag zur freien Verfügung! Die Hafenstadt **Picton**, am Meeresarm Queen Charlotte Sound, einst die Lieblingsbucht von Kapitän James Cook, lässt auch in mir den Entdeckerdrang aufleben. Es gibt viel zu erleben bei einer Bootsfahrt in die malerischen Marlborough Sounds, einer Wanderung oder einer aufregenden Kajak-Tour.

13. Tag Fährüberfahrt von Picton nach Wellington Die Fähre bringt uns nach Wellington, in **Neuseelands Hauptstadt**. Ich genieße die Überfahrt durch den fjordähnlichen Queen Charlotte-Meeresarm, den Torry-Kanal und die Cook Strait, die Neuseelands Nord- und Südsinsel trennt. Am Nachmittag schlendern wir durch die kompakte Innenstadt von Wellington. Ich fahre noch mit einigen Mitreisenden per Standseilbahn hinauf zum Botanischen Garten, um bei Sonnenuntergang auf die Stadt zu schauen. Später in meinem Hotelzimmer im Copthorne Oriental Bay schaue ich mir meine Fotos an. Wie viel ich in nicht einmal zwei Wochen schon erlebt habe! F

14. Tag Auf dem Remutaka Cycle Trail Heute fahren wir wieder E-Bike. Auf dem Remutaka Cycle Trail radeln wir entspannte **30 km** durch saftig-grüne Wiesen und Wälder. Die ersten Ausläufer der **Rimutaka-Berge** im Blick, geht es von Upper Hutt auf den Gipfel des Trails. Am Nachmittag fahren wir mit unserem Bus in die Gartenstadt Wanganui. Hier übernachten wir im The Avenue Kingsgate Hotel, wo ich den Tag entspannt am Swimmingpool ausklingen lasse. F

15. Tag Taupo Am Morgen fahren wir mit unserem Bus zum Ausgangspunkt unserer heutigen Tour, dem **Aramoana-Aussichtspunkt**. Von hier geht es entspannt, aber doch stolze **60 km** entlang der Whanganui-Fluss-Straße nach Pipiriki. Am Nachmittag bringt uns unser Bus nach Taupo, wo wir im Millennium Hotel and Resort Manuels übernachten. F

16. Tag Thermalgebiet Rotorua und Maori-Tradition Unsere heutige Radstrecke ist beinahe magisch: Ganze **45 km** radeln wir auf dem **Radweg Te Ara Ahi**, der von sprudelnden Geysiren und blubbernden Schlammlöchern gesäumt ist. Bei einem Zwischenhalt im geothermalen Gebiet von Wai-O-Tapu kann ich kaum glauben, was ich heute alles schon gesehen habe. Voller neuer Energie fahren wir weiter nach Rotorua und beziehen unsere Zimmer im Sudima Hotel Lake Rotorua. Am Abend wartet noch ein besonderes Highlight auf uns: Wir tauchen in die Welt der Maori ein. Tänze und Gesänge der neuseeländischen Ureinwohner begleiten unser traditionelles Hangi-Dinner. Die exotischen Klänge im Ohr, endet dieser Tag für uns alle etwas später ... FA

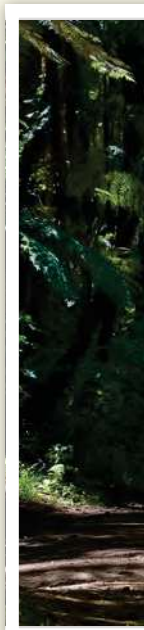
17. Tag Te Aroha Nach einer kurzen Busfahrt nach Matamata satteln wir unsere Räder und fahren ein Stück auf dem berühmten **Hauraki Rail Trail** in den hübschen Kurort Te Aroha. Die Fahrt durch fruchtbare Felder und vorüber an Ziegen-Farmen ist einfach herrlich! In kurzer Zeit legen wir eine Strecke von **37 km** zurück. Heute übernachten wir im Pedlars Motel in Paeroa. Am Abend haben wir noch Gelegenheit, etwas durch das kleine Örtchen zu schlendern. F

18. Tag Auckland Wie schnell die Zeit vergeht! Heute sind wir ein letztes Mal auf unseren E-Bikes unterwegs. Wir folgen weiter dem Hauraki Rail Trail und radeln die **Karangehake-Schlucht** hinauf. Wir durchqueren Tunnel und staunen über grandiose Ausblicke auf die Schlucht. Nach etwa **42 km** erreichen wir dann Waihi, wo der Begleitbus schon auf uns wartet und uns in knapp zweistündiger Fahrt nach **Auckland** bringt. Nachdem ich mich im Auckland City Hotel kurz frisch gemacht habe, genießen wir alle gemeinsam unser Abschiedsessen und lassen unsere außergewöhnliche Neuseeland-Reise Revue passieren. FA

19. Tag Auckland und Rückflug nach Deutschland Die Zeit bis zum Abflug nutze ich dazu, ein paar Mitbringsel für Familie und Freunde zu kaufen. Dann heißt es Abschied nehmen. F

20. Tag Ankunft zu Hause

Darf's ein bisschen mehr sein? Gern arrangieren wir für Sie eine individuelle Verlängerung Ihrer Reise.





Neuseelands Naturschätze


TERMINE UND PREISE P. P.

REISE-ID: 2363

	ohne Flüge*	mit Flügen		
29.02.24 – 19.03.24	6.840 €	8.540 €	Aufpreis für 16 Übernachtungen im Einzelzimmer:	1.380 €
10.10.24 – 29.10.24**	7.190 €	8.990 €		
20.03.25 – 08.04.25**	7.190 €	8.990 €	** Aufpreis für 16 Übernachtungen im Einzelzimmer:	1.480 €

* Abweichender Termin: Reise beginnt am 3. Tag und endet am 19. Tag.

Wenn verfügbar, buchen wir auch gerne ein halbes Doppelzimmer für Sie.

Sie haben Interesse an Flügen in der Business Class oder an Rail & Fly? Sie möchten die CO₂-Emissionen Ihrer Flüge über Atmosfair  kompensieren? Sprechen Sie uns an!

Mehr Informationen zu aktuellen Verfügbarkeiten und Preisen verraten wir Ihnen unter www.belvelo.de/neuseeland und natürlich im persönlichen Gespräch.

LEISTUNGEN (REISE-VARIANTE MIT FLÜGEN)

- Flüge Frankfurt – Christchurch und Auckland – Frankfurt in der Economy Class
- 16 Übernachtungen in Komfort-Hotels, Lodges mit gehobenem Standard und Gästehäusern
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung von Christchurch bis Auckland für höchstens 12 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, A = Abendessen)
- Trinkwasser auf der gesamten Reise
- Flughafen transfers in Neuseeland
- Transfers laut Reiseverlauf
- Rad-Transport auf allen Fahrstrecken
- Begleitfahrzeug mit Gepäckbeförderung, Mitfahrmöglichkeit und technischer Betreuung
- Eintritt in den Wai-O-Tapu Thermal Park, Mitai Cultural Experience, Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Fährfahrt von Picton nach Wellington
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Nicht enthalten: Trinkgelder, Einkaufskosten Frühstück am 6. und 12. Tag und für Mittags-Picknicks/Mittagessen, ETA-Genehmigung für Neuseeland (17 NZ-\$), Touristensteuer (35 NZ-\$), im Reiseverlauf genannte Wunsch-Ausflüge am 6. Tag und 12. Tag, Wanderung am Matheson-See und Helikopter-Flug am 9. Tag, Fahrt mit der Standseilbahn am 13. Tag.

Reisepapiere: Reisepass und ETA-Genehmigung für Neuseeland erforderlich.

Impfungen: Information vor Buchung.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Gäste (vgl. 7.1 unserer Allgemeinen Reisebedingungen)

Maximale Gruppengröße: 12 Gäste

Diese Reise ist allgemein nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns, um hierzu genauere Informationen unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse zu erhalten.

CHARAKTER DER RAD-ETAPPEN

In Neuseeland sind wir zum überwiegenden Teil auf befestigten/geschotterten Wegen unterwegs. In den Nationalparks fahren wir, wann immer möglich, auf kleinen Radwegen direkt in der Natur. Die Rad-Abschnitte sind meist leicht hügelig, große Höhenunterschiede legen wir jedoch nicht mit dem Rad zurück. Es herrscht meist wenig Verkehr, im ländlichen Raum kommt auch mal ein Milchtransporter vorbei. Für geübte Radfahrer ist diese Tour problemlos zu bewältigen.



MOBILITÄT ALS HERAUSFORDERUNG

Für viele Menschen in ländlichen, einkommensschwachen Regionen sind die eigenen Füße das einzige Fortbewegungsmittel. Durch große Distanzen werden tägliche Aufgaben wie der Weg zur Schule oder zur Arbeit, ein Krankenhausbesuch oder der Transport von Waren zu schwierigen oder sogar unmöglichen Herausforderungen. Der Alltag wird so ein Lauf gegen Zeit und Erschöpfung.

DAS FAHRRAD ALS LÖSUNG

Die gemeinnützige Organisation World Bicycle Relief macht ganze Regionen mit Fahrrädern mobil. Dank der speziell entwickelten Buffalo-Fahrräder können Menschen Barrieren für ihre persönliche, soziale oder wirtschaftliche Entwicklung überwinden, unabhängig werden und ihr Leben aus eigener Kraft nach vorne bringen.

Für Mädchen und Frauen ist der Zugang zu Bildung, Gesundheitsversorgung und beruflicher Selbstbestimmung besonders erschwert. Deshalb werden 70 % der Fahrräder in den Programmen an weibliche Personen übergeben.

BELVELO spendet pro Reisegruppe ein Buffalo-Fahrrad, um Schulkinder, Pflegekräfte und Landwirt*innen in ländlichen, einkommensschwachen Regionen mobil zu machen.

MACH MIT

Mach mit und SPENDE.
147€ ermöglichen ein Fahrrad.
Jeder Beitrag macht einen Unterschied.





Belvelo: Unsere Reisen und die Idee dahinter

Alles, wirklich alles über unsere Reisen mit E-Bikes.

Von A wie Akku bis Z wie Zug zum Flug

AKKU

Oft werden wir gefragt, ob der Akku denn den Ansprüchen der Strecke und Topografie aller Tages-Etappen gerecht wird. Eindeutige Antwort: Ja. Wir sind technisch auf dem neusten Stand und haben unsere Fahrstrecken mit Bedacht konzipiert. Geladen werden die Akkus in der Regel über Nacht in Ihren jeweiligen Unterkünften. Dafür, dass alles reibungslos abläuft, sorgen Ihre Reiseleitung und Ihr Fahrer.

ALLEINREISENDE

Auf allen unseren Reisen bieten wir Alleinreisenden auch die Unterbringung in einem halben Doppelzimmer an – bitte sprechen Sie uns an, um die Verfügbarkeiten zu Ihrem Wunsch-Reisedatum zu prüfen!

BESONDERE UNTERKUNFT

Was ist der Vorteil einer Gruppe mit nicht mehr als 14 Teilnehmern? Dass besonders außergewöhnliche und authentische Hotels, Gästehäuser und Lodges zur Verfügung stehen. Denn: Charakterlose Bettenburgen und Kettenhotels sind bei uns tabu. Stattdessen legen wir großen Wert auf originelle Häuser mit Lokalkolorit, Charme und hervorragendem, familiärem Service. Diese sind in der Regel mit überdurchschnittlichem Komfort ausgestattet und lassen keine Wünsche offen – Abstriche beim Komfort machen wir nur, wenn die außergewöhnliche Lage einer Unterkunft dies rechtfertigt, beispielsweise mitten in einem Nationalpark.

Bei allen Reisen finden Sie übrigens auch Informationen zu den entsprechenden Unterkünften in der Reiseausschreibung. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass die angegebenen Unterkünfte bei einzelnen Terminen einmal gegen gleichwertigen Ersatz ausgetauscht werden.

BETREUUNG

Das A und O für eine erfolgreiche geführte Reise ist die Reiseleitung. Daher setzen wir ausschließlich Deutsch sprechende Reiseleiter mit besten Referenzen und langjähriger Erfahrung ein, die Sie von der Ankunft im Zielgebiet bis zur Rückreise begleiten. Für technische Arbeiten, kleinere Reparaturen und hier und da die Vorbereitung von schmackhaften Mittags-Picknicks ist Ihr Fahrer zuständig – der also nicht nur der gute Geist hinter den Kulissen ist, sondern Sie, die Räder und Ihr Gepäck sicher von A nach B bringt, wenn Sie einmal nicht im Sattel sitzen.

DRAHTESEL

Despektierlicher Ausdruck für ein Rad ohne Elektromotor. Auf ausdrücklichen Wunsch stellen wir Ihnen im Zielgebiet auch ein Fahrrad ohne Motor zur Verfügung. Bitte berücksichtigen Sie jedoch, dass es sich bei unseren Reisen ausdrücklich um E-Bike-Reisen handelt und sich Tempo, Streckenführung und auch die Mitreisenden an den Möglichkeiten von E-Bikes orientieren.



E-BIKE

Die von uns eingesetzten E-Bikes sind Pedelecs, bei deren Nutzung die radelnde Person ausschließlich beim Treten in die Pedale vom Motor in manuell justierbarer Intensität unterstützt wird. Möchte man mit weniger Kraftaufwand fahren, kann man durch eine Anpassung der Motor-Unterstützung dennoch die Geschwindigkeit halten. Ab 25 km/h Fahrtgeschwindigkeit setzt die Motor-Unterstützung aus. Alles andere ist wie bei einem normalen Fahrrad.

E-BIKE-MODELL

Wir setzen ausschließlich Marken-E-Bikes auf dem aktuellen technischen Stand ein. Dies sind zum Beispiel Räder der renommierten Hersteller Kalkhoff oder Cannondale. Wir bieten Ihnen 26"- und 28"-Räder mit unterschiedlichen Rahmenhöhen an. Welche E-Bikes wir auf welcher Reise einsetzen, sehen Sie auf unserer Website: www.belvelo.de/e-bikes/e-bike-typen

ERSCHÖPFUNG

Dank unserer harmonisch konzipierten Programme und der eingesetzten Qualitäts-E-Bikes während Ihrer Reise nahezu ausgeschlossen. Sollte Ihnen der Sinn doch einmal nach einer Pause vom Radeln stehen, ist das Begleitfahrzeug nie weit und Sie haben stets die Gelegenheit, ein Teilstück mit dem Bus zu fahren. Ihr Rad darf natürlich auch mitfahren.

FILET-STÜCK

Diese Bezeichnung wird Ihnen häufiger begegnen – weil uns die damit verbundene Idee besonders wichtig ist. Unserer Meinung nach ist die Schwäche vieler herkömmlicher Radreisen, dass bestimmte Strecken zurückgelegt werden müssen, um zum Beispiel bis zur nächsten Unterkunft zu kommen. Um das zu vermeiden, haben wir einen Bus dabei, der Sie und die Räder über längere Distanzen zum Ziel bringt. So können wir uns bei der Streckengestaltung auf die besonders attraktiven Abschnitte konzentrieren – eben die Filet-Stücke – und haben mehr Zeit für Besichtigungen, Begegnungen und Genuss!

FLUG

Die Flüge können Sie gern über uns buchen. Als erfahrener Reiseveranstalter haben wir bei den Fluggesellschaften sehr gute Konditionen und können Flüge auch erst einmal unverbindlich reservieren. Weitere Vorteile: Sie buchen alle Reisebestandteile aus einer Hand und können sich bei Flugänderungen darauf verlassen, dass wir uns um alles Weitere kümmern.

FLUGKOMPENSATION

Wenn Sie nicht nur im Reiseland nachhaltig unterwegs sein möchten, sondern auch auf dem Weg dorthin, ermöglichen wir Ihnen, Ihre Flüge durch uns über Atmosfair CO₂-kompensieren zu lassen. Gerne machen wir Ihnen ein individuelles Angebot.



FREIRAUM

Viele unserer Reisegäste genießen die Inspiration und den Austausch in einer harmonischen Reisegruppe. Hin und wieder wird aber der Wunsch laut, etwas in Eigenregie zu unternehmen. Wo es die Dramaturgie und die organisatorische Logistik erlaubt, ermöglichen wir es Ihnen daher gern, auch einmal das Gruppenprogramm auszusetzen. Daher sind die Abendessen in der Regel nicht von uns organisiert, sondern erfolgen individuell. Eins lehrt die Erfahrung aber auch: Insbesondere Radreise-Gruppen mit maximal 14 Teilnehmern zeigen oft schon nach wenigen Tagen einen ausgeprägten Teamgeist und genießen die Gesellschaft Gleichgesinnter auch und besonders bei einem Gläschen am Abend.

GEPÄCK

Die Grenzen Ihres Gepäcks werden in der Regel durch die Bestimmungen der Airlines gesetzt. Bitte berücksichtigen Sie dazu die entsprechenden Hinweise auf Ihren Flugtickets. Während der Reise wird Ihr Gepäck mit dem Begleitbus von Unterkunft zu Unterkunft transportiert.

INDIVIDUALISIERUNG

Sie möchten gern ein paar Tage mehr in Kapstadt verbringen, wenn Sie schon einmal in Südafrika sind? Oder ein paar Tage Auck-land dranhängen, wenn Sie schon fast ans andere Ende der Welt fliegen? Individuelle Vor- und Verlängerungsprogramme gestalten wir gern – und zwar exakt nach Ihren Wünschen. Gern machen wir Ihnen auch passende Vorschläge.

KLEIDUNG

Zweckmäßige Kleidung während der Reise ist sinnvoll, eine Radlerhose ist kein Muss, kann aber angenehm sein. Das Schöne an unseren sorgsam ausgewählten Unterkünften: auch wenn Komfort und Niveau nichts zu wünschen übrig lassen, wird sich niemand daran stören, wenn Sie in Sportschuhen und Windjacke zum Sundowner auf der Terrasse oder in T-Shirt und Outdoor-Hose zum Abendessen erscheinen!

KULINARIK

Reisen geht durch den Magen. Und vor allem bei Radreisen ist es ein besonderes Erlebnis, die bereiste Region mit allen Sinnen zu erleben. Lokale Spezialitäten erfreuen den Gaumen. Dabei geht es weniger um Sterne-Restaurants und gastronomisches Chi-Chi als vielmehr um regionale Spezialitäten, um typische Restaurants, die durch Gastfreundschaft und Atmosphäre Einblicke ins Zielgebiet ermöglichen, wie es sonst nur der Besuch bei Freunden kann.

MISTWETTER

E-Bike-Erlebnisreisen von Belvelo finden meist zur besten Reisezeit statt. Trotzdem gibt es auch bei uns keine Schönwetter-Garantie. Wenn es einmal regnet, entscheiden Sie gemeinsam mit Ihrem erfahrenen Reiseleiter, wie Sie das Programm anpassen. Seien Sie sich sicher: Einen Plan B hat er immer in der Hinterhand. Und oft kann man ein kleines Unwetter auch bei einem Tee im Café an der Strecke gesellig aussitzen – und die geplante Panoramastrecke durch die Berge im Anschluss bei sich auflösenden Regenschichten besonders genießen. Kommt es zum Äußersten, werden die Räder verladen und

es geht im Bus zum nächsten Etappenziel. Unser Tipp: Packen Sie trotzdem für alle Fälle passende Regenkleidung ein! Weitere Empfehlungen und Hinweise finden Sie in der Packliste, die Ihnen vor der Reise zugesandt wird.

MIT FREUNDEN REISEN

Sie sind eine Gruppe von Freunden und möchten gerne eine E-Bike-Reise unternehmen? Sprechen Sie uns gerne an, wir machen Ihnen ein Angebot zu Ihrem Wunsch-Termin.

MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG

Wir weisen Sie darauf hin, dass Belvelo-Reisen im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet sind. Bitte sprechen Sie uns an, damit wir Sie unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Bedürfnisse individuell beraten können!

NACHHALTIGKEIT

Für uns nicht bloß ein Marketing-Trick, sondern Prinzip. Neben dem Wohlbefinden unserer Gäste haben wir auch stets das Wohl unserer Umwelt und Mitmenschen im Blick. So bestehen zum Beispiel die Innenseiten dieses Katalogs zu 100 % aus Recycling-Papier. Zertifiziert mit dem Blauen Engel. Abfall vermindern wir unter anderem, indem wir Sie auf Wunsch mit der wiederverwendbaren Belvelo-Trinkflasche ausstatten, die Sie jederzeit wieder auffüllen (lassen) können. Last, but not least: Pro Reisegruppe spenden wir ein neues Fahrrad für Schülerinnen und Schüler in ländlichen Regionen des südlichen Afrikas. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 92.

PANNE

Was, wenn es Sie erwischt? Wenn der Reifen nur noch Pffft macht und Ihr Rad unfreiwillig zum Stehen kommt? Erstens ist es dank der Unplattbar-Technologie der Reifenhersteller sehr unwahrscheinlich, dass Sie einen Platten bekommen. Zweitens sind der begleitende Fahrer und Ihr Reiseleiter in der Lage, kleinere Pannen innerhalb kurzer Zeit zu beheben. Und damit niemand auf Sie warten muss, führen wir in der Regel Ersatzräder mit, sodass Sie schnell umsteigen können, während sich unser Team um die Reparatur der kleinen oder größeren Panne kümmert.

REISEBUDGET

Die Hauptausgaben sind alle im Reisepreis enthalten. Dennoch sollten Sie ein zusätzliches Taschengeld für die nicht genannten Mahlzeiten sowie, wenn gewünscht, einen guten Wein am Abend oder für ein Eis am Marktplatz einplanen. Ein Budget für Trinkgelder bei guter Leistung sollte weiter eingeplant werden. Detaillierte Infos zu Ihrer jeweiligen Reise teilen wir Ihnen gerne mit.

REISEUNTERLAGEN

Damit Sie sich intensiv und mit viel Vorfreude auf Ihre Belvelo-Reise vorbereiten können, erhalten Sie mit den Reiseunterlagen ausführliche Hintergrundinformationen, Reiseliteratur sowie auf Wunsch Ihre persönliche Belvelo-Trinkflasche.

SICHERHEIT

Die eingesetzten Räder entsprechen dem neusten technischen Stand und sind stets bestens gewartet. Eine ausführliche Einweisung sorgt für einen intuitiv sicheren Umgang mit dem E-Bike und minimiert das Unfallrisiko. Wir bitten Sie, für das Fahren mit dem E-Bike Ihren eigenen Helm mitzubringen. Sollten Sie keinen Fahrradhelm besitzen, geben Sie uns bitte Bescheid. Um auf unseren Reisen das höchstmögliche Maß an Sicherheit zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen ausdrücklich, einen Fahrradhelm zu tragen.

Bitte berücksichtigen Sie, dass in einigen Ländern das Tragen eines Fahrradhelms gesetzlich vorgeschrieben ist.

STRECKE

Die Strecke variiert natürlich von Reise zu Reise und von Tag zu Tag. Grundsätzlich werden bei uns pro Fahrttag meist zwischen 2 und 5 Stunden auf dem E-Bike zurückgelegt. Bei der Auswahl der Rad-Strecken achten wir darauf, nur landschaftlich besonders reizvolle Strecken per Rad zu befahren. Der Untergrund ist meist asphaltiert und wenig oder gar nicht von motorisierten Fahrzeugen frequentiert, hin und wieder befahren wir auch Feld- und Kieswege, wenn die Passagen attraktiv sind. Auf kurzen Streckenabschnitten müssen Sie eventuell auch einmal schieben, werden dann aber mit besonders faszinierenden Wegen belohnt.

TAGESGEPÄCK

Damit Sie die Gegenstände Ihres täglichen Bedarfs auch während der Rad-Etappen stets bei sich haben, verfügen unsere Räder über Gepäcktaschen, in denen alles Notwendige Platz findet: Fleece-Pullover (Stichwort Zwiebelprinzip!), Kamera, Mobiltelefon, Müsliriegel, Reiseführer, Sonnenbrille usw. Unsere Räder verfügen in der Regel auch über Flaschenhalter. Damit diese nicht leer bleiben und die Umwelt geschont wird, erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen auf Wunsch die Belvelo-Trinkflasche, die Sie unterwegs immer wieder auffüllen lassen können.

TEMPO

Bei unseren Reisen steht das Erleben von Natur und Kultur im Vordergrund, nicht das Tempo oder die Jagd nach Rekorden. Besonders schön an E-Bike-Reisen: wenn es in der Reisegruppe unterschiedliche körperliche Voraussetzungen gibt, spielt das E-Bike seinen großen Vorteil voll aus und sorgt dafür, dass auch der Untrainierte mit der Sportskanone im gleichen Tempo fährt und auch noch Atem für einen Plausch bleibt!

TESTFAHRT

Jeder, der radfahren kann, kommt in der Regel auch intuitiv mit einem E-Bike zurecht. Sie möchten auf Nummer sicher gehen? Dann machen wir Ihnen einen Vorschlag: Mieten Sie bei Ihrem lokalen Fahrradhändler ein E-Bike, idealerweise von einem Markenhersteller. Wenn Sie Feuer fangen und sich für eine Belvelo-Reise entscheiden, verrechnen wir pro Reisegast pauschal 20 € mit dem jeweiligen Reisepreis. Einfach bei der Buchung den E-Bike-Mietnachweis einreichen!

Auch zu Beginn jeder Reise nimmt sich Ihr Reiseleiter gern Zeit, damit Sie sich ganz in Ruhe mit Ihrem Rad vertraut machen können und Sattel- und Lenker-Einstellungen perfekt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt sind. Sie verfügen über einen eigenen Sattel, den Sie besonders gern nutzen? Kein Problem! Wenn dieser in Ihrem Gepäck Platz findet, wird er Ihnen von unserem Team gern vor Ort montiert! Für alle anderen Gäste halten wir Sättel mit komfortabler Sitzfläche bereit.



VERPFLEGUNG

Für einen guten Start in einen aktiven Tag legen wir besonderen Wert auf ein gutes Frühstück. Ein Mittagessen in Form eines hochwertigen Genießer-Picknicks oder eines Restaurant-Besuchs ist in der Regel während der Radtage ebenfalls im Reisepreis enthalten. Schließlich müssen nicht nur die E-Bike-Akkus, sondern auch Ihre Energie-reserven wieder aufgeladen werden. Damit Sie Ihre Mitreisenden zwanglos und gesellig kennenlernen können und, wenn es dann so weit ist, auch den Abschied feiern können, sind darüber hinaus ein Begrüßungs- sowie ein Abschiedsabendessen im Reisepreis enthalten.

An den übrigen Reisetagen möchten wir Ihnen nach einem entdeckungsreichen Tag die Freiheit geben, sich mit Ihrem Partner oder einzelnen Mitreisenden spontan zum Abendessen zusammenzufinden – oft wird es aber auch der Fall sein, dass Sie der Empfehlung Ihrer Reiseleitung vor Ort folgen und mit Ihrer Gruppe gemeinsam zu Abend essen.

VERSICHERUNG

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung sowie einer Auslands-Krankenversicherung. Informationen hierzu finden Sie auf Seite 99! Übrigens: Ihre Anzahlung ist sicher – schließlich stellen wir mit der Buchung und der ersten Zahlung den gesetzlich vorgeschriebenen Reisepreissicherungsschein für Pauschalreisen aus.

ZUG ZUM FLUG

Immer wieder hören wir von Gästen, dass sie gar nicht in Frankfurt wohnen, obwohl von dort die Flüge zu unseren Reisen starten. Das können wir als Berliner sehr gut nachvollziehen – das geht uns genauso. Darum bieten wir Ihnen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn die Möglichkeit, günstig mit dem Zug zum Flug zu kommen – und natürlich auch zurück.

UNSER RAIL&FLY-ANGEBOT

2. Klasse pro Person

Einfache Fahrt: 39 €

Hin- und Rückfahrt: 75 €

1. Klasse pro Person

Einfache Fahrt: 75 €

Hin- und Rückfahrt: 150 €

Wenn Sie lieber per Flugzeug an- und abreisen möchten, machen wir Ihnen natürlich auch gern ein Angebot.

Bildnachweis Katalog Belvelo (Bildarchiv Lernidee

Erlebnisreisen): Alan Brutenic – Canadian Tourism Commission, Alexandros Zontos – GR Cycling, Andy Belcher – Tourism New Zealand, Canadian Tourism Information, Christian Buschhaus, Christian Haas, Christian Thiel, Christopher Schmid, Cycle Albania, Dennis Schmelz (www.dennisschmelz.de), Eva Ziesche, Fabio Staropoli, Felix Willeke, Funan Cruise, GR Cycling, Hassan Bouhrazen, Lativia Travel, Lisa von Bischo-pinck, Lotte Ostermann, Marik Elikishvili – pexels.com, Martin Platter, Mehdi Langanke, Michelangelo Int.Travel, Mike Heydon – Tourism New Zealand, Miles Holden – Tourism New Zealand, NTO Montenegro, PicturePeople, Richard Brimer – Tourism New Zealand, Ross Hillier, Rovos Rail Tours, Schnieder Reisen, Siegfried Michael Wagner, stock.adobe.com (Adam, Alberto Masnovo, Aleksandar Todorovic, Alex, alexanderuhrin, alexey_fedoren, alexugalek, anderm, andrii_lutsyk, Anibal Trejo, Arjen, arkady_z, ARochau, autofocus67, awiebadenhurst, Balate Dorin, bestforbest, Boris Stroujko, Brilliant Eye, candy1812, CPQ, daliu, Daniel Ouellette, Daniela Baumann, Dasha Petrenko, Davide Angelini, davidionut, diegograndi, Dmitry Pichugin, dudlajzov, dzmitrock87, Elena Petrova, eranda, exclusive-design, Filip, Flamingo Images, franke 182, Freesurf, gatsi, george, Givaga, Guilherme, hardyuno, Heinz, Helder Almeida, Horner, levgen Skrypko, industrieblick, INTERPIXELS, Ints, JackF, Janusz Lipiński, JFL Photography, jjawangkun, John Baggen, joserpizarro, joyt, Kadmy, karamysh, kasto, Kennymax, Krzysztof Gach, Kzenon, laytatius, Lefteris Papaulakis, Leszek Czerwonka, lic0001, Liudmila Travina, lkonya, Lukasz152, lukaszmilena, Lurin, Madrugada Verde, majonit, malajscy, Manel Vinuesa, Martin, Martin Schütz, michaeljung, Mike Mareen, Miljan Živković, mmphoto, monticellllo, moodboard, mRGB, nastyakamyshvea, njr_2018, Olena Z, olezzo, Photocreo Bednarek, poco_bw, Quique_UW, R.M. Nunes, ra_fi, Robert Hoetink, rudi1976, rudikaller, samael334, saschanti, seqoya, Sergij Figurnyi, SimoneGilioli, simonestorelli, sirisakboakaew, smallredgirl, Soloviova Liudmyla, stevanzz, stifos, surangaw, Tanya Hendel, TMAX, tranquocphongvn, travelview, ttinu, unai, urmoments, Uwe, vaaseena, Vincenzo, VinyLove Foto, vvita, waku, winterbilder, xuanhuongho, xuizy, Yakobchuk Olena, Yevgen Belich, zukamilov), Thomas Kujat – Movelo, Tom Andersch, Viola Stötzel, World Bicycle Relief